

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 271.

Mittwoch den 28. September.

1870.

Bundes-Kriegs-Anleihe betreffend.

Die Subskribenten hiesiger Stelle werden hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht, daß am 1. October d. J. die dritte planmäßige Rate mit 15 pro Cent des Nominalbetrags nebst dreimonatlichen Stückzinsen, also auf je 100 Thlr. Nominalwert mit 15 Thlr. 5½ Mgr. einzuzahlen ist.

Auf Wunsch werden dergleichen Beträge sowohl als Vollzahlungen und Vorauszahlungen auch schon am 30. d. M. angenommen.

Leipzig, den 27. September 1870.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags, von seinem Wirth bei unserem Fremdenbüro anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufzuhalten, haben Anmeldechein zu lösen.

Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis geahndet.

Leipzig, den 18. September 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Nüder. Trindler, Geer.

Bekanntmachung.

Die an der hiesigen Realschule neu begründete und mit einem jährlichen Gehalte von 500 Thlr. dotierte provisorische Lehrerstelle für Mathematik ist zu besetzen. Geeignete Bewerber um diese Stelle werden hiermit aufgefordert, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Bezeugnissen bis zum 15. October d. J. bei uns einzureichen.

Leipzig, am 24. September 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Wilisch, Ref.

Bekanntmachung.

Nach den von Herrn Prof. Dr. Kolbe angestellten Messungen betrug die Leuchtkraft des in der städtischen Gasanstalt fabrizierten Gases im Monat August d. J. das 12. bis 12½fache der Normalwachsterei bei einem von 0,49 auf 0,52 steigenden spezifischen Gewichte.

Leipzig, den 27. September 1870.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das den 26. August d. J. allhier in der Albert-, Bayerischen-, Elisen-, Emilien-, Hohen Straße, Königsplatz, Peterssteinweg, Schletter-, Sidonien-, Sophien-, Windmühlen- und Zeiger Straße einquartiert gewesene Erzaz-Bataillon des Königl. Preuß. II. Grenadier-Regiments Nr. 7 kann den 28. und 29. September d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 27. September 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das den 31. August d. J. allhier in der Bayerischen Straße, Brandweg, Brau-, Carolinen-, Hohen-, Kohlen-, Rörner-, Lützow-, Wahlmann-, Nürnberger Straße, Schleswiger Weg, Sidonien-, Sophien-, Turnerstraße, Vor dem Windmühlentore, Windmühlenstraße, Windmühlengasse und Zeiger Straße einquartiert gewesenen Königl. Sächs. VII. Landwehr-Regiment Nr. 106 kann den 28. und 29. September d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 27. September 1870.

Das Quartier-Amt.

Messbericht.

II.

—g. Leipzig, 26. September. Wie in allen Geschäften, so trat in Folge der kriegerischen Verwickelungen eine momentane Stodung auch in der Tuchfabrikation ein, da bedeutende Commissionen zurückgezogen wurden. Die ersten Siegesnachrichten indeß bewirkten ein allmäßiges Aufleben, was durch die immer neuen glücklichen Erfolge unserer deutschen Truppen neue Nahrung fand und die Arbeitskräfte beschäftigt hielt. Burden nun auch neue Bestellungen gemacht, so blieb bei fortgesetzter Fabrikation den Fabrikanten aber immer noch so viel Ware, daß die gegenwärtige Michaelismesse reichlich damit versehen werden konnte. Fast alle Fabrikorte lieferten große Quantitäten, nur Camenz i/S. hatte diesmal weniger zugeführt als in den vorigen Messen. Die in diesem Orte gefertigten Satins und Cravates fanden gute Abnahme. Grimmaischau hatte viel Ware am Platz, doch war es meist nur die kleine Kundshaft, welche kaufte, da die zur Messe anwesenden

Grossisten sich sehr vorsichtig zeigten und nur wenig kaufsten. So erging es auch den Orten Spremberg, Peitz, Forst, Cottbus, Lüdenwalde und anderen mehr, und es bleibt den Fabrikanten viel Ware auf Lager. Das beste Geschäft hatten diejenigen Fabrikanten gemacht, welche Militärtuch geliefert haben, da ihnen trotz der Billigkeit derselben doch immer noch ein Nutzen verblieb. Viele der Einkäufer sind diesmal ziemlich spät eingetroffen, daher die Fabrikanten sich auch länger hier aufzuhalten werden als gewöhnlich.

Da der Verkauf in garem Leder ein guter und schneller war, so gingen auch die in nur kleinen Vorräthen zur Messe geführten rohen Häute und Felle zu guten Preisen und rasch um. Rote Ochsenhäute, wenig vorhanden, brachten 29—32 Thlr.; ro. Kuhhäute, ebenfalls schwache Busuhr, 30—35 Thlr. per Centner; ro. Kalbfelle schwere sächsische und lausigere 16—17 Sgr., andere Sorten 14—16 Sgr. per Pfund. Rinde Ia 34—40 Thlr., IIa 30—33 Thlr., IIIa 28—30 Thlr., IVa 20—23 Thlr. per Ctr.; Rio Janiro 17—18 Thlr.; schwere trockene Buenos Ayres 33 bis

36 Thlr.; leichte do. 33—36 Thlr.; trockene Rio Grande An-
gostura 30—32 Thlr.; Puerto Tabero 29—31 Thlr.; Ceara
22—28 Thlr.; Barracas 28 Thlr.; Saladero Ochsen 20 Thlr.;
do. schwere Kühe 20 Thlr.; do. leichte Kühe 19—20 Thlr.;
Montevideo 18—19 Thlr.; Uruguay 19—19½ Thlr.; Rio Grande
Ochsen 17—18 Thlr.; do. Kühe 18—19 Thlr. per Centner; un-
garische Rößhälften 40—42 Thlr. per Dicker; deutsche Rößhälften
53—55 Thlr. per Dicker.

Bwei Schriftstücke ohne Anmerkungen.

I.

An ein Königlich Preußisches Kriegs-Ministerium zu Berlin.
Ihr Pflicht und Schuligkeit trachte ich es, Einem Königlich
Preußischen Kriegsministerio folgendes zur hochgeneigten weiteren
Veranlassung zur Kenntniß zu bringen:

Als ich mich am 27. August cr. auf der Tour von Kassel nach
Götzen befand, bin ich Augen- und Ohrenzeuge folgender beiden
bedauerlichen Vorkommnisse gewesen.

I. Auf dem Eisenbahnhaltepunkte zu Naumburg hörte ich
Abends gegen 6 Uhr von meinem Coupe aus einen Disput zwis-
chen dem dortigen Bahnhofsspector Apiz, dem Zugführer und
verschiedenen Mitreisenden, und sah, daß auf Veranlassung des
p. Apiz und Zugführers sechs theils mehr theils weniger bei
Metz verwundete Soldaten (Sachsen) aus dem Grunde aussteigen
und in Naumburg bis zum nächsten Zuge, der erst gegen 9 Uhr
Abends eintreffen sollte, zurückbleiben mußten, weil sie, obwohl für das
Leipziger Lazareth bestimmt, zunächst nur eine Fahrweisung bis
Naumburg hatten, und vor Abgang des Zuges nach Corbeta nicht
Zeit genug war, ihnen eine anderweite Anweisung zur
Weiterfahrt auszufertigen. Die armen, bellagenstwerthen Leute
mußten also dieser unwichtigen Formalität halber unnütz aus-
und einsteigen und 4 bis 5 Stunden qualvoll warten, bevor sie
zu der ersehnten Ruhe gelangten; nicht zu gedenken, daß in-
zwischen die Nacht einbrach und die Verwundeten, wenn sie, wie
es wohl hätte geschehen können, sofort weiter geschafft wären, schon
nach 6 Uhr im Lazareth zu Leipzig eingetroffen sein würden. —

II. Eine ungleich größere Härte involviert folgender Fall, von
dem ich auf demselben Zuge in Weissenfels resp. auf der Weiterfahrt
nach Corbeta Kunde erhielt. Dreizehn arg verwundete sächsische
Soldaten vom 2., 5. und 6 Regiment, von denen einer sogar auf
der Tragbahre transportiert werden mußte, waren am 26. huj.
Nachmittags 2 Uhr von Kassel abgefahren und für das Lazareth
zu Leipzig bestimmt, am 27. früh 8 Uhr über Magdeburg in
Halle angekommen. Hier hatten sie gehofft, mit dem Zuge, der
gegen 10 Uhr von Halle aus direct nach Leipzig ging, nach den
beisehnten Lagerstätten zu gelangen, es war ihnen aber gesagt,
daß sie über Weissenfels und Corbeta nach Leipzig fahren müßten.
Die dringendsten und flehentlichsten Bitten und Vorstellungen eines
mitverwundeten Feldwebels für sich und seine armen Kameraden, dem
Etappencommandant zu Halle gegenüber, man möge ihnen den Umweg
und Zeitverlust ersparen, blieben unberücksichtigt; die Leute mußten
gegen 11 Uhr früh nach Weissenfels fahren, dort qualvoll bis
gegen 6 Uhr Nachmittags im Bahnhofswarte warten, und wurden
dann über Corbeta, wo sie erst wieder ausgeladen werden mußten,
nach Leipzig transportiert, gelangten mithin erst Abends 7 Uhr
dort an, wohingegen sie, wenn der Etappencommandant zu Halle
ihre berechtigten Bitten berücksichtigt hätte, zwischen 11 und 12 Uhr
früh schon an ihrem Bestimmungsorte gewesen wären.

Ich vermag selbstverständlich nicht zu beurtheilen, wem bei
diesen, der strengsten Wahrheit gemäß geschilderten Vorkommnissen
eine Schuld trifft, — erwünscht dürften aber diese Mittheilungen
Einem hohen Kriegsministerio sein, um event. Befehle ergehen
lassen zu können, daß unseren braven Verwundeten ihre Leiden
nicht unnütz vergroßert werden.

Mit vorzüglichster Hochachtung habe ich die Ehre zu verharren
Eines Königl. Preuß. Kriegsministerii
Götzen, den 29. August 1870. ganz gehorsamster
Rechtsanwalt A. Bramigk I.

II.

An den Herzogl. Anhaltischen Rechtsanwalt Herrn Bramigk I.
Wohlgeboren zu Götzen.

Berlin, den 4. September 1870.

Euer Wohlgeboren stattet das Kriegsministerium für die Mit-
theilungen in dem gefälligen Schreiben vom 29. vor. Monats
über vorgekommene Verzögerung resp. Unterbrechung des Trans-
ports von verwundeten sächsischen Soldaten auf den Eisenbahn-
Stationen zu Naumburg und Halle hierdurch seinen ergebensten
Dank ab, mit dem Bemerk, daß Vorlehrungen getroffen worden
sind, vergleichende Unzuträglichkeiten für die Folge möglichst zu
begreifen.

Kriegsministerium, Allgemeines Kriegs-Departement.
gez. N. N. gez. N. N.

Hinauf auf den Schloßthurm!

So dachte ich gestern, als der prachtvolle sonnige Nachmittag
zu einem Spaziergang um die Stadt mit unwiderrücklicher Kraft
verlockte. Gedacht, gehabt. Ich kletterte bis zur Wohnung des
freundlichen Castellans, von hier traten wir zusammen in das
Innere des mächtigen Rundhauses und stiegen bald zur Gallerie
des alten kolossalnen Thurmtes empor. Welch lieblicher Ausblick
von dieser Höhe! Die fruchtbaren Fluren, die schönen Wälder
und Wiesen und Teiche, die freundlichen Dörfer, die weithin
leuchtenden Kirchthüre — es war das Bild einer Landschaft, das
allerdings auf den Ruhm einer romantischen nicht Anspruch er-
heben darf, die aber doch durch ihren Reichtum, ihre Fruchtbarkeit
und Sauberkeit einen höchst angenehmen Eindruck auf den Be-
schauer macht. Unwillkürlich richteten sich die Blicke abwärts nach
dem Schloßhofe, wo in malerischen Gruppen unsere unfreiwilli-
gen Gäste ihre rothbehosten Beine auf das Pflaster streckten und
in lössem Nichtstun ausruhten von den Mühen des Krieges.
Was wäre aus diesem reichgesegneten Garten, der sich rings um
Leipzig erstreckt, wahrscheinlich geworden, wenn die fremden
Krieger als Sieger in diese Räume eingezogen wären! Schau-
dern muß man bei diesem Gedanken, und mit doppelt dankbarer
Erinnerung gedenkt man der heldenmuthigen Landsleute, die für
unsrer Wohl und unsrer Sicherheit opferbereit in den Krieg ge-
zogen sind.

Im Uebrigen ist der Blick vom Thurm auf den Hof der
Burg herab ein wirklich interessanter. Dort unweit der Lücke
lehnen einzelne Franzosen an der gewaltigen Außenwand des
Trotzets, durch dessen Fenster mitunter ein Blick in die innern
Räume dieser Gefangenens-Caserne gestattet ist. Auf dem Pflaster
des Hofes, so recht im vollen Sonnenschein, liegen größere
Gruppen hingestreckt, sichtlich mit Wohlbehagen die Wärme ge-
niehend, welche unser Klima den verwöhnten Kindern des Südens
nicht immer bietet. In einem Tische vor der kleinen Restauration
in der Ecke des Hofes sitzen einige Franzosen, denen wahrschein-
lich ihre Mittel diese frühzeitige Kneiperei erlauben. Außerdem
nimmt das Hin- und Hergehen, das Zusammentreten zu ver-
schiedenen Trupps, das Besorgen kleiner Geschäfte &c. kein Ende.
Vor der Lücke muß jetzt ein Halbdutzend antreten zum Schälen
der Kartoffeln, welche zum Abend in Gestalt von Mus auf die
Tafel kommen. Dann ruft einer unserer Unteroffiziere einen
Trupp Franzosen zusammen und läßt ihnen irgend einen Befehl
vor, oder was sonst das Papier in seiner Hand zu bedeuten
haben mag. Bei aller Ungezwungenheit des Verkehrs erinnert
indes die Anwesenheit mehrerer Wachposten an den Ernst der
Situation. Ein Blick herab auf den vor dem Schlosse sich hin-
ziehenden Graben, in welchem jüngere Mannschaften mit der
bekannten norddeutschen Energie und Stromheit eingetütet wer-
den, läßt uns sofort mit Bewunderung an das „System“ und
den ihm innenwohnenden Geist denken, der unser Heer von Sieg
zu Sieg geführt hat.

Und nun noch einen Blick auf die Stadt, die sich rings um
den Thurm ausbreitet. Welche Masse großer, schöner, bedeutender
Gebäude! Welche schönen Straßen, welche herrliche Anlagen über-
all! Wahrlich, da oben lernt man Leipzig von Neuem liebgewin-
nen und wird noch um einen Grad stolzer auf das gute Klein-
Paris . . .

Doch genug! Wer eine höchst angenehme Stunde verleben
und genießen will, der entschließe sich schnell und steige flugs:
hinauf auf den Schloßthurm! L. K.

Neues Theater.

Leipzig, 26. September. Donizetti's Oper „Die Tochter des
Regiments“, in flüchtiger Weise durch Frau Beschka-Leutner
(Marie), Frau Bachmann (Marchesa), Fräulein Brand (Her-
zogin) und die Herren Behr (Sulpice), Rebling (Tonio),
Ehrke (Hortensio), Saalbach (Notar) &c. besetzt, entthusiasmirt
gestern die zahlreich erschienenen Theaterfreunde, welche namentlich
dem Gesang und der Darstellung unserer Coloratursängerin Frau
Beschka-Leutner fürmatische Ovationen darbrachten. Dieselbe
erschien in der That mit der ganzen Frische und Ursprünglichkeit
ihres Talentes jene anmutige Partie, von welcher die Hauptzüge
zur vollen Geltung gelangten. Die rührenden Töne des elegischen
Abschiedsgesanges, wo der leicht schaffende Componist auch einmal
die edleren Saiten des Herzens berührt, und die Gesangsscene mit
ihrer unwiderrücklichen Wirkung, welche hauptsächlich auf jenem
interessanten Wechselspiel im Wesen der Marie beruht, wenn nämlich
die Ungeduld, daß lustige Regimentslied anstatt des Salonstückes
vorzutragen, und der Wunsch, die vornehme Tante zufrieden zu
stellen, einen neckischen Kampf in der Natur des ledigen Soldaten-
mädchens hervorrufen, deren Ursprünglichkeit schließlich über die
angenommene aristokratische Haltung den Sieg davonträgt: jene
beiden dem Stücke angehörenden hervorragendsten Situationen
waren es auch hauptsächlich, durch welche die Künstlerin bei Dar-
stellung ihrer Rolle zu fesseln vermochte; den größten Triumph feierte
sie jedoch nach dem Vortrage der bekannten Proch'schen Variationen,

beren Wiedergabe von der eminenten Virtuosität der Sängerin Beugniss ablegte. Wir hörten dabei auch wieder einmal das dreigefürtene Ges, welches nur bei guter „Disposition“ zu ermöglichen ist; da auf diese von anderer Seite besonders hingewiesen wurde, so dürfte dieselbe fortan der Gegenstand größter Aufmerksamkeit sein. Im Übrigen bemerkten wir, daß man das französisch zugeschnittene Stück mit österreichischer Färbung überzogen und zu diesem Zwecke neu angefertigte elegante Costüme benutzt hatte. Die Absicht, politische Demonstrationen im üblichen Sinne zu vermeiden, mag das Verfahren rechtfertigen, obwohl das gebildete Publicum sich leicht vergegenwärtigen kann, daß die Oper im Jahre 1840 und nicht 1870 geschrieben wurde. Derselben ging gestern „Die Wacht am Rhein“ mit Mühlendorfer's effectvoller Ouverture voran und den Schluss des Abends bildete das bekannte Ballet „Waldeinsamkeit“. Da genannte Darstellungen schon besprochen sind, so wollen wir nichts weiter auf diese Beiliegliche hinzufügen; wohl aber halten wir es zur Vermeidung jeglicher Mißverständnisse für unsere Pflicht, darauf hinzuweisen, daß nur diejenigen Theaterrefrakte von Unterzeichnetem herrühren, welche mit dem Namen derselben vertreten werden.

Dr. Oscar Paul.

Vaudevilletheater „Gute Quelle“.

Die letzten Tage brachten nebst einigen Wiederholungen auch eine neu einstudierte Posse: „Eine Nacht in Berlin.“ Von ersteren verdient der Kleine Versuch auf dem Gebiete des ernsteren Lustspiels hervorgehoben zu werden. Wir meinen „Doctor Robin“, dessen Benennung freilich ungerechtfertigt erscheint, da das *In cognito* doch nur eine unbedeutende, für den Gang des Stücks nicht besonders wichtige Episode ausfüllt. Der „Garrick“ des Herrn Alberti verdiente namentlich in der letzten Verstellungsscene alle Anerkennung. Im Anfang hätten wir etwas mehr Iovialität gewünscht, dann wäre die, allerdings auch so schon padende Erzählung von dem in Todesgefahr schwebenden Kinde mehr hervorgetreten. Die übrigen Darsteller spielten ihre weniger dankbaren Rollen mit Verständnis. „Er kommt!“ Soloscene, von Fr. von Moser vorgetragen, rief wohlverdienten Applaus hervor. Besonders gelungen war die Verzweiflung des Vaufischis, dem die Verse nicht in den Kopf wollten. Hierauf unterhielten „Einberufen“ und „Dr. Beschle“ durch die bekannte Komik der Herren Dresler, Bachmann und Köhler; auch war der Jäger des Herrn Bürkner in letzterem Stücke eine recht gelungene Figur.

„Eine Nacht in Berlin“, Posse von Hopf, bot durch das unaufhörliche Auftreten und Wiederabgehen der Personen Schwierigkeiten, deren Bewältigung allein schon Anerkennung verdient. Freilich verhinderten dieselben, daß es während des ersten Actes lebendig auf der Bühne wurde. Wer so zu sagen die Thüre mit sich auf der Bühne herumtragen muß, kann unmöglich den großen Sprung in die Gunst des Publicums machen; so litten denn, wie das Ganze, so auch die einzelnen Figuren während des ersten Actes etwas an Monotonie, die jedoch den unvermeidlichen Wirkungen des im zweiten Acte genossenen Weines weichen mußte. Der alte Kleinländer, welcher nach Berlin kommt, um seinem Neffen Moral zu predigen, und der dann vom Strome fortgerissen schlimmer haust als alle Anderen, erhielt, durch Herrn Dresler dargestellt, während der letzten Scene das Publicum in sehr heiterer Stimmung, und wir prophezeien dem Stück noch verschiedene volle Häuser. Einige der Verlobungscoupletsstrophen im ersten Acte dürften eine kleine Modifizierung vertragen können.

R.

Schützenhaus.

Leipzig, 27. September. Die Anziehungskraft unseres Schützenhauses bewährt sich auch in dieser Messe auf das Glänzendste, Tausende von Menschen richten allabendlich ihre Schritte dahin, um sich an den derselbst aufgestapelten Herrlichkeiten zu ergötzen. Das gegenwärtig herrschende prächtige Herbstwetter gestattet die volle Entfaltung der Wunder des Trianongartens, so daß derselbe von den Massen der ihn durchziehenden Besucher nicht leer wird. Es ist und bleibt aber auch, selbst für Den, der es noch so oft sah, eine über alle Maßen brillante Erscheinung, wenn man sich inmitten des Gartens stellt und ringtum das in allen Farben leuchtende Feuermeer, am dunklen Nachthimmel aber den Drachenfelsen mit seinem erleuchteten Wasserfall erblickt. Das Groß der Gäste findet man selbstverständlich in den Sälen, wo menschliche Kühnheit und Kunst ihre außerordentlichen Leistungen zeigen und dafür wahre Stürme von Beifall ernteten.

Im großen Saale haben wir am gestrigen Abend zunächst eine „große gymnastische Phantasie auf dem dreifachen Trapez“, ausgeführt von Herrn Neumann, der Akrobatenin Miss Albertine, genannt die Blume der Nacht, und Herrn Gertini. Alle drei zeigten bei diesem Stück einen erstaunlichen Grad von Körperkraft und Gewandtheit, namentlich übertraf die Leistung der Miss Albertine, welche am Trapez frei in den Knien hing und an ihren Armen Herrn Neumann hielt, welcher wiederum

die schwierigsten Productionen mit großer Sicherheit und Eleganz ausführte, alles in dieser Beziehung bis jetzt hier Gelebte. Einen nicht minder günstigen und außerordentlichen Eindruck machte das Auftreten des 7-jährigen Wundermädchen Theophilus, erste Turnerkönigin der Welt, Inhaberin einer Preismedaille, in ihrer außerordentlichen Rauchschul-Productionen. Haarsträubend und die Kühnheit auf die Spitze treibend war jedoch Herr Neumann, als er auf dem 30 Fuß über der Saalfläche angebrachten Trapez sich als fliegender Jongleur vortraute. Auf einem Fuße, auf den Zehenspitzen, auf den Knien, auf einem Stuhle stehend balancirte derselbe auf dem schmalen Trapezstab, ja, schließlich ging er bis zum höchsten Schaukeln seines gebrechlichen Fahrzeugs über und stand auch während dieser kritischen Bewegungsperiode ganz frei und mit verschränkten Armen aufrecht. Man mußte sich hier sagen, daß der Künstler der Natur die geheimsten Gesetze des Schwerpunktes und Gleichgewichtes abgelauscht hat. Das Programm im großen Saale vervollständigten in der anmutigsten Weise die Solotänzerinnen Geschwister Morini, deren bestechende Erscheinungen und künstlerische Leistungen von ihrem früheren Auftreten in guter Erinnerung geblieben sind.

Als wir in den Parterresaal hinabstiegen, ertönte uns alsbald lautes und fröhliches Lachen entgegen. Wie konnte es auch anders sein? Hier hat die unverwüstliche echte deutsche Volkskunst, meisterhaft durch die Herren Meiß, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer vertreten, ihren Wohnsitz aufgeschlagen. Die großen politischen Ereignisse der Gegenwart sind in der gelungensten Weise in die patriotischen, sich stets über dem Niveau gemeiner Possenreiherei haltenden Coupletts verwoben. Man muß lachen und immer wieder krampfhaft lachen, wenn man Stücke, wie „Der jüdische Liebhaber“, „Ist das Alles oder kommt noch Etwas nach“ und „politische Rundschau“, welche am gestrigen Abend, verbunden mit einer unübertrefflichen Gesichtsmimik, vorgetragen wurden, zu hört.

Wir fanden noch Muße, auf kurze Zeit uns in den Trianon-saal zu begeben und trafen hier zum großen Theil die Künstlerfamilien Hirsch, Falley und Neumann wieder. Die Beduinenprünge, welche von einer größeren Anzahl erwachsener und noch im Kindesalter befindlicher Mitglieder der Gesellschaft aufgeführt wurden und zum Schlus in die gewagtesten Salomortales von drei aufeinander getürmten Tischen übergingen, errangen sich den lebhaftesten Beifall des Publicums. Auf gleicher Höhe der Vollkommenheit haben sich, wie man uns mitteilte, auch sämtliche andern Leistungen gehalten.

Nordlicht.

Selten ist ein Nordlicht von so großer Dauer und Intensität beobachtet worden, wie das in der Nacht vom 24. zum 25. Schon nach Sonnenuntergang erschienen in Nordwest weiße Strahlen, die sich später bis Nordost fortsetzten. Zwischen 10 und 11 Uhr färbten sich die Strahlen und eine eigenthümliche Röthe mit reicher Abwechslung machte sich bemerkbar. Kurz vor 2 Uhr erschienen sehr helle Strahlen von der Leyen bis zum Kopf des Drachen, zugleich röthete sich der Himmel an einzelnen Stellen. Den größten Glanz erreichte es $2\frac{1}{4}$ Uhr, zu welcher Zeit äußerst zahlreiche, sehr intensive und sich fortwährend verändernde Strahlen von bedeutender Höhe (45 bis 50°) vom Adler bis zum kleinen Bär bei zunehmender Röthe auftraten, kurz vor 3 Uhr derselbe schwächer wurden, dafür aber in der Gegend vom kleinen Bär bis zum Trapez des großen Bären das Maximum des Glanzes erreichten. Die Erscheinung erblachte von nun an mehr und mehr, nahm aber später noch einen kleinen Anlauf, indem von $3\frac{1}{4}$ bis 4 Uhr von Vega bis zu den Füßen des großen Bären zahlreiche und ziemlich intensive weiße Strahlen sich zeigten. Zwischen 2 und 3 Uhr schien es, als ob sich von dem am nordnordwestlichen Horizont bemerkbaren dunklen Segment die obersten Schichten in Form von langen Streifen ablösen und beim Aufsteigen nach und nach verschwinden.

Literatur.

Der deutsche Krieg von 1866 von Th. Fontane. Mit Illustrationen von Ludwig Burger. 2. Halbband: Königgrätz. Bis vor Wien. geh. Preis 6 Thlr. 20 Sgr. Berlin 1870, Verlag der Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Doder).

Unter den Kriegsschriften, die Europa von Neuem durchbrausen, um Deutschland die Errungenschaften zu sichern, welche es von den Schlachtfeldern des Jahres 1866 heimgetragen hat, ruhen die Arbeiten der friedlichen Künste nicht. Wie die Feder Th. Fontane's und der Stift L. Burger's begonnen haben, die Ereignisse des Krieges von 1866 für die Mit- und Nachwelt künstlerisch zu fixiren, so sehen sie ihr Werk mit eifrigem Fleiß mitten unter dem Geräusch der Waffen fort, die dem Geschichtsschreiber, wie dem Künstler neue große Aufgaben stellen. — Den größeren Theil des vorliegenden Halbbandes erfüllt die Schilderung der Schlacht bei Königgrätz. Nach einer Skizze, von bildlichen Darstellungen und Plänen unterstützten Schilderung des Terrains der Schlacht und der Aufstellung der Armeen, an welche sich ein Gesamt-Resumé des Verlaufs der gewaligen Schlacht anschließt, geht der Autor zu der Darstellung der einzelnen Phasen der Schlacht über: Der Kampf bei

Problus und Prim. Im Centrum. Die 3. Division. Die 8. und 4. Division. Die 7. Division. Der Anmarsch der II. Armee Orenowes. Paslowed. Chlum. Rosberth. Lipa. Nedelist und Lochenitz. Um 3 Uhr. Das Eingreifen der österreichischen Reserven. Der Sturm gegen Chlum. Die 1. und 11. Division bringen die Entscheidung. König Wilhelm auf der Höhe von Lipa. Stretetich. Der Rückzug. Am 3. Abends. Am Tage nach der Schlacht. — In immer eindrücklicher prägnanter Darstellungsweise weiß Th. Fontane stets die Schilderungen der einzelnen Phasen der Schlacht so zu halten, daß dem Leser nie der Zusammenhang derselben mit dem Ganzen verloren geht. Neben der ruhigen, historischen Darstellungsweise des Autors, welche sich von jeder wohlfühlenden Lebendigkeit fern hält, gibt eine fortlaufende, wohlbegündete Kritik her, welche mit dem Maße der Form Schärfe des Inhaltes wohl zu verbinden weiß. Schilderungen von Augenzeugen durchbrechen in wohlbedachter Zwischenfüllung in lebendiger und anmutiger Weise die Strenge der rein historischen Darstellung. Mit feinstem Verständnis und gründlich historischem Wissen hat sich der illustrierte Künstler der Darstellungsweise des Autors angefügt. Blicke auf die historisch gewordenen Landschaften wechseln mit sinnreichen Allegorien, Portraits der Führer und der hervorragenden Gefallenen, sowie mit Gesichts- und Schlachtszenen in überraschender Fülle. Besonders die letzteren zeichnen sich durch die überzeugende Wahrheit des Eindrucks aus, welche sie auf den ersten Blick von den üblichen nichtssagenden Phantasie-Illustrationen eiligest zusammengestoppt untercheiden läßt. Nicht weniger als 3 große Portraits, 3 große Gesichtsbilder und 109 Abbildungen und Pläne schmücken den vorliegenden zweiten Halbband. Der Text des zweiten Theiles dieses Halbbandes schildert die Ereignisse vom 4. Juli an bis zum Schlußgeschecht von Blumenau. Sie boten dem illustrirenden Künstler u. A. Gelegenheit, unsere rasch verfolgende Cavallerie in einigen hübschen Gesichtsszenen zu verherrlichen. Schließlich möge auch noch der reichen Ergänzungen gedacht werden, welche gleichzeitig mit dem zweiten als Nachtrag zu dem ersten Halbbande ausgegeben werden. Sie umfassen außer Haupttitel und Inhaltsverzeichniß zum 1. Bande 3 große Portraits: die der Prinzen Karl, Albrecht (Sohn) und des Generals v. Moltke, sowie 8 große Gesichtsbilder: Schlachtfeld von Münchengrätz, Scene aus dem Treffen bei Nachod, Treffen bei Skalitz, Gefecht bei Schweinschädel, Treffen bei Trautenau, Gefecht bei Neu-Rognitz und Burkersdorf, Gefecht bei Alt-Rognitz und Radersdorf, Gefecht bei Königinhof. — Der 2. Band, der Main-Feldzug, soll binnen Kurzem nachfolgen und wird dann das Prachtwerk vollendet sein.

Haupt-Gewinne

5. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig den 27. September 1870.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
28524	2000	bei Herrn Herb. Lipsert in Annaberg.
40640	2000	- Hugo Nitsche in Döbeln.
8090	1000	- J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
31890	1000	- der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
30025	1000	- Herrn P. C. Blechner in Leipzig.
58849	1000	- Joh. Chr. Schubert in Leipzig.
76781	1000	- Gebr. Wenige in Gotha.
72133	1000	- Joh. Fr. Hark in Leipzig.
47907	1000	- der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
17821	1000	- Herrn C. A. Leyner u. Sohn in Burgstädt.
82565	1000	- Louis Nusch in Greiz.
49827	1000	- P. C. Blechner in Leipzig.
43337	1000	- Carl Böhnert in Gera.
5038	1000	- Carl Böttcher in Leipzig.
31514	1000	- Bruno Sieber in Dresden.
89902	1000	- G. C. Heydemann in Bautzen.
83961	1000	- Adolph Simon in Coburg.
53948	1000	- Bruno Sieber in Dresden.
47101	1000	- C. G. Richter in Meißen.
23856	1000	- Franz Kind in Leipzig.
43858	1000	- Herd. Lommatsch in Altenburg.
13238	1000	- G. C. Heydemann in Bautzen.
15557	1000	- Bernhard Morell in Chemnitz.
87140	1000	- der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
32341	1000	- G. J. Trechler u. Co. in Dresden.
Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 233 2548 2739 2779 7253 10010		
11690	12663	20254 22225 27358 30603 31339 31468 34741 42317
44133	46970	48701 50196 50883 54157 59494 62616 64689 68412
70263	70913	73476 73992 76162 78000 80294 90606 94399 94677
Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 1865 2308 4153 4803 8500 8776		
15453	19930	23398 23896 26357 30658 31072 38559 43995 44861
47104	48278	50355 51876 56691 60319 61839 65385 68828 69142
71252	75024	76523 76770 76979 78936 82203 82526 85386 85880
86489	87505	88615 89718.
Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 1298 1810 5522 7245 10622 11007		
11221	11655	12866 14933 16200 19719 20651 20841 22129 22987
23838	26146	27105 27406 28995 30268 30531 30642 32747 33362
33993	34124	34786 36302 39133 39609 42818 43081 43344 45057
47011	47917	48158 49597 49653 50637 50904 51226 51593 51969
53325	54871	56440 56674 56940 56999 62834 63751 64029 64237
65332	65607	66628 67222 67350 69075 69717 71414 72153 75475
75580	76401	77208 77661 78459 79627 81980 82494 84053 86175
87528	88375	88641 89083 90071 90288 91769 93389 94237 94690.

Dresdner Börse, 26. September.

Societätsbr.-Aktien 156 G.
Felsenfeller do. 192 G.
Felschlößchen do. 190½ G.
Niedlinger 56½ G.
C. Dampfth.-H. 140½, ½ b.
Elb-Dampfth.-H. 128 G.
Kettenschlüssel-H. — G.
Niederl. Champ.-H. — G.

Dresdner Feuerversicherungs-Aktie
pr. Sthd Thlr. — b.
Thobe'sche Papierf. A. — b.
Dresdn. Papierf. A. — G.
Felsenfeller Prioritäten — G.
Felschlößchen do. 52 — G.
Thobe'sche Papierf. do 52 — G.
Dresdn. Papierf. Prior. 52 — G.

Leipziger Del- und Brodneten-Handelsbörse

vom 27. September 1870.

Rübel, 1 22	Loco: 14½ apf Bf., p. Sept.-Oct. 14½ apf Bf.
Zeindl, 1 22	Loco: 12½ apf Bf.
Mohnbl., 1 22	Loco: 21½ apf Bf.
Weizen, 2040 G. Bf.,	Loco: alter 80—88 apf Bf., neuer 70—74 apf Bf.
Roggen, 1920 G. Bf.,	Loco: hiesiger 54—56 apf Bf., ausländ. 52—54 apf Bf., 53½ u. 54 apf bez.
Gerste, 1680 G. Bf.,	Loco: 38—48 apf Bf.
Hafer, 1200 G. Bf.,	Loco: 27—29 apf Bf., 27½ u. 28 apf b.
Erbse, 2160 G. Bf.,	Loco: Kochwaare 60—70 apf Bf., Futterwaare 50—51 apf Bf.
Widen, 2160 G. Bf.,	Loco: 50—53 apf Bf.
Mais, 2040 G. Bf.,	Loco: 46—47 apf Bf.
Raps, 1800 G. Bf.,	Loco: 108 apf bez.
Rübsen, 1800 G. Bf.,	Loco: 96 apf G.
Dotter 76 apf G.	
Spiritus, 8000 X Tr.,	Loco: 16½ apf G., p. September 16½ apf G.

Adv. Geratti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,
26. September. Weizen weiß alter 84—88 Thlr., neuer 78—84 Thlr., braun alter 79—84 Thlr., neuer 70—77 Thlr., Bruchweizen billiger. Weizenmehl Kaiserzug pro Etr. 7 Thlr., Griesler Auszug 6½ Thlr., Bädermundmehl 5½, Griesler Mundmehl 4½, Bohlmehl 3½, Nr. 0 6½, Nr. 1 5½, Nr. 2 4½, Roggen loco 50—54 Thlr., keine Waare —. Roggenmehl pr. Etr. Nr. 0 4½, Nr. 1 4, hausbaden 4½ Thlr. Gerste böhmische 45—48, Landwaare 42—44. Hafer loco 26—28. Erbsen Koch= 56—64, Futterwaare — G. Widen — G. Rukuruz 45—47½, G., galiz. — B. Deltsaaten: Raps 104—108 G. Del raff. 14½ G., Herbst — B. Deltsaaten 25½ G. Spiritus ohne Angebot. Witterung: Schön.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Cubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbürungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. December 1869 bis 1. Januar 1870 vereinbarten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitverrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Rathauswaltung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Feuerwehrstellen: In der Rathauswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürger'schule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hansmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Kontrolleur; Seitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Kontrolleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hansmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Bläthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hansmann; Fregestraße Nr. 7 oder Walbstraße Nr. 12, parterre beim Hansmann; Gasbereitung-Anstalt (Einfrieder Straße Nr. 4).

Archäologisches Museum (im Gribericium an der ersten Bürgerstraße) von 10—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7—12½ Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Berlio's Kunsts-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Bordbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Gillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulationsgarten dem Besuch täglich vor 1 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 2½ Mgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Salinenhandlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lille.

E. W. Fritzsche's Musikalen-Handlung und reichhaltige Lehr-Anstalt für Musik. Neumarkt 18.
Annenseem-Bureau von Bernhard Freyer.
 39. Neumarkt No. 39.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtd. 2 und 3 Thlr.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein und Verkauf bei **Zschlesche & Köder**, Königstrasse 25.
Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt Nr. 28, I. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr.
Will. Sturm, Buchbinderei, liefert alle Arten Carton-, Papier- und Papierarbeiten, Kleine Windmühlenstraße 1.
Regalirösen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.
J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen.
Sophien-Bad, Dorotheeustrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbecken, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Diana-Bad, römisch-irische, Wannen-, Douche-, Kur- und Hausbäder, täglich früh 6 bis Abends 9 Uhr, Lange Straße Nr. 4/5.
Auskunfts-Bureau für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich. Wöndl. nur Dienstags, Donnerstags u Sonnabends 3—4 U. Nachm.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Aladin, oder: Die Wunderlampe.
 Zaubermaerchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Maerchen aus "Tausend und eine Nacht" frei bearbeitet von Gustav Räder.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sultan Mahmud	Herr Edert.
Prinzessin Badrusbatur, seine Tochter	Fräulein Roth.
El-Haschi, Gross-Begier	Herr Gitt.
Bambu, Anführer der Haremswächter	Herr Ließ.
Tartaruga, ein Bauberer	Herr Mitterwurzer.
Daja, eine arme Wittwe	Frau Bachmann.
Aladin, ihr Sohn	Herr Engelhardt.
Kurioso, ein böser Geist	Herr Asché.
Flamino, ein guter Geist	Fräulein Räder.
Adelma, Selavinnen der Prinzessin	Fräulein Platz.
Limona, Selavinnen der Prinzessin	Fräulein Reppert.
Palma	Fräulein Grondona.
Ein chinesischer Abgesandter	Herr Haase.
Ein afrikanischer Abgesandter	Herr Ludwig.
Ein indianscher Abgesandter	Herr Larner.
Eit Muß, des Sultans Hof-Juwelier	Herr Neumann.
Ein Negersclave	Herr Nieter.
Ein Tartar	Herr Bahrdt.
Ein Kerkermeister	Herr Hrubby.
Bejiere. Große des Reichs. Offiziere. Soldaten und Slaven des Sultans. Slaven und Krieger Tartaruga's. Selavinnen der Prinzessin. Vajaderen. Mohren. Chinesen. Volk. Genien und böse Geister.	
Sämtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Ballettmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräulein Cosati, Fräulein Keppler, Herrn Reisinger, Herrn Dali u. dem Corps de Ballet ausgeführt.	
Spiele der Odalischen. Orientalischer Tanz. Tanz mit Gloden. Musik von Mühlendorfer. Vélocipèden-Rennen. Der Nymphenreigen. Marsch der Amazonen.	

Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: Schatzkammer. Unterirdischer Palast des Flamino.
 Im 2. Act: Schloß des Aladin.
 Im 4. Act: Tempel des Lichts, sind von Herrn Lüttmeyer angefertigt. Sämtliche Costüme sind vom Garderobeinspector Herrn Matthes und der Obergarderobeire Frau Bärwinkel neu angefertigt.

Die neuen Maschinerien sind vom Theatermeister Herrn Römer angefertigt.

In den Zwischenacten findet wegen seinescheinlicher Einrichtungen ein längere Pausa statt.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Ballon: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Die Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelsalon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelsalon: 1 Thlr. — Seitenballon: 1 Thlr. — Ballon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Sperrst 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Ginlah 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Neu einstudiert:

Im Vorzimmer Sr. Excellenz.
 Lebendsbild in 1 Act von R. Hahn.
 (Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Der Minister	Herr Grans.
Jeremias Ehregott Knabe, Lohnschreiber eines Kreisgerichts in der Provinz	Friedrich Haase.
Jean, Diener des Ministers	Herr Linl.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers	Fräulein Schäffer.
Ein Diener	Herr Haase.

Neu einstudiert:

Der dreigigste November.

Original-Lustspiel in 1 Act von Heldmann.

(Regie: Herr von Stranz.)

Personen:

Major Schimmel, Wittwer	Herr Grans.
Julius, dessen Sohn, 7 Jahr alt	Al. Pestner.
Frau von Fuchs	Fräulein Birnbaum.
Carl, deren Sohn, 9 Jahr alt	Al. Pestner.
Weißler	Friedrich Haase.
Florian, Diener	Herr Haase.
Hannchen, Stubenmädchen	Fräulein Zipser.

Eine Partie Biquet.

Lustspiel in 1 Act, nach dem französischen von Fournier, frei bearbeitet von Dencke.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Chevalier von Rocheferrier	Friedrich Haase.
Raymond, sein Sohn	Herr Mittell.
Mercier, Kaufmann	Herr Asché.
Rosa, seine Tochter	Fräulein Zipser.

Die Handlung geht in Paris, im Mercier'schen Hause vor sich.

Eine vollkommene Frau.

Schwank in 1 Act von Carl Görlich.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Fröbel, pensionirter Kämmerer einer kleinen Stadt	Herr Edert.
Paul Sorau, Arzt, sein Nesse	Herr Link.
Louise, dessen Frau	Fräulein Dorner, a. G.
Minna, Dienstmädchen	Fräulein Schäffer.

Scene: Ein große Residenz.

Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Abschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre:
 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr.
 Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 2 1/2 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz dafelbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz dafelbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Ginlah 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Vickets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater zur Guten Quelle.

Mittwoch den 28. September: **Rück und Guste.** Vaudeville-Vorstellung in 1 Act von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. Hierauf: **Nimrod.** Vorstellung mit Gesang in 1 Act von Salinger. Zum Schluß: **Das Fest der Handwerker.** Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang von Angely. Tassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Wohfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10. — *9. 50. Abends. do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen, Köln). — 12. 30. (Nordhausen). — 4. 45. — *7. 20. Abends. — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 1. 40. Nachm. (nur Gera); Gera). — 7. 45. Abends (Gera). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof) — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Hof). 6. 20. Abends (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Winfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30 Vormittags (Dessau-Berbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abends. do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. früh. — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ic.). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen, Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Gera nach, Gera). — 1. 35. Nachm. (nur Gera); Gera). — 5. 45. Abends (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 1. 35. Vorm. (Hof). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). —

9. 30. Übungs. (Hof-Eger.) — 10. Übungs. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).

Wer auf die Reise mitfahrt.

Ablauf der Personenposten von Leipzig:
Görlitz: 11. 30 Vorm., 11. 30 Übgs. — Begau: 5. 30 früh.

Ablauf der Personenposten in Leipzig:
Görlitz: 11. 30 Vorm., 11. Übgs. — Begau: 8 Übgs.

Zum Besten deutscher Krieger und ihrer Familien.

Aufführung des Riedelschen Vereins

unter gütiger Mitwirkung von Frau Professor **Amalie Joachim** geb. Weiss, Fräulein **Marie Mahlknecht**, Frau **Therese Rudolph**, Herrn Professor **Joseph Joachim**, Herrn Orgelspieler **Julius Kniese**, Herrn Organist **Louis Papier**, vieler Mitglieder des hiesigen Theaterorchesters, sowie der Herren des Thomanerchores.

Thomaskirche,
Sonntag den 2. October 3 Uhr 15 Min. bis 5 Uhr Nachm.

- 1) **S. Bach**, Choralvorspiel f. Orgel: „Eine feste Burg“.
- 2) **Hussitenlieder** f. Chor: a) Kelchnergesang, b) Schlachtgesang der Taboriten.
- 3) **S. Bach**, Andante (C) für Violine allein und Adagio (E) für Violine und Orgel.
- 4) **P. Cornelius**, zwei geistliche Chöre: a) „Mitten wir im Leben sind“, b) Pilgers Ruhelied.
- 5) **S. Bach**, Altarie mit obligater Violine a. d. Mathäuspassion.
- 6) **J. Raff**, Sopransolo mit Frauenchor, Violine, Orgel und Harfe aus „De profundis“.
- 7) **F. Mendelssohn**, Chor aus Elias: „Fürchte dich nicht“.
- 8) **G. F. Händel**, Altarie aus Messias.
- 9) **G. Tartini**, Andante (F) für Violine und Orgel.
R. Schumann, Abendlied
- 10) **F. Mendelssohn**, Chor aus Paulus: „Wie lieblich sind die Boten“.

Billets sind zu haben bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, und bei den Herren **Mantel & Riedel** am Markt. Sperrsitze 1 Thlr. Altarplatz 20 Ngr. Schiff der Kirche 15 Ngr. Emporkirche 10 Ngr.

Vorladung.

Der Handarbeiter **Theodor Friedrich Wilhelm Grämer**, zuletzt in Neuschönfeld aufhältlich, ist in einer hier wider ihn anhängigen Untersuchung fernherweit, beziehendl. wegen Handelsbruches zu vernehmen.

Da dessen dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird Derselbe hiermit vorgeladen, spätestens

den 10. October d. J.

an unterzeichnetter Gerichtsstelle sich einzufinden.

Zugleich werden die Behörden ersucht, Grämer in im Betrugsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher mitzuteilen.

Leipzig, am 19. September 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das.
Abtheilung für Strafsachen.
von Knappstädt. Dr. Gierig.

AUCTION im weißen Adler. Heute kommen eine Anzahl neuere Delgemälde in Goldrahmen, eine frische Post Champagner sowie eine Partie f. Wagenliqueure in ganzen und halben Flaschen zur Versteigerung Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 2½ Uhr an.

H. Engel, Rathproclamator.

Auction.

Morgen Donnerstag, den 29. September a. c., versteigere ich Nicolaistraße Nr. 2, 3 Treppen aus einem Nachlaß verschiedene Meubles, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren u. c. gegen sofortige Barzahlung. Dr. Friedrich Kersten, Auctionator.

Auction.

Donnerstag den 29. Septbr. versteigert Unterzeichneter Nicolaistraße Nr. 38 im goldenen Ring eine Partie Florentiner Marmor-Bohlen, amerikanische Uhren, Regentische, Gummischuhe, Wachstuch und Wachspapier, Stahlfedern, Briefcouverts, sowie einen Posten Eau de Cologne und Victoria-Bouquet.

E. W. Werl, Auctionator und Logator.

Auction.

Donnerstag den 29. September Sonnabends von 9 Uhr an sollen in Nr. 6 der Hospitalstraße parterre verschiedene Material- und Grügwaaren, Seife, Lichte, Cigarren, Spirituosen, wobei ein Vorraum echter Nordhäuser, Zuckerwaaren, Papier, Nägel, Porzellan-Rippsachen u. c. durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathproclamator.

Pflanzen- und Garten-Utensilien-Auction

Freitag den 30. d. M. von früh 9 Uhr an Mühlgasse 4 im Garten.

Decorationspflanzen, als: Nerium, Oleander, Pittosporum, Myrthen, Orangen, Yucca u. dergl. blühende Pflanzen, Gehölze, Rosen und Staudengewächse. Unter den Garten-Utensilien ist ein Barren und Red, sowie ein Wurstkugelspiel.

Die vom Probst Dr. Brückner gehaltene Dankespredigt nach dem Siege bei Sedan

ist durch alle Buchhandlungen für 2 Sgr. zu beziehen. Gegen Einsendung von 2 Sgr. in Briefmarken an die Buchhandlung von **A. Enslein** in Berlin (Friedrich-Str. 70) erfolgt portofreie Befüllung.

Die Wacht am Rhein!

Marsch für das Pianoforte von **F. Diethe**, und das Lied von **C. Wilhelm**, mit Pianoforte arr. Zusammen Preis 5 Ngr. Das Lied allein 1½ Ngr.

Vorrätig bei **C. F. KAHNT**, Neumarkt No. 16.



Auch **Chamoschim** und **Nebibhima** schön eingebunden in Leder, zu finden **Katharinenstraße** Nr. 2 beim Pastor Becker. Zu erfragen bei Herrn Beyrich.

Unterricht in Englisch, Französisch, Latein und Griechisch wird erhält Kleine Gasse Nr. 5, 2 Tr. Sprechzeit 11—2 Uhr.

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache nach schnell zum Sprechen führender Methode erhält eine junge Dame, sowie auch für Fremde im Deutschen.

Sternwartenstraße 13 B, III. Sprechstunde von 11—1 Uhr.

Pianoforte-Unterricht erh. äußerst niedrig ein Conser-vatorist. Adressen unter O. II 1. durch die Expedition d. Bl.

Gelehrt wird: getragene Handschuhe in allen Farben zu färben gegen billiges Honorar. Adressen beliebte man unter O. & P. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Mädchen können das Plättchen unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen. Näheres Schletterstr. 10, Seitengeb. part.

Für nur 10 Sgr.

weise ich d. H. Schank- u. Gastwirthen 3 neue von mir gemachte Erfindungen nach — die Gewinne von 200, 500 — 950% per Cassa abwerfen. — Die neuesten, ehrenvollsten Zeugnisse w. j. Briefe gedruckt beigelegt. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard
in **Gesell i/B.**, Provinz Sachsen.

Für nur 10 Sgr.

weise ich d. H. Schank- u. Gastwirthen 3 neue von mir gemachte Erfindungen nach — die Gewinne von 200, 500 — 950% per Cassa abwerfen. — Die neuesten, ehrenvollsten Zeugnisse w. j. Briefe gedruckt beigelegt. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard
in **Gesell i/B.**, Provinz Sachsen.

Für nur 10 Sgr.

weise ich d. H. Schank- u. Gastwirthen 3 neue von mir gemachte Erfindungen nach — die Gewinne von 200, 500 — 950% per Cassa abwerfen. — Die neuesten, ehrenvollsten Zeugnisse w. j. Briefe gedruckt beigelegt. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard
in **Gesell i/B.**, Provinz Sachsen.

Getragene Handschuhe

werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön und saugfähig gewaschen Petersstraße Nr. 3, Hausesfur.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zwischen Leipzig und den Stationen der Warschau-Wiener Eisenbahn: Gosnowice und Warschan findet vom 1. October a. c. ab directe Abfertigung von Gil- und Frachtgütern über die Route Breslau-Ratowitz statt.

Tarife für diesen directen Verkehr sind in unserer hiesigen Gilgut- und Güter-Expedition einzusehen.

Leipzig, den 26. September 1870.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Wir haben 150 Stück Wärmflaschen für Eisenbahn-Coupons nach dem bei unserer hiesigen Wagenverwaltung zur Einsicht bereit liegenden Muster anzuschaffen.

Offerten auf Lieferung derselben mit Angabe des Preises pro Stück, so wie der Lieferzeit sind bei uns bis zum 8. October a. c. einzureichen.

Leipzig, den 26. September 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Ostsee frei.

Nach Aufhebung der Blokade können alle nach den verschiedenen Ostseehäfen bestimmten Sendungen wiederum ab Lübeck durch uns expedirt werden, welches wir hiermit zur Anzeige bringen.

Hamburg und Lübeck, den 23. September 1870.

Charles Petit & Cie.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Der bereits angekündigte Winter-Cursus beginnt Dienstag den 4. October a. c. Weitere Anmeldung erbittet sich mir in meinem Privat-Saal, Johannisgasse 6—8. C. Schirmer.

Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Visitenkarten 100 St. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Rechnungen 500 mit Firma 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
Circulara, Avise.
Plakate, Wechsel.
Preiscourante, Etiquetten.

Ernst Hauptmann,

Markt 10, Durchgang d. Kaufhalle.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt und schnell Elisenstr. 19 pt.

C. Ehrlich, Bahnarzt, Petersstraße 23, I. empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zahne ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode.

Zum Polstern der Meubles von jeder Art, so auch Matratzen und zum Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause billig Chr. May,

Neukirchhof Nr. 33, 2. Etage.

Kleider werden reparirt, modernisiert, gewendet, gereinigt und gewaschen. K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutsherrn,leinfältig à Stück 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ gefertigt. Maschinennäherei wird nach Elle à Elle 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ berechnet. Bielefelder Leinen-einsätze leinfältig à Stück 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ bis zu den feinsten liegen stets in großer Auswahl vorrätig. Shirting und Leinwand zu Fabrikpreisen. Wühlgasse 6, Voigtländer's Milchgarten, 4. Etage.

Nur heute noch!

Eine Partie zurückgesetzte Lederwaren, bestehend aus Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Taschen etc., sind nur heute noch an Wiederverkäufer billig zu verkaufen.

Burgstrasse 18, 1. Et.

Grip.-Spitzen-Verkauf
Stadt London, Zimmer 11.

Das reellste Mittel, das Aussfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Aussfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

a Flacon 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Zugleich empfiehle ich meine neu erfundene

Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hauthäufigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Berliner Straße 15.

Nadler Fischer, Grimmaische Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.



Für Hausfrauen.

Waschseife, Stärke, Soda etc. von bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Königspf. 7. H. M. Junghanns, Königspf. 7. Deutsches Haus.

Lungi Avollo, Händler mit Sarien-, Lava- u. Mosaic-Arbeiten, Camien etc., besucht die jetzige Messe nicht. Aufträge erbittet er sich nach Neapel, 267 Chiaja.

Brandes & Bretschneider aus Paris,

Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

Ausverkauf unseres Musterlagers, enthaltend Nouveautés in Bijouterien, s. Hächern, Spielwaren und petit Bronze (Chasspots in allen Größen) u. zu sehr billigen Preisen.



während der Messe

Markt, zweite neue Reihe, Bude 12,

vis à vis vom Barfussgässchen

empfiehlt das Neueste und Elegante
in Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln, Stiefeletten und Schuhen
bei der solidesten Arbeit zu Engros-Preisen.

Adalbert Hawsky in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.



Mein Wiener Schuhlager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

neben der Post,
halte allen geehrten Herrschaften in

Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelehnlich empfohlen.

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 271.] 28. September 1870.

Abonnements - Einladung

auf das

Leipziger Tageblatt.

(Auslage 8500 Exemplare, während der Messe 8850.)

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. October 1870 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

vierteljährlich 1½ Thlr. pränumerando,

durch die Post bezogen, ohne Postaufschlag, 1½ Thlr.

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2½ Mgr., in größerer Schrift nach Verhältniß berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Mgr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Mgr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus) und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Belegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im September 1870.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kriegs- und Revolutions-Chronik 1870.

III. Monat September.

(Fortsetzung aus Nr. 261.)

1. Ende der Kämpfe um Sedan. Blutige Schlacht von früh 4 bis Nachmittags 5 Uhr. Deutscher Seite kämpfen die 3. (linker Flügel) und 4. Armee (rechter Flügel), bestehend aus dem 4., 5., 11., 12. und 13. norddeutschen Corps, dem 1. bahr. Corps unter General v. d. Tann und der württembergischen Division, unter dem persönlichen Befehl des Königs Wilhelm gegen die noch etwa 100,000 Mann zählende französische Armee unter Marshall Mac Mahon. Dieselbe wird im Laufe des Tages ganz in die Festung zurückgeworfen; ihre Verluste sind außergewöhnlich; 30,000 Mann werden gefangen; 3000 Mann nach Belgien versprengt; Marshall Mac Mahon, gefährlich verwundet, übergibt das Commando General v. Wimpffen; General de Tailly wird getötet. Um 5 Uhr ist der Sieg der deutschen Truppen vollständig; Gen. v. Wimpffen bietet Capitulation an, da er völlig umzingelt ist; Kaiser Napoleon, der bei der Armee in Sedan ist, sendet seinen Adjutanten Graf Reille an den König mit dem Auftrag, daß er für seine Person sich dem König als Gefangener überlieferne. Hauptquartier des Königs Wilhelm während der Schlacht zu Vendresse. — Fortdauernder Kampf vor Mez, namentlich wieder bei Roisserville; am Nachmittag muß Marshall Bazaine auf allen Punkten weichen und seine Truppen wieder nach Mez zurückziehen; der Versuch des Durchbrechens deutscher Einnahmearmee ist vollständig mißlungen; deutscher Seite hauptsächlich das 9. und 10. Corps im Treffen. — In München imposante Kundgebung gegen die Einmischung der Neutralen in die Friedensverhandlungen.

2. Capitulation von Sedan (deutscher Seite unterzeichnet vom General v. Molke, französischer Seite vom Gen. Wimpffen). In Folge dieser Capitulation trecken 14 Infanterie- und 5½ Cavalieriedivisionen mit entsprechender Artillerie, in Summa noch

83,000 Mann kampffähige Truppen (außer 14,000 Verwundeten) darunter etwa 4000 Offiziere aller Grade (an deren Spitze die Generale Wimpffen, Douay, Lebrun) die Waffen als Kriegsgefangene; den Offizieren ist die Vergünstigung bewilligt, gegen Abgabe ihres Ehrenwortes, in diesem Kriege nicht weiter gegen Deutschland zu kämpfen, nach Frankreich zurückkehren zu dürfen. An Kriegsmaterial fallen in die Hände der deutschen Truppen 400 Feldgeschütze, 150 Festungsgeschütze, 70 Mitrailleusen, 10,000 Pferde. Kaiser Napoleon begiebt sich ins preußische Lager; Zusammenkunft desselben erst mit Graf Bismarck und dann im Schlösschen Bellevue vor Sedan mit dem König Wilhelm; Letzterer bestimmt Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel zum künftigen Aufenthalt des Kaisers. Im deutschen Lager überall großer Jubel; König Wilhelm wird auf einem 5 stündigen Ritt durch das selbe allenthalben enthusiastisch begrüßt; Hauptquartier des Königs zu Fresnoy. (Das Resultat dieser Capitulation ist, daß die Franzosen für den Augenblick über keine Feldarmee mehr verfügen.) — Eröffnung der 2. Parallele vor Straßburg; heftiger Ausfall aus der Festung; starke Kanonade auf die Insel Waaken und auf den Bahnhof; auf badischer Seite nicht unbedeutende Verluste. — Das Journal officiel zu Paris publiciert ein Gesetz, demzufolge alle auf fremde Rechnung in Frankreich gefertigten Waffen und Munition mit Beschlag belegt werden, Ersatz für dieselben später geleistet werden soll; Proclamation des General Trochu beruft die Nationalgarde zum Dienst in den Festungswerken von Paris und befiehlt die Demolirung der Häuser, die in der Verteidigungsline liegen.

3. Wiederaufnahme des Vormarsches auf Paris seitens der deutschen Armee, und zwar der gesammten 3. und 4. Armee und des größten Theiles der 1. und 2. Armee, circa 300,000 Mann stark (vor Mez bleiben nur 2 Corps unter dem Prinzen Friedrich Karl). — Sedan wird besetzt; Montmedy (Festung an der belgischen Grenze) zur Übergabe (allerdings vergeblich) aufgefordert,

Hauptquartier des Königs Wilhelm in Donchery. — General Wimpffen und General Treckow nach Mez zum Marschall Bazaine gesandt, diesem die Capitulation zu Sedan mitzuteilen und zur Übergabe aufzufordern (eine Mission, die freilich nicht den gewünschten Erfolg hat, ebenso wenig wie eine gleiche an den Commandanten von Straßburg). — In Paris werden die Ereignisse bei Sedan bekannt und rufen ungeheure Aufregung hervor; Marschall Palikao gesteht in der Sitzung der Legislativen (die außerordentlich stürmisch) nur zögernd und nach und nach erst die verlorene Schlacht, in der Abendstunde aber dann auch die Gefangennahme des Kaisers ein; Favre stellt einen Antrag auf Absetzung der Dynastie; ohne Beschlussfassung wird die Kammer auf den andern Tag vertagt. — Aller Orient in Deutschland dagegen beim Bekanntwerden der Katastrophe zu Sedan die grobhartigsten Jubel- und Freudenfeste; namentlich zeichnen sich Berlin (vor Allen), Dresden, Hamburg, Frankfurt und andere aus. (Die Dank- und Freudenfeste währen zum Theil auch noch den andern Tag fort.) — Große Volksversammlung zu Stuttgart spricht sich für Ein Reich, für Gewinnung des Elsass und Lothringens und gegen fremde Einmischung bei den Friedensverhandlungen aus. — Napoleon verläßt das preußische Lager und begiebt sich mit seinem Gefolge und in Begleitung preußischer und belgischer Offiziere nach Bouillon, um über Belgien nach Deutschland zu reisen.

4. Hauptquartier des Königs Wilhelm zu Reihen, das des Kronprinzen von Preußen zu Attigny; Rheims nach unbedeutendem Gefecht von den deutschen Truppen besetzt; Vortruppen bereits zu Fismes. — Ausfall aus Vitry wird von den Bayern zurückgeschlagen. — Proclamation der Regierung zu Paris, teilt die erlittenen Unfälle mit, erklärt aber, daß die Widerstandsfähigkeit Frankreichs noch nicht erschöpft, die Bildung neuer Armeen bald beendet und energische Vertheidigung organisiert sei. Marschall Palikao fordert in der legislativen Versammlung Einsetzung eines Regierungsrathes, an dessen Spitze er selbst als Generalstatthalter, Thiers und Favre dagegen Ernennung einer Commission zur Landesverteidigung durch die Kammer, constituirende Versammlung, Plebiscit etc. Ohne Abstimmung die Sitzung auf einige Stunden unterbrochen; nach Wiedereröffnung derselben dringt bewaffnetes Volk in den Sitzungssaal und verlangt Ausrufung der Republik. Die Versammlung wird auseinandergezogen; Deputirte der Linken, an der Spitze Gambetta und Favre, begeben sich nach dem Stadthaus, proclaimiren die Republik und setzen eine provisorische Regierung ein. Allgemeiner Enthusiasmus; Verbündung der Linie, der Mobil- und Nationalgarde und des Volkes; Demolirung aller kaiserlichen Abzeichen; die Kaiserin, Marschall Palikao und andere Männer des bisherigen Regimes verlassen Paris, ohne den geringsten Widerstand zu versuchen. Absendung zweier Civilcommissare nach dem Elsass, die Vertheidigung daselbst zu organisieren. Die Mitglieder der provisorischen Regierung sind: General Trochu (General-Gouverneur von Paris und Vorsitzender der Regierung), Favre (Minister des Neufixen), Simon (Unterrichtsminister), Picard, Pelletan, Cre-mieux (Justizminister), Ferry, Glaiz-Bizoin, Rochefort, Arago (Maire von Paris), Pages; beigeordnet haben sich denselben Ratrat (als Polizeipräfekt von Paris), Gambetta (als Minister des Innern), Magnin (als Finanzminister), Dorian (als Minister der öffentlichen Arbeiten), General Lefèvre (als Kriegsminister) und Viceadmiral Fourichon (als Marineminister); der größere Theil der Regierung gehört der gemäßigt-republikanischen Partei an. — Ganz Frankreich (die größern Städte, wie Lyon, Bordeaux, Marseille etc. noch an demselben Tage) schließt sich der Republik an. — Napoleon zu Berviers (in Belgien), der kaiserliche Prinz zu Maubeuge (auch Belgien). — Die Linke der italienischen Deputirtenkammer bringt auf die Befestigung Roms. — Republikanische Demonstrationen zu Corunna in Spanien.

(Fortsetzung folgt.)

Vorlesung zum Besten des Hülfsvereins.

* Leipzig, 25. September. Der durch seine interessanten Darstellungen im „Buch der Welt“ und andern hervorragenden Schriften rühmlich bekannte Schriftsteller J. Voges hatte sich für gestern Abend die dankenswerthe Aufgabe gestellt, in dem von Herrn Kraft im Interesse der guten Sache gratis überlassenen großen Saale des Hotel de Prusse eine Vorlesung über seine eigenen Erlebnisse im hohen Norden zu halten.

Herr Voges begann mit der Schilderung eines Winters unter der Erde in Lappland, und zwar in dem von ihm so lieb gewonnenen Kubitz im äußersten schwedischen Lappland, in welchem die Contraste zwischen Sommer und Winter so schroff aufeinanderfolgen, daß die Seele es kaum zu fassen vermag. Das kleine liebe Volk der Lappen begeht deshalb den Tag, an welchem die Sonne zum letzten Male zum Untergang sich anschaut, um auf lange, lange Zeit zu verschwinden, in feierlicher Weise, und keine Feder vermag die tiefe Wehmuth zu schildern, mit welcher Alt und Jung, vornehm und gering von den hohen Bergen dem scheidenden Tagesgesicht ein letztes Lebewohl nachsingt. — Welcher

Unblick am andern Morgen; der noch am Abend zuvor eingetretene schärfste Nordwest war der Vorboten des furchtbaren Winters gewesen, denn am Morgen deckte die Tags zuvor im vollsten prächtigsten Schmuck prangende Natur eine hohe Schneedecke und es hat von diesem Augenblicke an der Rückzug aus den Hütten oberhalb der Erde in die unterirdischen Wohnungen begonnen. Dieser Wendepunkt wird stets durch eine große Processe gefeiert, bei welcher sich dem Erzähler die Gelegenheit geboten, das Schauspiel eines echt heidnischen Spektanzes aufzuführen zu sehen.

Das Leben in den unterirdischen Wohnungen während eines neun Monate langen Winters (vom October bis zum Ende Juli) ist das seltsamste, das sich denken läßt. Der Hungriige ist, wenn ihn das Bedürfniß mahnt, der Müde legt sich nieder, gleichviel um welche Zeit; nur das Nordlicht vermag einige Abwechslung in das „Leben bei Tag und Nacht“ hineinzubringen; Schlittenfahrten und Jagden locken zum Verlassen der „Wintersalons“ und zum Hinaufgang über die Erde; das herrliche Nordlicht in seiner dortige majestätischen Gestalt aber ist mancher Entbehrung, die das Leben unter der Erde mit sich bringt, werth. Zwei Unannehmlichkeiten in den Winterwohnungen machen sich dem Fremden besonders bemerkbar, einmal die bedeutende Ueberfüllung und sodann der fortwährende Geruch von Fett und Gettier; Briefe und Zeitungen giebt es ebenfalls nicht, denn die Postverbindung hat mit dem Eintritt des Winters vollständig aufgehört.

In dem zweiten Bilde schilderte uns Herr Voges, welcher, bei häufig bemerkte, 11 Jahre lang sich im Norden aufgehalten hat, das großartige Schauspiel der Mitternachtssonne. Der Vortragende vergleicht den gewaltigen Eindruck, den dasselbe auf den Besucher ausübt, mit dem, welchen ein aus der Verbannung zurückkehrender Südländer empfängt, der nach langen Jahren zum ersten Male wieder den unvergleichlich blauen Himmel des Südens sieht, und unser Erzähler schäzt sich glücklich, die Mitternachtssonne im 70. Grade wahrgenommen zu haben. Am großartigsten ist das Schauspiel in der Stunde von Nachts 1 bis gegen 2 Uhr, die Scheibe erglänzt tief violet, blau, rot, kurz in einem Farbenglanz, den kein Maler wiederzugeben vermag. Nach dieser Zeit wird die Scheibe matter, bis eine unaufhaltsam eintretende Dunst Alles verjagt. Gegen Ende Juli verschwindet sie auf kurze Zeit, vom November bis Mitte Februar ist sie ganz untergegangen; am 21. Februar aber steigt sie zum ersten Mal wieder empor. So wunderbar im Winter das Nordlicht, so großartig ist im Sommer die Mitternachtssonne.

Redner schilderte weiter seinen Besuch bei den Lappen, wozu sich ihm kurz vor seiner Abreise Gelegenheit geboten hatte. Das Volk, obgleich der norwegischen Sprache mächtig, verweigert doch jede Auskunft, sobald die Frage in dieser Sprache gestellt wird. Die Lappen stammen von der mongolischen Race ab, die hervorstegenden Backenknochen, die kleinen lauernden Augen, kurz der ganze Gesichtstypus bestätigt diese Annahme; keineswegs aber sind sie so verwildert, wie sie geschildert werden, ja einzelne Bewegungen sind ganz zierlich; der Raum in den Hütten ist kein einladender, die Alten liegen in der Regel betrunknen bei ihren Lieblingsthieren, eine eigenthümliche Race von Hunden. Die Lappen führen ein vollständiges Nomadenleben und teilen sich ein als Berg- und Seelappen; genau hat sich ihre Zahl niemals feststellen lassen, doch annähernde Zahlen sind folgende: Es existieren ca. 2000 russische, 5000 schwedische Lappen und 6000 Finnmarken, die letzteren sind die Verständigsten und Reichtum der ganzen, ca. 13,000 Köpfe umfassenden Race, die gegen Alles, was russisch, dänisch oder norwegisch heißt, einen glühenden Haß empfindet und äußert.

Hierauf schilderte Herr Voges die neue Reiseroute von Christiania nach Drontheim, der Touristen Lieblingsroute. Auf dieser Strecke aber, so erzählt Redner, läßt sich das eigentliche Volks- und Landesleben nicht kennen, wenn man, wie dies leider so viele Reisende zu thun pflegen, nur nach dem Endpunkt der Reise trachtet, den auf der Tour vorkommenden wunderbaren Plätzen wenig oder gar keine Beachtung schenkt. Das schöne Hamar, Agraviken, Lilishamar mit den prächtigen Wasserfällen, Jerken mit der üppigen Pflanzencultur, der 9000 Fuß hohe Guldhuhbjälgen, der höchste Berg Norwegens, und wie die einzelnen Berge und Ortschaften alle heißen, gerade dies erhöht den Reiz; hier bietet sich noch ein Stück Culturleben unentweicht, die Luft nirgends reiner, das Volk nirgends gästfreundlicher, als im lieben Norwegen.

Die Reise ums Nordcap, welche jetzt an die Reihe kam, wußte Redner wieder so lebendig zu schildern, daß man sie gleichsam im Geiste mit all ihren Gefahren, Schrecknissen und Wunderbarkeiten mitmachte. Von Tromsø geht's nach Wardehus, der nördlichsten Festung der Welt, dann unter den Gefahren eines Seesturmes über Tanafjord und Nordlyn, dem Endpunkt der Reise, welche 5½ Tage in Anspruch nahm. Auch auf dieser Reise hat man Gelegenheit gehabt, das Unerforschliche und Wunderbare des Weltalls kennen zu lernen. Welch' ein Unblick ein schöner Morgen im Eishafen, welche Gefühle beim Erwachen am 28. August, an welchem eine 5 Fuß hohe Schneedecke den über Nacht hereingebrochenen Winter kennzeichnete, während man Abende

zuvor sich beim herrlichsten Sommerwetter zur Ruhe begeben. Auch auf dieser Reise hat sich das großartige Schauspiel der Mitternachtssonne dargeboten.

Endlich beschrieb Herr Boges noch eine Reise nach Finnmarken, die neben dem Angenehmen doch auch manches trostlose Bild vorführte. Oben in den höheren Gegenenden hohe Berge mit Schnee, nichts als Steine, schmutzige Flüsse, kein Baum, kein Strauch, kein Grashalm, unten blühende Thäler, im schönsten Frühling prangende Gärten, der schroffe Wechsel des Tageslichts mit fast vollständiger Finsternis. Ist die Fischerei glücklich ausgefallen, so herrscht auf allen Plätzen ein fröhliches Leben, außer der Zeit des Fischfangs aber betritt kein Fremder den Boden; in Hammerfest z. B. ist die Zeit der Rückkehr der Spitzbergfahrer zu empfehlen, um welche dann die Thranbrennerei beginnt, die Lust wird alsdann mit so entsetzlichem Gestank erfüllt, daß alle Wohlgerüche und Parfümerien der Welt nichts auszurichten vermögen. Erwähnenswerth ist auf dieser Reise Altengارد mit seiner katholischen Kirche, der äußersten oder nördlichsten katholischen Kirche der Welt, zu deren Aufbau und Unterhaltung auch der Papst beigeteuert haben soll. Charakteristisch ist die Abneigung des Finnen gegen Alles, was nicht seine Sprache spricht, der Finne geht nur zur Kirche, wenn in seiner Sprache gepredigt wird. — Aber auch auf dieser Reise hat Redner überall die gleiche

herzliche Gastfreundschaft gefunden und sichtbar schwer ist es ihm geworden, sich von dem lieb gewonnenen nördlichsten Theil der Erde zu trennen.

Leider war die Beteiligung des Publicums eine geringe *), zu deren Entschuldigung sich nur die gegenwärtige Messe anführen lassen dürfte. Umsomehr ist die Bereitwilligkeit anzuerkennen, mit welcher Herr Boges sich zu einem zweiten Vortrage schon jetzt bereit erklärt hat und zu welchem wir, bei der Vorzüglichkeit des Stoffes, der von ihm geboten wird, eine allgemeine Beteiligung ernstlich wünschen müssen.

*) Von Herrn Boges geht uns eine Zuschrift zu, welcher wir folgendes entnehmen: „Ich beklage sehr, daß die Beteiligung so gering war, und bin gern bereit, im Laufe dieser Woche die Vorträge zu wiederholen, um einen größeren Ertrag für unsere braven verwundeten Krieger überweisen zu können, und es soll nicht fehlen, daß das Publicum mit dem Tage der Vorlesung rechtzeitig bekannt gemacht wird. Der Herr Besitzer des Hotel de Prusse hat mit lobenswerthem Patriotismus nicht allein den schönen Saal — eingedenk des Zweckes — gratis zur Verfügung gestellt, sondern diesen auch aufs Schönste mit Blumen decortiert und brillant erleuchtet. Im Namen des Hülfswerks spreche ich dem Herrn Hotelbesitzer meinen herzlichsten Dank hiermit öffentlich aus und wünsche, daß solche brave Handlungsweise jedem zur Nachahmung anspornen möge.“

Bekanntmachung.

Der zweite hiesige Winterwollmarkt wird, wie bereits früher bestimmt,
am 4. und 5. October d. J.

abgehalten.

Erfurt, den 15. September 1870.
Der Magistrat.

B. L.

Bei Unterzeichnetem, sowie in allen Buch- und Antiquariats-handlungen sind zu haben:
Schiller's sämmtliche Werke
mit Biographie und zwei Stahlstichen in
einer schöner Taschen-Ausgabe.
Für höchst eleg. in 3 Halbleinwandbände geb.
Für nur 1 Thaler.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Monatl. Cursus: Groß prakt. Lehre einf. u. dopp. ital.
Buchführung. A. Beidler, Kfm. Theaterpl. 4, I. A. 2b. 5L.

Heberlein's Hôtel, Chemnitz,

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum.
Solide Preise, prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll O. M. Heberlein.

Carl Schiffers, Spediteur. Aachen.

Thüringische Eisenbahn.

Die Nacht-Schnellzüge I und II, welche bisher an Station Kösen anhielten, werden vom 30. d. Wts. ab diese Station ohne anzuhalten durchfahren.

Zum letzten Male halten diese beiden Züge in der Nacht vom 29. zum 30. September auf genannter Station an.

Erfurt, den 18. September 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 1. November 1870 fälligen Coupons von

**Lemberg-Czernowitz 5% Prior. II. und III. Em.,
Russisch-Englische 5% Anleihe,
Amerikanische 6% Anleihe,**

löse ich von jetzt ab ein.
Leipzig, den 15. September 1870.

Eduard Hoffmann.

Königliche Baugewerkenschule zu Leipzig.

Bei Sachen Nachfragen zu folge wird hierdurch bekannt gemacht, daß der diesjährige Wintercursus ungestört seinen Fortgang hat. Diejenigen früheren Schüler, welche die Anstalt wieder besuchen, haben sich zum 3. October und die Neuangemeldeten zum 4. October im Locale der Anstalt, Schloß Pleißenburg, einzufinden.

Die Direction.

**„MERKUR“,
Schuldeneinziehungs- und Auskunftsertheilungs-Bureau,
Leipzig, Brühl 77. Prospekte gratis.**

H. A. Meltzer, Praktifant der Naturheilkunde,

empfiehlt sich zu Belehrung und Berathung in allen vorkommenden Krankheitsfällen; jetzt Sprechstunden täglich 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr Steruwartenstraße Nr. 15, I.

**Grohmann's Original-Deutscher Porter,
Malzextract.**

CARL GROHMAN

Königlicher Hoflieferant



Preis
Med.



LEIPZIG
Burgstraße 9.

Chemnitz
1867.

Filialen:

Dresden: Bruno Weißner,
Kreuzstraße,

Gotha: D. W. Grabenstein,
am Markt,

Chemnitz: Friedrich Röder,
Klosterstraße,
so wie in fast sämtlichen größeren
Provinzialstädten des Inlandes und
der angrenzenden Länder.

Comptoir und Verkaufslocal: Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilsfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniß der chemischen Analyse desselben blos deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract, als durch Tausende von Thatsachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenkllichen Fällen, bei Brustleiden (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen), gegen Hämorrhoiden und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, Blutarmuth, Bleichsucht, Hysterie, gegen chronische Darmkatarrhe, so wie als unübertrifftenes Stärkungsmittel in Convalescenz, nach schweren Entbindungen, beim Stillen, als Kräftigungsmitel für schwächliche (scrophulöse) Kinder u. s. w. Ebenso bekannt sind die conservirenden Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milch des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Streubel, so wie von den Herren Aerzten: Dr. Werlitz, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Rietzschel, Dr. Beising, Dr. Schurig, Dr. Rascher u. Dr. Blankmeister. — Preis incl. Flasche 5 Ngr., in Gebind von $\frac{1}{4}$ Tonne ab, 18 preuß. Quart, $3\frac{1}{2}$ Thlr. ab Leipzig. Emballage billigst.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.

Verwundeten und Genesenden
ein die Wiederherstellung übertragen
befördernd

von der
glatt u.
geräumt

Mers
gold. D
1865

Wäl

J. Vogelsang Söhne.

A. k. österr. privilegierte Glass-Fabrik



Haide in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

13. Vis à vis der Stadt Gotha.

Leinen,	Hemden,	Einfäße,
Tischzeuge,	Kragen,	Stückdrell,
Taschentücher,	Manschetten,	Handtücher

bei Carl Heldsleck aus Bielefeld,

Stand: Große Fleischergasse 13, neben der Tuchhalle.

Reise-Koffer-Fabrik.

Herren- und Damen-Koffer und Handkoffer
Heinrichstraße, Neudorf. C. A. Zickmantel. Regstand: Augustusplatz vis à vis der Post.

Das Lager von **Schweizergardinen**

von den einfachsten bis zu den reichsten in Mousselin, Mousselin mit Tüll-Borduren, sowie $\frac{1}{4}$ Vitrages, Mousselines, glatt und faconnirt zu Kleidern und vorzüglichem Negligestoffen, soll zu sehr herabgesetzten aber festen Preisen baldigst geräumt werden.

37 Grimma'sche Strasse 1 Treppe.

C. A. Müller & Co.

aus Oberleutensdorf

Holz- und Blech-Spielwaaren

Musterlager

Markt No. 16, 1. Etage (Café National).

B. L.

Merseburg,
gold. Medaille
1865.

Altona,
goldene Medaille 1869.

Ehrendiplom für ausgezeichnete Leistungen
Cassel 1870.

Wittenberg,
goldene Medaille 1869.

Chemnitz,
erster Preis
1867.



Tener.

und

die best sichere

Geld- und Documenten - Schränke

mit Vorrichtung gegen Einbrüchen von Löschern, in jeder beliebigen Meublesfaçon solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kästner.

Während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

Während der Messe sollen bedeutende Partien

dauerhaftester Regenschirme



in Seide, Alpacca, Baumwolle u. en gros und en détail billig verkauft werden.

Alex. Sachs aus Cöln a/Rh.

Nr. 1. Waffengäßchen Nr. 1 nahe am Markt. B. L.

Beste Nähmaschinen billig

Grimma'sche Straße 15. **Ernst Leideritz.** Grimma'sche Straße 15.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren in
Export-Artikeln und Beleuchtungs-Gegenständen.

Naschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Straße.

Victoria-
Form

empfehlen für En gros & Détail

das Neueste von Herrenhüten

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Zimmermann & Breiter, Wurzen, Fabrik von Phantasie-Cartonnagen Petersstrasse 37, 1. Etage.

Ehrismann & Groos aus Pforzheim,
Fabrikanten massiver goldener Ketten,

halten Lager bei Wm. Kaempff & Co., Reichsstraße Nr. 32, II.

Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegrass- und Stroh-Matratzen,

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Kinderbettchen mit Matratzen, große und kleine Ottomane, bequeme Lehnsstühle, Causeuses, Sofas, Ruhebänken und Fußbänken zu Städtereien sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise.

J. G. Müller, Tapetierer, Reichsstraße Nr. 18.

19 Neumarkt 19

Briefcouverts

eignes Fabrikat,

Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,

englisches und deutsches Fabrikat.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Lampen-

und

Lackirwaarenfabrik

von
Koeppen & Wenke
aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof Bude Nr. 3.

Nouveautés.

Kurzwaaren-Musterlager.

Carl Schirmer

sonst W. Marquardt

aus Berlin,

Barfussgässchen No. 2, 2. Etage.
zeitgemäße Neuheiten.

Louis Aug. Heidsieck & H. Winzer
aus Bielefeld,

Inhaber mehrerer Preis-Medaillen,
empfehlen ihre Leinen, Taschentücher, Gedekte, Hand-
tücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-
schetten und Einsätze in großer Auswahl zu festen billigen
Preisen. — Hemden werden unter Garantie genau nach Maß
in jeder Façon in kürzester Zeit geliefert.

Stand: Kleine Fleischerg. Nr. 6 im Krebs.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und
Lust mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.

Badewannen

und Siphöder stehen zum Verkauf und Ausleihen vorrätig bei
Richard Schnabel, Wintergartenstraße Nr. 7.

Das Musterlager der
Silberwaaren-Fabrik

von
Wilh. Graevell aus Berlin

befindet sich

Nicolaistraße 35, 2. Etage.

En gros.

En détail.



Ausverkauf
von
Taschenuhren, Wanduhren,
Fournituren und Werkzeugen.
Salzgässchen Nr. 3, 1. Etage.
Reichsstraßen-Ecke.



Augustusplatz, Reihe 24, Ausverkauf

en gros & en détail
bedeutender Posten Barchent, Bettzeuge, Wäsche,
Leinwand, Schnittwaaren &c.

zu herabgesetzten Preisen.

Reichhaltiges Musterlager
von Eisengusswaaren
Nouveautés

in schwarzimitirtem Marmor, braun und Bronze
eigner Fabrik

Joh. Fischer & Co. aus Offenbach
Petersstrasse Nr. 14, 1. Etage.

Für Exporteure, Grossisten.

1000 Dbl. seine Glacé-Handschuhe empfiehlt
zum Fabrikationspreise, auch halbe Dutzend
werden abgegeben Salzgässchen Nr. 8.

Fischer's Handschuhfabrik
aus Berlin.



**Arbeiter- u. Armee-
Uhren**

en gros.

Hahn frères,
Brühl 71.



Christian Gudanner

in Gröden in Tirol

empfiehlt seine Kinderspielwaaren in Tiroler Holzschnüppchen
sowie auch in großen Figuren, geschnitten in jeder Art nach Zeich-
nung und beliebigen Größen; ich bitte meine Kunden, die Auf-
träge direct nach Hause einzusenden.

Ch. Gudanner in Gröden in Tirol.

**Spielwaaren-Fabrik,
Fabrik von Illuminations-Laternen
von Carl Thieme in Leipzig,
Engros-Lager und Muster-Aufstellung
Thomasgässchen No. 11.**

Glaswaarenfabrikation

von
Aug. Geissler,

vormals: **J. Schreiber & Neffen,**

in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

**Rob. Friedel, Esslingen aN.,
Export. Holz-Galanteriewaaren-Fabrik. En gros.**

Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

— Roll-Tischdecken — Küchen- und Haushalt-Artikel —

Feine Holz-Galanteriewaaren mit Mosaik.

Specialität für Holz-Malerei.

Goldwaaren-Lager

14. und Handwerkszeuge für Goldarbeiter 14.
von Eichrodt & Kraus
Pforzheim. Reichsstrasse 14. Leipzig.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik
von
C. H. Stobwasser & Co, aus Berlin

befindet sich während dieser Messe
Rochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

**Gelbke & Benedictus,
Dresden.**

Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Cartonnagen, Attrappen.
Markt, Roch's Hof, 2. Etage.

Neu! Neu!

A. Drews in Leipzig, Schimmel's Gut,

empfiehlt seine mit 12 Rädern arbeitenden patentirten Tambourir-Maschinen zu Gardinen &c.



F. Jacot-Matile & Co.

aus Locle, Schweiz,

in Leipzig Reichsstrasse 46.



Wegen Aufgabe der Messen verkaufen wir unser Lager goldener u. silberner Taschenuhren zu Fabrikationspreisen.

Die Champagner-Fabrik von Kloss & Foerster in Freyburg a. U.

versendet 12 Flaschen Sieges-Champagner in vorzüglicher Qualität gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung von 10 Thlr.
Emballage wird nicht berechnet.

B. L.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 271.] 28. September 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die erste Mittheilung über den Inhalt der Besprechungen in La Ferrière ist uns von französischer Seite zugegangen und war, wie sich das fast von selbst versteht, eine Lüge. Die bis jetzt noch in Tours befindliche Delegation der sogenannten Regierung der nationalen Vertheidigung in Paris erließ eine Proclamation, worin die Fortsetzung des Kampfes bis zum Neuersten angekündigt wird und zwar ohne irgend welchen Stillstand der Waffen, der vom Grafen Bismarck nur gegen Übergabe der Festungen Straßburg und Toul, sowie des Pariser Forts Mont Valerien zu erlangen gewesen wäre, auf welche Bedingungen Herr Jules Favre nicht habe eingehen können. Dass von deutscher Seite die Übergabe von Metz und des Forts Mont Valerien gefordert worden sei, ist eine Lüge, ersonnen zur Aufreizung besonders der Pariser Bevölkerung und zur Entschuldigung der Haltung der Machthaber in Paris. Ebenso enthält die Angabe des Zweckes der von Herrn Favre nachgesuchten Besprechung nicht die ganze Wahrheit. Es ist natürlich, dass es dem Abgesandten der Pariser Regierung darum zu thun sein musste, die Absichten des Feindes möglichst kennen zu lernen, der eigentliche Zweck aber, warum Herr Favre sich ins deutsche Hauptquartier begab, war die Verhandlung über die Bedingungen eines Waffenstillstandes, um die Einberufung einer Constituante zu ermöglichen. Deutscherseits wurde die in Anbetracht der Umstände sehr gemägigte Fortsetzung festgestellt, dass, um die Versiegung des Heeres zu sichern, die Städte Straßburg, Toul und Verdun vor Eintritt der Waffenruhe übergeben werden sollten. Diese Bedingung wurde am 23. d. M. von der Pariser Regierung verworfen. Allem Anschein nach wäre die letztere auf noch billigere Bedingungen ebenfalls nicht eingegangen, da sie sich den plausiblen Vorwand für Nichteinberufung der Constituante offenbar nicht entgehen lassen wollte, und andererseits schwerlich sehr geneigt war, die Probe zu machen, ob die noch widerstand leistenden Militärs auch ihren Anordnungen nachkommen würden. So ist denn nun das Lösungswort der französischen Regierung wieder Lüge und Hetzerei. „Constitutionnel“ weissagt, dass die blumigen User der Seine das Grab der Hunnen des neunzehnten Jahrhunderts werden müssen. Die „France“ lässt sich aus einem „Le Havre“ eine Zuschrift senden, worin auf die Behauptung einiger Blätter, die Preußen hätten strenge Mannschaft, mit einer Fluth von Schimpfereien erwidert wird. „Die Preußen, heißt es, führen keinen Krieg, sie sind Barbaren und noch schlimmer als Das. Sie stehlen, plündern, morden und brennen, es sind keine Soldaten, sondern Räuber.“

Wie uns die neueste Proclamation der Regierung der nationalen Vertheidigung belichtet, antwortet Frankreich auf die deutschen Forderungen mit der Fortsetzung des Kampfes bis zum Neuersten. Denn „Preußen“ — von Deutschland scheint man in Tours noch immer nichts zu wissen — will Frankreich zu einer Macht zweiten Ranges herabsetzen. Die provisorische Regierung scheint in der That auf jede auswärtige Hilfe verzichtet zu haben, sonst würde sie sich hüten, sich durch solche Phrasen an den Pranger der Lächerlichkeit zu stellen. Wenn Frankreich, eine Nation von über 38 Millionen Einwohnern, ein Grenzgebiet mit 1,400,000 Seelen abtritt, so sinkt es zu einer Macht zweiten Ranges herab. War denn nach der Ansicht des Herrn Clemieux und Genossen Frankreich vor dem Raube dieser beiden Provinzen nicht eine Macht ersten Ranges, keine große Nation? Die Phrase hätte nur dann einen Sinn, wenn es heißen sollte: Frankreich würde aufhören, die einzige Macht ersten Ranges auf dem Continent zu sein. Darauf aber möge man sich doch keine Illusion machen: mit oder ohne Elsaß und Lothringen ist Deutschland, welches bis dahin nicht wusste, wie stark es war, eine große Nation geworden. Die Grenzfrage hat damit nichts zu thun; sie bezieht sich nur auf die Sicherung Deutschlands gegen künftige Angriffe Frankreichs. Wollen die Franzosen eine solche Politik Eroberungspolitik nennen, wir können sie nicht hindern.

Die vom „Staats-Anzeiger“ veröffentlichte Zusammenstellung der „Kriegstrophäen des deutschen Heeres“ gibt die Zahl der Gefangenen in den einzelnen Schlachten und Gefechten (mit Auschluss von etwa 3300 Offizieren) auf 104,750 Mann —

die verwundeten ungerechnet — an. Es ergeben jedoch die Ziffern, welche der „Staats-Anzeiger“ bei den einzelnen Schlachten und Gefechten mitgetheilt, eine Gesamtzahl von mehr als 130,000 unverwundeten Gefangenen. Es wäre wohl bei einem so wichtigen Punkte eine Berichtigung des vielleicht nur auf einem Druckfehler beruhenden Irrthums wünschenswerth. Bei Beaumont und Sedan allein war die Ziffer höher als die für die Gesamtheit angegebene.

Die Londoner „Daily News“ bringt noch aus Paris Nachrichten über das Gefecht bei Châtillon, am Montag, den 19. d. M. Der Correspondent schreibt auch diese Niederlage der Franzosen der Unfähigkeit und unverbesserlichen Sorglosigkeit der Befehlshaber zu. Trotz der Reconnoissances, die man vorgenommen, seien die Franzosen in völliger Unkenntnis über die Stellung und Stärke des Feindes gewesen. Am Sonntag Abend, wird erzählt, stellte General Ducrot (nicht, wie die preußischen Berichte angeben, General Vinot) seine Truppen bei Châtillon, zwischen den Forts von Montrouge und Vanves, auf. Am Montag früh 5 Uhr begannen die Freischützen das Gefecht und wurden, obwohl nicht mit großer Gewalt, von der preußischen Infanterie zurückgetrieben. Um 7 Uhr nahm französische Artillerie mit etwa 72 Geschützen Stellung und eröffnete eine heftige Kanonade in den gegenüberliegenden Wald hinein, aber eine halbe Stunde lang zeigte sich kein Feind. Eine Abtheilung französischer Linientruppen versuchte darauf, in den Wald einzudringen, befand sich aber urplötzlich einem ansehnlichen preußischen Corps gegenüber. Die Preußen waren in dem Wald wie zu Hause und machten aus jedem Baume eine Festung, von wo aus sie die Gegner gemüthsruhig aufs Korn nahmen. In diesem Augenblide kam ein Bataillon Mobilgarden heran und feuerte in dem Walde in die Reihen des französischen 16. Regiments hinein, worauf dasselbe dann vollends in wilde Flucht ausbrach. Unterdessen hatte die Hauptmacht der Deutschen eine Höhe zur Linken des Feindes besetzt, welche die Stellung der französischen Infanterie völlig beherrschte. Dort fuhr Artillerie auf und überschüttete den Feind mit einem Hagel von Kugeln und Sprenggeschossen. Die Infanterie-Regimenter, meist aus Reserven und jungen Rekruten gebildet, litten gewaltig und hielten nicht lange Stand. Um 9 Uhr begann der Rückzug. Der linke Flügel der Franzosen scheint sich jedoch bis Nachmittags auf den Höhen von Billejus gehalten zu haben. Unter den Fliehenden zeichneten sich die Regimenter 16 und 27 durch die Energie der rückweichenden Bewegung aus. Sie wurden größtentheils am späteren Nachmittage verhaftet und ihrerseits hat Gambetta die am Dienstag im Amtsblatt erschienene Proclamation erlassen, worin er ankündigt, dass die Feiglinge und Ausreißer vor dem eben eingesetzten Kriegsgerichte erscheinen sollen. — General Ambert, welcher die Section 5 der Pariser Befestigungen befehligte, ist am 18. Sept. Abends von seinen Untergebenen verhaftet worden, weil er gesagt, er könne die Republik, als noch nicht vom allgemeinen Stimmrechte bestätigt, nicht anerkennen. General Trochu billigte das Verfahren des Hauptmannes, der Hand an den General gelegt, und nahm diesem letzteren sein Commando.

Bezüglich der Befestigungen von Paris erklärt in der „Times“ ein Engländer, der im Jahre 1842 bei dem Bau derselben beschäftigt war, die französische Regierung habe wenig Ursache, auf das Mauerwerk Vertrauen zu setzen. Die sämmtlichen Mauern bestehen nach diesem Gewährsmanne nur aus zusammengeschüttetem und mit Mörtel gebundenem Geröll, das nur eine steinerne Façade von 8—10 Zoll Dicke besitzt. Die Erdwerke seien bedeutend stärker als diese elenden Mauern, die von preußischen Sprenggeschossen nach allen Richtungen auseinander springen müssten.

Die „B. B.-Z.“ hat nicht Unrecht, wenn sie meint: Nach dem was in den letzten 7 Jahren geschehen, bedürfe es Kaiser Rothbars nicht mehr. Nicht bloß steht Wilhelm I. groß da als Herzog der Deutschen und Meister des Reiches, nicht bloß hat er alte Schmach gerächt, deutsche Lande, welche der Däne und der Franke geraubt, mit dem Schwerte zurückgewonnen — über Alles geht, dass er Deutschland sich selbst wiedergegeben, das Vaterlandsgefühl geweckt, fremde Einfüsse verbannt, die Nation als solche restaurirt hat. Und so groß waren diese Thaten, dass

der Weltgeist sich ihrer auch zum Nutzen anderer Völker bediente, denn ohne eigenes Verdienst, nur die Früchte sammelnd, welche der deutsche Arm vom Baume geschüttelt, hat Italien seine beiden kostbarsten Perlen, Venetien und Rom, gewonnen; und selbst Frankreich verdankt der Hand des Siegers seine Freiheit von dem napoleonischen Joch. Würden die Folge dieser sieben Jahre auf sieben Jahrzehnte vertheilt, so wäre selbst dieser Zeitabschnitt ein inhaltsreicher zu nennen, denn die Bannung Österreichs aus Deutschland, der Sturz der päpstlichen Herrschaft, die Rückgewinnung des Raubes Ludwigs XIV. sind drei Dinge, welche einzeln ein Menschenalter glänzend zu erfüllen ausreichen.

Dem Vernehmen nach ist zwischen Preußen und Belgien eine Vereinbarung getroffen, wonach den in Belgien aufgenommenen deutschen Verwundeten nach ihrer Wiederherstellung Beverloo oder Brügge für eine Zeit von drei Monaten als Aufenthalt angewiesen wird.

Das in London erscheinende bonapartistische Journal „Situation“ meldet, daß in Folge der Proklamation der Regierung in Tours ein Manifest des Kaisers Napoleon demnächst in London und Brüssel erscheinen werde. Als Verfasser desselben wird der Secrétaire des Kaisers, Conti, genannt.

Die Londoner Zeitungen „Times“, „Standard“, „Morning Post“ und „Daily News“ besprechen die vom Grafen Bismarck für die Bewilligung eines Waffenstillstandes aufgestellten Bedingungen und kommen zu dem Resultate, daß dieselben durchaus mahvoll und den Umständen angemessen seien.

Der westindische Dampfer „Elbe“ ist in Plymouth eingetroffen. Die preußischen Schiffe „Lamar“ und „Basta“ sind durch französische Kriegsschiffe gelapert worden.

Der Verwaltungsrath des Triester Lloyd hat beschlossen, die Fahrten nach Ostindien am 10. November wieder aufzunehmen.

Über angebliche militärische Vorbereitungen Russlands brachten namentlich englische und ungarische Blätter in der letzten Zeit eine Menge von Alarmanträgen. Der „R. fr. Presse“ zufolge, die in dieser Hinsicht gewiß ein unverdächtiger Zunge ist, gehen dieselben meist von Konstantinopel aus und bezwecken, die Augen der ungarischen und englischen Staatsmänner, bei denen man hauptsächlich Interesse für die Türkei voraussetzt, auf den Orient hinzulenken. Die „R. fr. Presse“ bemerkt diesen Aus-sprengungen gegenüber sehr passend: „Es ist nicht überflüssig, zu bemerken, daß an anderen ebenso maßgebenden Orten wie London und Pest absolut nichts über eine nur entfernt verdächtige Haltung Russlands bekannt ist und man daselbst ganz zuverlässig informiert ist, daß alle angeblichen Schritte Russlands in Bezug auf die Verträge von 1856, von welchen namentlich Pester Blätter wiederholt so viel zu erzählen wußten, bis jetzt mindestens absolut jeder tatsächlichen Begründung entbehrt. Hieraus folgt aber zunächst, daß man in Konstantinopel, wo man immerhin fortfahren mag, auf seine Sicherheit Bedacht zu nehmen, wohl daran thäte, den factisch derzeit nicht existirenden russischen Gefahren gegenüber die vorsichtigste Zurückhaltung zu beobachten.“

* Leipzig, 27. September. Auf der Thüringer Bahn kam gestern Nachmittag wieder ein Extrazug mit 120 verwundeten und kranken Soldaten, welche weiter nach Chemnitz befördert wurden, und auf der Bayerischen Bahn traf um dieselbe Zeit ein Krankentransport von 400 Mann, meist Preußen, ein. Diese gingen Abends 1/2 Uhr weiter nach Dresden und Schlesien.

— In zwei Extrazügen, Nachts 12 Uhr und heute Morgen 6 Uhr, passirten abermals zwei preußische Feldbatterien, jede zu 6 Geschützen, 156 Pferden und 280 Mann, auf dem Marsche von Glogau nach Bayern hier durch.

* Leipzig, 27. September. Der allerwärts mit lebhafter Freude begrüßte Aufruf des heldenmütigen Oberbefehlshabers der dritten deutschen Armee, Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen, hat bereits in allen deutschen Gauen warme Herzen und fleissige Hände gefunden, die zum Theil außerordentlich reich gespendet und das Werk auf festen Grund gebracht haben. Obgleich nun gegenwärtig die Messe die Thätigkeit Leipzigs selbstverständlich auf andere Gebiete ablenkt, so darf doch jetzt schon und nachdem kaum wenige Tage seit der Constituirung des hiesigen Zweigvereins verflossen sind, die freudige Mittheilung gemacht werden, daß Leipzig auch in dieser Angelegenheit den altbewährten Ruf seiner Opferwilligkeit gesichert hat. Die aufgelegte Liste (im Bureau des Hilfsvereins, Alte Waage II.) enthält unter den bisherigen Zeichnern die Namen der achtbarsten Einwohner unserer Stadt, und es steht mit Sicherheit zu erwarten, daß die Beihilfung nach Beendigung der Messe noch eine weit grössere werden wird. Bemerkenswerth ist übrigens, daß zu diesem Liebeswerk die erste Gabe von ziemlich namhaftem Betrag aus Österreich eingegangen ist. Der Anfang ist also erfreulich gewesen, möge das Ende die Hoffnungen, die man jetzt schon wach werden lassen darf, in Erfüllung gehen lassen.

— Auf die fünfsprozentige Bundesanleihe vom Jahre 1870 ist die dritte planmäßige Rate mit 15 Prozent des Nominalbetrages nebst dreimonatlichen Stückzinsen, also auf je 100 Thlr. Nominalwert mit 15 Thlr. 5 Sgr. 7½ Pf. einzuzahlen. Die Zahlung erfolgt bei der Cassa, welche die Zeichnung angenommen hat, sofern nicht an die Stelle derselben nach §. 13 der Subscriptionsbedingungen die königlich preußische Staats-schulden-Tilgungscasse getreten ist. Auf Verlangen werden die Cassen sowohl die am 1. f. M. fälligen Beträge (Capital und Stückzinsen) als auch Vollzahlungen und Vorauszahlungen schon am 30. d. M. annehmen.

— Mehrere öffentliche Blätter haben in neuerer Zeit zu wiederholten Malen Ankündigungen und Anempfehlungen von Vorbaungs- und Heilmitteln gegen die Rinderpest gebracht. Da es nun gegen diese, so leicht und schnell sich fort-pflanzende und ganze Viehbestände vernichtende Seuche kein wirksames Schutz- und Heilmittel gibt und der Gebrauch solcher Mittel nur geeignet ist, die zur Verhütung und Tilgung der Rinderpest nach den gesetzlichen Vorschriften in Anwendung zu bringenden polizeilichen Maßregeln zu verzögern und zu vereiteln, so sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, die Ankündigung und Anempfehlung von Vorbaungs- und Heilmitteln bezüglich der Rinderpest bei Strafe zu verbieten.

— Damit bei dem weiteren Umschreiten der Rinderpest die erforderlichen Abwehr- und Tilgungsmaßregeln mit größter Beschleunigung und doch unter einheitlicher Leitung durchgeführt werden können, findet das Ministerium des Innern sich veranlaßt, Folgendes zu bestimmen: Die Anordnung und Ausführung der gesetzlich vorgeschriebenen Maßregeln, insoweit dieselben bisher dem zum Seuchencommissar für alle Landestheile bestellten Landesthierarzt, Medicinalrath Dr. Haubner obgelegen haben, gehen in jedem amts-hauptmannschaftlichen Bezirk auf den Amtshauptmann, in den Schönburgischen Rezechtherrschaften auf den Canzleidirector zu Glauchau über. Dieselben haben sich hierbei in allen geeigneten Fällen als Sachverständigen des Bezirksthierarztes zu bedienen. Alle von der Ortspolizeiobrigkeit in Bezug auf die Rinderpest vorschriftsmäßig zu erstattenden Anzeigen sind von nun an lediglich an die Bezirkamtshauptmannschaft bezüglich den Canzleidirector zu richten. Die centrale Leitung und Beaufsichtigung der erforderlichen Tilgungsmaßregeln ist bis auf Weiteres dem Landesthierarzte, Medicinalrath Dr. Haubner, als dem hierzu besonders bestellten Commissar des Ministeriums des Innern übertragen worden. Die Amtshauptleute und der Canzleidirector haben daher von jedem Rinderpest-falle oder drohenden Verdachte eines solchen, von den ihrer Seite angeordneten Maßregeln und von dem Verlaufe der ausgebrochenen Seuche dem genannten Commissar und zwar bei neuen Seuchenausbrüchen sofort Mittheilung zu machen und in Zweifelsfällen dessen Entschließung einzuhören, auch da nötig seinen unmittelbar getroffenen Anordnungen Folge zu geben.

* Leipzig, 27. September. Im Laufe des gestrigen Nachmittags kamen fünf französische Officiere in Civil in das Neue Theater, um die Räume des Theaters näher zu bestimmen. Nachdem die genannten Officiere alle gangbaren Räume, Magazine &c. gesehen und ihre große Verwunderung über die Pracht und den Komfort des Gebäudes geäußert hatten, wurden sie schließlich auch in das Königszimmer geführt. Bekanntlich befindet sich in diesem Zimmer das lebensgroße Bild unseres Kronprinzen. Nachdem ihnen nun mitgetheilt worden war, daß dies der Kronprinz Albert, Heerführer der Nord-Armee vor Paris sei, näherten sich die Officiere, um das Bild genau zu sehen, in respectvoller Weise und einer derselben äußerte: „Oui, c'est aussi un général de Sedan.“

* Leipzig, 27. September. Wie man uns mittheilt, wird unser beliebter Held und Liebhaber Herr Mitterwurzer, dessen Verbleiben im hiesigen Bühnenverbande in der letzten Zeit fraglich geworden war, gewiß zur Freude vieler Theaterfreunde, unserer Bühne erhalten.

* Leipzig, 27. September. Bei der großen Theilnahme, welche das hiesige und auswärtige Publicum den Gundl'schen Concerten im Hotel de Pologne täglich widmet, werden gewiß einige biographische Notizen über den beliebten Componisten willkommen sein. Joseph Gundl ward 1810 in Szambeck (Ungarn) geboren, wohin seine Großeltern aus Baden gewandert waren. Obwohl deutscher Abkunft und mit einem echt deutschen Herzen begabt, waren dennoch einige Tropfen von dem feurigen Blut der Magyaren in seinen Adern. Das gewahren wir sogleich an dem feurigen Vortrag seiner wunderbar ergreifenden Tonweisen. Er widmete sich zuerst dem Lehrerfach und hat auch einige Jahre in Böhmen als Lehrer fungirt, ging dann zur Musik über und ward binnen kurzer Zeit einer der beliebtesten Tanzcomponisten. Nach mehreren grösseren Reisen in Europa und Amerika ließ er sich in Wien häuslich nieder, vertauschte aber vor einigen Jahren diesen Aufenthalt mit München, wo er noch wohnt und dasselbe nur auf kurze Zeit behufs Concerttreissen verläßt.

Rch. Leipzig, 27. September. Obgleich uns Herr Kreuzberg mit seiner Menagerie erst in voriger Messe besucht, so begrüßen wir ihn doch wieder recht freundlich; denn so lange wir nun einmal keinen Zoologischen Garten haben, wird gewiß jedem Leipziger Naturfreund eine Menagerie willkommen sein und wenn sie jede Messe wieder läme. Ist nun aber eine Menagerie so reich

an wahr
sie zugle
Bestien:
zweite W
Kreuzber
Schönhe
Exempla
holländi
Thiere,
amerikan
Hund u
frische.
Art in
durch s
rung.
Gastma
großen,
Spänen
ausführu
halten,
kühne S
mit Bi
interess
berg W
D S
ein ju
nomme
die er
und üb
machte
zu geh
zu sei
daß le
man v
mit G
hatte.
die er
auch
stellen
bewie
nicht
daß e
Person
diese
4jähr
Garr
herau
sprun
Halle
auf
unsc
erlar
dene
unte
emp

an wahren Prachtexemplaren, wie die des Herrn Kreuzberg, bietet sie zugleich das Staunenwertheste in der Dresur der wildesten Bestien wie hier, so wird man sie gewiß um so mehr auch das zweite Mal nicht unbesucht lassen. Die majestätischen Löwen in Kreuzbergs Menagerie haben in der kurzen Zeit noch so an Schönheit gewonnen, daß wir sie unstrittig zu den prächtigsten Exemplaren, die wir hier je gesehen, zählen müssen. Auch der holländische Strauß ist weit schöner geworden, und alle die übrigen Thiere, die zahlreichen Bären und Hyänen, Panther, Leoparden, amerikanische Tiger, der interessante Dingo oder neu-holländische Hund u. s. w. zeigen sich noch in derselben Kraft und Lebensfülle. Der schöne weiße Elephant, vielleicht der einzige dieser Art in ganz Europa, hat noch viel Neues gelernt und erregt durch seine bewundernswerten Leistungen die größte Bewunderung. Was endlich das weit und breit berühmte afrikanische Gastmahl betrifft, eine Scene, wo Herr Kreuzberg in einem großen, wohlverschlossenen Theater mitten unter Löwen, Panthern, Hyänen und anderen wilden Thieren steht, die willig das Alles ausführen, was er von ihnen verlangt, gemeinschaftlich ihr Wahl halten, dabei aber in wilden Streit gerathen, bis sie endlich der kühne Thierbändiger wieder beruhigt, so sieht man wohl immer mit Zittern dem Kampfe zu, kann sich aber doch nicht von dem interessanten Schauspiele trennen. Uebrigens wird das Grausenhafte dieser Scene dadurch gar sehr gemindert, daß Herr Kreuzberg Alles mit dem größten Humor ausführt.

Dresden, 27. September. Vor einigen Tagen wurde hier ein junger Mensch von der Polizei angehalten und in Haft genommen, weil er sich über den Erwerb mehrerer goldener Uhren, die er zum Verkauf ausgetragen hatte, nicht auszuweisen vermochte und überdem über seine Persönlichkeit offenbar unwahre Angaben machte. Obwohl er nämlich im Besitz eines Reisepasses und dazu gehöriger Gewerbelegitimation war und behauptete, die Person zu sein, auf welche der Paß laute, wies man ihm bald nach, daß letzteres nicht der Fall sei, da indeß ermittelt wurde, daß man vor Kurzem einer reisenden Künstlerfamilie denselben Paß mit Gewerbeschreiben zugleich mit einer Reisetasche in Halle gestohlen hatte. Demgegenüber blieb er dabei, die Person zu sein, für die er sich ausgegeben und jener Künstlerfamilie anzugehören, wodurch auch von seiner Behauptung nicht ab, als man ihm durch Vorstellen hier anwesender Angehöriger der letztern das Gegenteil bewiesen hatte. Er schien somit das Dunkel seiner Persönlichkeit nicht entkräften zu wollen, bis er endlich heute erkennen mußte, daß es auch ohne dies gelingen könnte, ihn zu entlarven. Seine Person stimmte nämlich mit den Signalement eines am 10. dieses Mon. aus der Strafanstalt Lichtenburg entsprungenen zu 4-jährigem Zuchthaus verurteilten Sträflings, Uhrmachergehilfen Garn aus Calbe überein, und die weiteren Nachforschungen stellten heraus, daß man in dem gefangenen Vogel in der That diesen entsprungenen Sträfling, welcher wegen eines im vorigen Jahre in Halle verübten bedeutenden Uhrendiebstahls die Lichtenburg zierte, auf neuem vorbrecherischen Wege wieder angetroffen und abermals unschädlich gemacht hatte. Während der kurzen Zeit der wiedererlangten Freiheit hatte er die jetzt in seinem Besitz vorgefundene Uhren durch Vertrag zu erwerben gewußt.

— Aus dem obern Vogtlande schreibt man der „D. A. B.“ unter dem 23. September: „Gestern kam ein sächsischer Soldat

aus hiesiger Gegend aus einem Lazareth in Dresden, welcher an einer Schußwunde in der Brust gelitten hatte und noch nicht ganz geheilt war, hierher und begab sich zu seinen armen Eltern (welche 11 Kinder, darunter 2 blindgeboren, zu versorgen haben), um daselbst vollends zu genesen. Er sagte, daß er im Lazareth sehr gut verpflegt worden sei, daß er es aber so früh verlassen habe, weil er es länger nicht habe extragen können, sich im Vergleich zu den um ihn herumliegenden Franzosen so zurückgesetzt zu sehen. Es seien oft Damen in das Lazareth gekommen, welche an die französischen Verwundeten warme Unterbeinkleider, wollene Leibbinden, zierliche Tabakspfeifen u. c. vertheilt hätten, während er nichts als ein Paar leinene Unterbeinkleider erhalten habe!“ Also immer wieder die alten Klagen! Wird denn das nicht besser?

Verschiedenes.

— Die Verhältnisse im Kriege 1813 gegen Napoleon I. gleichen ungemein den gegenwärtigen. So schrieb Graf Münnster an den General Gneisenau d. d. London den 4. November 1813: „Nun dürfen wir Deutschen auf Freiheit und Ruhe hoffen. Wenn man nur das so weit gediehene Werk nicht fallen läßt. Ich verstehe die Argumente Dixer nicht, die sagen, man müsse Bonaparte und nicht den Franzosen den Krieg machen. So lange die Franzosen Complicen des Bösewichts sind, muß man sie bekriegen und nicht denken, daß der Rhein uns eine sichere Grenze gewähren kann.“ S. Berg, das Leben des Feldmarschalls Grafen Reithardt von Gneisenau. III. Band S. 487.

— Man schreibt aus Stockholm, 25. September: Heute Nacht wurde hier bei 15 Grad Wärme ein viele Stunden andauerndes Nordlicht von unbeschreiblicher Pracht beobachtet. Gleichzeitig verursachte die Luftelektricität eine fast 24 Stunden währende Störung der Telegraphen nach allen Richtungen hin. Das Phänomen war wissenschaftlich sehr bemerkenswert.

(Eingesandt.)

Leipzig, 26. September. Der in Nummer 268 dieses Blattes befindliche Artikel „Zur Felddiakonie“, unterzeichnet vom Geschäftsführer des hiesigen Comité für die Felddiakonie, Pastor E. Lehmann, richtet unter Anderm eine furchtbare Beschuldigung gegen unsere auf Frankreichs Boden stehenden Truppen. Es heißt wörtlich in demselben: „Das aber muß ich mit blutendem Herzen sagen: die Greuel, die in diesem Kriege auch von deutschen Soldaten begangen worden sind, erinnern an Schilderungen des 30jährigen Krieges.“ Diese Behauptung steht in schärfstem Widerspruch zu allen andern offiziellen und nichtoffiziellen Nachrichten, welche bis jetzt über das Verhalten der deutschen Heere in Feindeland uns zugegangen sind. Selbst in österreichischen, schweizerischen, belgischen und englischen Blättern wurde die strenge Manneszucht unter den deutschen Truppen rühmend und rücksichtslos anerkannt. Das Interesse der Wahrheit, der Ruf unserer für das Vaterland kämpfenden Väter, Gatten und Söhne fordert, daß die obige Mittheilung des hiesigen Felddiakonie-Comité näher erörtert werde und wird es deshalb nötig sein, daß dasselbe zunächst die Beweise für seine vor aller Welt erhobene Anklage veröffentlicht.

Viele hiesige Bürger.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Kragen und Manschetten in den neuesten Fäcons,

Leinen- und seidene Taschentücher,

Leinene Einsätze, langfältig, travers und gestickt,

Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Fäcons,

Glacéhandschuhe, Tricotwaaren u. s. w.

Gemden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Fabrikanten von

Kron- u. Leuchtern zu Petroleum, Gas, Kerzen, sämlichen Bronze- und Messingwaaren, Schirmfournituren, Draht, Blech, Geweben, Stoffen von Messing und Eisen, Halster-, Kub-, Fuß- u. c. Ketten, Fingerhüten, Nähringen, Haarnadeln, Haken und Oesen, Commission in allen Eisen- und Stahlwaaren

Petersstraße 43, 1 Treppe.

Stahlfedern!

REGULATOR
FEDER.

Grösstes Messlager mit vielen Neuheiten.

Federhalter in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Jules le Clerc aus Berlin

(Schlossplatz No. 11).

Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

Novität: Kriegsartikel in orig. Genre mit Devisen.

Gustav Herzog,

— **Export —**
Küchengeräthe,
Haushaltungssachen
und
Tücher zur Stickerei.

Artikel
für den Comfort,
Spielwaaren,
Schreibmaterialien,
Chatouillen.

Kästen
mit Ansichten für Bäder etc.

Fabrikant von
Holz-Galanteriewaaren
in Hermendorf u. S.,
Regierungsbezirk Liegnitz (im Riesengebirge).



— **Engros —**
Korbwaaren,
Waldsachen
in
originellem Genre,
Tischdecken,
polierte
zum Rollen und
von Holz-Gewebe,
Rinden-Dosen
gewöhnliche und
fein gepreßte.

Zur Messe in Leipzig:

Lager: Markt 4. Reihe, 2. und 3. Wude,
Musterlager: Petersstrasse 43, 1. Etage.

Gardinen,

gestickte in Tüll,
do. in Mull mit Tüllkanten,
do. in Mull,
alle Genres und Breiten;
brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten;
bunte Gardinen in Cattun, Köper, Biß,
Nouveau-Stoffe in allen Breiten,

Alles in reichhaltiger Auswahl, empfiehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichsstrasse 52.

Musterlager
von

Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

Max Gräbner aus Nürnberg.

Petersstrasse Nr. 37, 1. Etage.

Richter & Viehmeyer aus Cöln,

Lager und Musterlager von

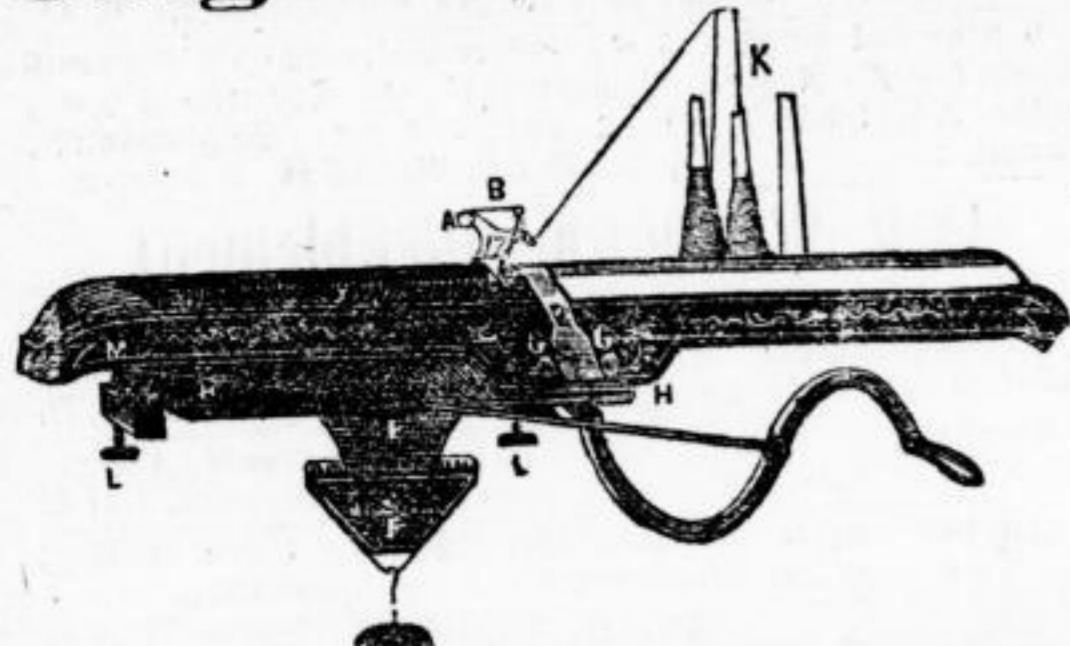
Spazierstöcken,

Meerschaumwaaren (Cigarrenspitzen mit Portraits der deutschen Helden),
Feuerzeuge (Taschenfeuerzeuge mit Photographien der deutschen Helden: König Wilhelm, Kronprinz von Preußen, Kronprinz von Sachsen, Moltke etc.) während der Messe

Markt Nr. 16, Café National I. Etage.

Lamb's

Original amerik. Strickmaschinen,



neuerdings auf der Casseler Ausstellung allein mit dem ersten Preis, dem **Diplome d'honneur**, für ausgezeichnete Leistungen prämiert.

Dieselbe Auszeichnung wurde der amerikanischen Schuhstrickmaschine zu Theil.

Biernatzki & Co.

Bamburg,

General-Agenten der Lamb-Knitting-Machine

Mfg Co. Chicopee Falls Mass.

do. do. der Northampton

Pegging Mach. Co.

Northampton Mass.

Sur Messe
Leipzig, Markt 6, 2. Etage.

40 Petersstr. 40, 2 Tr.

Der Ausverkauf

in den billigen Rock-, Mantel- und Jackenstoffen wird zu Schleuderpreisen vorgerichtet und verkauft ich
 10/4 breite Velvete lange Elle 25 M.,
 10/4 breite dicke Doublesstoffe lange Elle von 27 1/2 M. an,
 10/4 breite Matines in blau und braun 1 M. 5 M.,
 10/4 breite Buckskins für Kinderstoffe von 22 1/2 M. an,
 sowie verschiedene billige Stoffe zu enorm billigen Preisen.

!Drum kommt! kommt!

40 Petersstr. 40, 2 Tr.

Höchst praktische

Feldpost-Briefcouverts

mit doppeltem Verschluss
zum Versandte

von Gegenständen

als:

Cigarren, Wäsche etc.

empfiehlt

en gros & en détail

die Papierhandlung von

Carl Schröter, Nicolaistrasse 53.

**Vorgezeichnete Weißwaaren
und angef. Stickereien**

von Müller & Wallach aus Berlin. En gros
Katharinenstr. 27 u. Augustusplatz 21. Reihe en détail.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim**,
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Edhause des Naschmarktes.

Muster-Lager
der imitirten Steinuss-Knopffabrik
des Josef Püschner in Tyssa

befindet sich

Schuhmachergässchen 10, 2 Tr.

**Schuhmachergässchen,
Gewölbe Nr. 13.**

Für Wiederverkäufer, Lieferanten für
Militärspendungen

liegen zu reducirten Preisen zum schleunigen Verkauf 350 Dbd.
rheinländische wollene Unterjacken, dunkel gewirkte
wollene Unterhosen, sowie 200 Dbd. gestrickte Socken
und lange Strümpfe.

NB. Auch ein Posten von 100 Dbd. gestrickten Frauenjaden.
Sämtliche Sachen werden en gros und en détail verkauft.

Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 13.

Reichhaltiges Lager guter und billiger Zauberwaren u. mehner Gold- und Silberwaren.	P. F. Jost, Grimma John Strasse Nr. 4, 1. Treppe, nach der Post.	Verkauf von Uhren unter einjähriger Garantie Glocken-Gländer Uhren. Uhrenreihen. v. 7.- 15.- Glocken. Uhren. v. 12.- Dameu. Uhren. v. 12.- Gold. Quarzuhren. v. 16.- Uhren ohne Schlüsselaufzug. Reparatur. Ersatzteile. Uhren. Uhrenreihen. Uhren. v. 5.-20.- Regulatoren u. f. m. preiswürdig. Verkauf v. Goldwaren. Sachen. Uhrmacher. Uhren. v. 12.- Glocken. Uhren. v. 12.-	Bertani v. Silberwaren: Silberne Taschenuhren, Gummie, Spitze, Raffia, Messer, Taschen, Brotzeitbretter, Süßspeisebretter, und verschiedene andere Gegenstände. Für die Qualität bei Gold u. Silber wird garantiert u. wenig Kosten berechnet. Mit Güte werden zum Wertpreis gehandelt und angenommen überreichen. Gold, Silber, Perlen, Antiquitäten u. s. w.
---	---	--	---

**G. Reiffarth,
Opticus aus Naumburg a. S.,**
befindet sich Augustusplatz 16. Budenreihe.

Eine Partie eiserne Klappbettstellen werden, um damit
zu räumen, spottbillig verkauft Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 1
in der Werkstatt.

Altenburger Grau-Salt

empfiehlt fortwährend in frischer Waare
Louis Schlegel, Braustrasse Nr. 3.

Weisse Cashmirhütchen und Barettos,

Gibus, Berthen, schwarze Manschetten, gestickte und brochirte Einsätze, Spiken, Tarlatan und Gaze zu Ballkleidern sollen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des Einkaufspreises verkauft werden.

Lehmans Garten, erstes Haus, 3 Tr. rechts.

Geschäftsverkauf.

Ein im besten Gange befindliches Fabrikgeschäft, in einer Stadt Thüringens, an der Eisenbahn gelegen, ist unter vorbehalteten Bedingungen bei einer Anzahlungssumme von 10 - 12,000 ₮ zu verkaufen. Offerten nimmt die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig unter Chiffre O. L. 52. entgegen.

B. L.

Geschäfts-Verkauf.

Eine flotte Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenhandlung soll sofort in einer großen Stadt mit ca. 2 - 2 $\frac{1}{2}$, Tausend Thlr. unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Chiffre Z. Z. # 24 poste restante franco Halle a/S.

Ein gut rentirendes kaufmännisches Geschäft ist mit circa 2000 ₮ Anzahlung zu übernehmen.

Näheres Leichstraße Nr. 10, 1 Treppe, gegenüber dem neuen chemischen Laboratorium.

Restaurations-Verkäufe.

Zu übernehmen sind Restaurationsen, von 112 ₮ Inventar-Übernahme an bis 6000 ₮, nach jedem Wunsche, durch das Vocal-Comptoir von O. G. Wünckhausen, Thomaskirchhof Nr. 4.

Sogleich zu übernehmen ist frankenthaler eine Restaurations mit Inventar in der Ulrichsgasse. Adressen E. B. niederzulegen Sternwartenstr. im Destillationsgesch. von Schwarze.

1 Mahagoni-Pianoforte, 65% Oct. Verlauf Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Ein Pianino, sol. Bau u. schön im Tone, dergl. Pianoforte sind bis zu 40 ₮ herab zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 part. rechts.

Pianino, neue und gebrauchs, billig zu verkaufen und zu vermieten bei W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Zu verkaufen sind billig ein neues und ein wenig gespieltes Pianino Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Wegen Abreise ist ein tafelförmiges Pianoforte für 55 ₮ zu verkaufen Mansfelder Steinweg Nr. 56.

Pianoforte-Verkauf, tafelförmig, von ausgezeichnetem Ton, noch fast neu Elsterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein Flügel Königstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute Stuhlfügel und Pianoforte Große Fleischergasse 17, II.

Pianino, Flügel, Harmoniums u. tafel. Pianoforte verkauft und vermietet W. Sprößel, Johannisg. 6/8, 1 Tr.

Zu verkaufen sind ein Regal für eine Destillation, eine Tafelwaage, Flaschen u. s. w. u. s. w. Ede am Brandwege Nr. 16 b.

Eine Badeeinrichtung nöbst Zubehör ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Neuditz, Kurze Straße Nr. 17, parterre.

Ein Badezimmerschrank mit Schaukasten ist billig zu verkaufen bei Fr. Pauline Otto, Petersstraße 5.

Billiger Meubles-Verkauf!

Schneller & Stendel, Centralhalle parterre und 1 Tr.

Neue Sophas, Matrassen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst A. Boyer, Tapzierer, Burgstraße Nr. 8.

NB. Matrassen und Bettstellen verleiht d. O.

Zu verkaufen Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Secrétaire, Kleiderschr., Betten Windmühlenstr. 49, II. r.

Ein Schreibpult mit Bücherschrank ist wegen Umzugs billig zu verkaufen Wasserlust Nr. 1.

1 Mahag.-Silberthrone, dergl. Secrétaire, Chiffonnier, versch. Tische, Commodes, Glasschr., Bureaux, große Spiegel, Trumeaux, 1 Schreibtisch, 1 Edschr., Küchenchr. Verf. Place de repos, Hofmann.

Comptoirpulte sind wieder in Auswahl, auch Doppelpulse vorrätig desgl. 1 Schreibtisch, 6 Radiantische, Productenregale ic. Kleine Fleischergasse 15.

1 feuerf. Cassaschrank u. 1 alte Geldcasse. Verf. Kl. Fleischergasse 15. Mehrere Meubles, als Secrétaire, Sophie, Spiegel, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch. Verlauf Neukirchhof 27 part.

Möbel-Verkauf antiquarisch - Auswahl groß, auch 2 Meisterstücke, 2 gr. Roc.-Nussb.-Schänke ic. Kleine Fleischergasse 15.

Zu verkaufen ist sofort billig ein großer Thür. Schrank Frankfurter Straße Nr. 51, beim Tapzierer.

2 Schreibpulte sind zu verkaufen bei Poppe & Werner, Stadt Gotha.

Umzugshalber sind einige gebr. Meubles billig zu verkaufen und von früh 9 - 12 Uhr zu besichtigen Königstraße Nr. 6, I.

6 feine Salontische (15 ₮), schöner Salontisch (10 ₮), neues Sophie (20 ₮), Nähth. Mahagoni (4 $\frac{1}{2}$ ₮), Toiletten- (3 $\frac{1}{2}$ ₮), schöne Waschessel (3 ₮), 2 seidene Kleider, Spangenmantille, Lampen ic.

Beitzer Straße Nr. 15 B, 3 Treppen.

Ein Nussbaum-Meublement

ist sofort billig zu verkaufen Braustraße Nr. 3 parterre.

Umzugshalber sind verschiedene Meubles, Matrassen mit Bettstellen zu vermieten oder zu verkaufen Gr. Tuchhalle, Tr. A, II.

Verkauf. 1 Sophie, 1 Secrétaire, 1 Chiffonnier, 4 Bettstellen, Tische, Spiegel, Kleider- u. Küchenchränke, Gerbersfr. 2, II. I.

Zu verkaufen eine spanische Wand, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, Schrötergäschchen Nr. 5, Seifenhandlung.

Abreise halber ist eine sehr gute Mohaarmatratze billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 12, II. Mitte.

23 Stück Strohmatratzen mit Keilkissen sind billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Etage links.

Zu verkaufen 2 Stück neue Bettstellen mit Stahlfedermatratze und Keilkissen und Mohhaar Peterssteinweg 50 a, 4. Etage links.

Zu verkaufen sind billig 2 St. Bettstellen und Tische Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Betten, schöne neue, rothgestreifte u. feuerrote, sowie mehrere Winterröcke sind billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 61, 2 Treppen, Ecke der Pleisengasse.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatratzen, Bettstellen empfiehlt billigst F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett rothe Federbetten Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Wegen Abreise zu verkaufen helle Seidenkleider (auch als Brautkleider geeignet), eine große Waschwanne, eine Kinderbadewanne Carlstraße Nr. 6 parterre.

Winter-Röcke, gute Hosen, Juppen, Frauen-Mäntel sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Zu verkaufen: 1 getragener Winterpaletot, so wie zwei Röcke, 2 Paar Hosen, 1 geir. Kinderanzug und verschied. andere Sachen Kleine Fleischergasse 29, Hintergeb. 1 Tr. M. Löff.

Eine Nähmaschine, Wheeler-Wilson, für Familien, ist Verhältnishalber sehr billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 30, 4. Etage rechts 1. Thür vorn heraus bei Prager.

Eine große Schneidermaschine, wenig gebraucht, ist für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen Alb. Fischer, Reichstraße 38, I.

8 Stück Doppelsenster 1 Elle 18 Zoll breit, 3 Ellen hoch, zwei desgl. 1 Elle 17 Zoll breit, 3 Ellen 7 Zoll hoch, jedes Fenster 6 Scheiben u. eine complete Küchenmaschine nebst Wasserpflanne und Ringfeuerherd ist billig zu verkaufen Lange Straße 13, rechts II.

Eine gr. Parisis noch neue Fußboden, Negatafel, alte Doppel Fenster, Kisten, 2 Dosen ic. verf. Place de repos. Hofmann.

Zwei Sortiment Krempeln, 48 Zoll breit, Zwei Cylindereinspinne-Maschinen von ca. 240 Spindeln (für Streichgarns),

zwanzig Centner Transmission,

Eine Ausspritz- und eine Wollwasch-Maschine, sämtlich neu, sind zu verkaufen. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein halber Ein ... zu ver ... Ein ...

Ein ...

60 ... Straße ...

Ein ...

Ein ...

aller ... gut ve ... spreche ...

Zu ...

Seh ...

So ... dr.

empfie ... von ...

dom ...

Sorte ...

Ce ...

ehr ...

empf ...

find ...

aus ... von ...

Spe ... A ...

dece ... dir ... g ... ntg ...

mpf ...

find ...

aus ... von ...

Spe ... A ...

dece ... dir ... g ... ntg ...

mpf ...

aus ... von ...

Spe ... A ...

dece ... dir ... g ... ntg ...

Ein sehr guter eiserner Ofen mit Maschine ist veränderungshalber zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Handwagen, 2 räderig, 30 Ctnr. tragend, ist billig zu verkaufen

Alb. Fischer, Reichstraße 38, I.

Ein gut erhalten großer Kinderwagen steht zu verkaufen Goethestraße 7, III.



60 Stück fette Schweine sind eingetossen und stehen Gerberstraße, goldene Sonne zum Verkauf. **C. A. Bethke.**



Ein Ziegenbock mit Wagen und Geschirr ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 6 bei Günther.

Acclim. überseeische Vögel

aller Gattungen, lebensfrisch, theils züchter und singend, gut versendbar. **Vogelzüchter in allen Sorten,** theilsprechend, werden billig verkauft

Markt Nr. 3, Kochs Hof, 2. Etage.

Zu verkaufen sind echt ungarische David-Sprossen Gerberstraße Nr. 50 parterre links.

Sehr schöne junge Räckchen von 6 Wochen sind zu verschicken Gewandgäschchen Nr. 2, parterre im Hofe.

Holzspäne sind zu verkaufen auf **A. Vogel's Bauplatz** in der Georgenstraße Nr. 16 A.

Für das Laubhüttenfest

empfiehlt Myrrhenzweige die Kunst- und Handelsgärtnerei von **C. Marthausen, Nürnberger Straße 7.**

Weintrauben,

vom Spalier, groß und süß, versende ich in Kisten zu 1 bis 4 Pf gegen Cass. Jede Kiste enthält mehrere der vorzüglichsten Sorten.

Coswig bei Meißen. E. Waldmann. B. L.

Tägliche Zusendungen frischer Holsteiner Austern, Leipziger Lerchen, neuen Astrachaner u. Hamburger Caviar,

geräucherten Rhein- und Weserlachs, Cappeler Pöklinge, Kieler Sprotten, Westphälischer Pumpernickel, neue Russische Zucker-Schoten,

Bouillon in Tafeln, in Feldpostpacketen versendbar, **Frankf. a.M. Bratwürste.**

Friedr. Wilh. Krause,
Königlicher Hoflieferant.



Hochrother geräucherter Elblachs,

sehr fett, ist billig zu verkaufen bei **G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 28.**

Frischen Schellfisch

empfiehlt **W. Schröter, Fischhandlung, Reichels Garten, Alter Amtshof.**

Neue Morcheln

sind wieder angekommen Brühl 37, 1. Etage.

Freiburger Trauben-Essig

aus eigenen Weinbergen nach dem System von Orleans gewonnen, nachweislich allgemein beliebte und sehr preiswerte Spezialität, empfiehlt zur Einmache-Saison die Fabrik von **A. Lunderstedt in Freiburg bei Naumburg.**

Ein mittleres Hausgrundstück, in der Theatergasse, niederem Park, Badhofgasse, Neue Straße oder Halle'sche Straße, wird zu kaufen gesucht. Zwischenhändler verbieten.

Adressen unter Z. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein kleines Hausgrundstück in Leipzig oder dessen Nähe wird zu kaufen gesucht. Adressen gesäßtig abzugeben an Herrn Franz Reise, Universitätsstraße.

Sollte jemand (Restaurateure &c.) gesonnen sein 1 vollständiges Exemplar der Berliner Börsen-Zeitung jedesmal einen Tag nach ihrem Erscheinen vom 1. Octbr. an käuflich abzutreten, so erb. man Offerten mit Preisangabe sub R. W. II 2 Exp. d. Bl.

Für die nächsten Abonnement-Concerte im Gewandhaus wird ein Sparsch zu übernehmen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. Z. niederlegen zu wollen.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen

so wie wertvolle alterthümliche Gegenstände aller Art kaufen sieß zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder, Königstraße 25.

Zu kaufen gesucht wird ein mittler feuerfester Geldschauf. Adressen abzug. bei Herrn Aug. Kühn, Dorotheenplatz, Reichels Garten.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Bettw., Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gelauft. Von Herren u. Damen werthe Adr. Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Eine gebrauchte, aber noch gute Wheeler-Wilson Nähmaschine wird zu kaufen gesucht Rosplatz Nr. 10, 3 Treppen links.

Blasebalg.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Blasebalg mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Adressen unter B. II 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Altes Bettstroh

kauf den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohjügen abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Ein junger verheiratheter, wissenschaftlich gebildeter Mann, Beamter hier, bittet einen edlenkenden Herrn oder Dame um ein Darlehn von 20 Pf. Aus Dankbarkeit würde derselbe die Abendstunden durch Vorlesen oder Begleitung auf dem Pianoforte ausfüllen können. Adressen unter B. J. 20 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen sind 3—500 Pf auf sehr gute Hypothek durch D. Schmidt, Turnerstraße 13.

Auf Messwaaren aller und jeder Art werden Vorschlässe in jeder Höhe unter den coul. billigsten Bedingungen gewährt Brühl 82 bei Boerdel, 1. Et., Hof rechts.

Geld auf Pfänder und Leibhausscheine ist zu haben Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld auf gute Wetten, Wäsche, Kleidungsstücke &c. Zinsen billigst, Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, Anfang der 30er Jahre und mit einem Vermögen von 800 Pf, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem so oft mit Glück betretenem Wege eine Lebensgefährtin in den 20er Jahren und einem Vermögen von 1000 Pf. Adressen unter F. S. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zur Messe hier sich aufhaltender Wittwer, Tuchfabrikant, sucht eine Lebensgefährtin in den 40er oder 50er Jahren, mit einem Vermögen; auf äußeres Aussehen wird weniger geachtet als auf einen guten Charakter.

Adressen sind unter

F. S. II 95

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Abonnement von 2/3 Seitenbalcon-Loge wird gesucht. Offerten abzugeben Reichsstraße Nr. 5, 1 Treppe im Comptoir.

Zur Begründung eines Agentur-Geschäftes am hiesigen Blatt sucht ein thätiger, unverheiratheter Kaufmann, welcher 10 Jahre gereist und große Bekanntschaften hat, einen Theilhaber mit 2—3000 Pf Vermögen. Gef. Offerten werden unter L. L. 1000. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Beteiligungs-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher als Comptoirist und Reisender Erfahrung gesammelt hat, auch Kenntniß der Fabrikation besitzt, wünscht sich mit vorläufig 5000 T. und successive größerem Capital an einem lucrativen Fabrik- oder Engrosgehandel zu beteiligen. Ges. Adressen beliebe man unter E. N. Nr. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer in ein Geschäft, auch läufig zu übernehmen. Auskunft ertheilt Glockenstraße 8, 1 Treppe.

Von einem neuen Artikel, leicht verkauflich und wenig Raum einnehmend, passend für Schreibmaterialien- und Kurzwaaren-Handlungen, werden während der Messe

Commissionslager

gegeben. Näheres Morgens vor 10 Uhr Zeiger Straße Nr. 15 C, II. rechts.

Gewandte Leute, welche im Stande sind, eine Partie Waare, Bedarfssatikel für Fabrikanten, Grossisten und Exporteurs, gleichviel auf welchem Wege zu realisiren, wollen sich wegen des Nähern wenden an H. Diecke, An der Pleiße Nr. 3 a, Treppe G, IV.

Zur correcten Uebersetzung verschiedener Schriftstücke aus dem Deutschen ins Französische sowie aus diesem ins Deutsche wird eine zuverlässige Persönlichkeit gesucht, die sich dieser Arbeit gegen entsprechendes Honorar unterzieht.

Offerten blicke man unter Chiffre Z. O. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Guter Clavierunterricht wird bei einem Herrn oder Dame vom Conservatorium gesucht Zeiger Straße Nr. 20 b, III.

Für ein Seiden-, Band- u. Stoffgeschäft en gros

wird ein gewandter Reisender unter günstigen Bedingungen per 1. December d. J. zu engagiren gesucht, der möglichst mit der Branche vertraut ist. Offerten mit Angabe der Referenzen und Beifügung von Photographien werden sub O. P. 56 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein Reisender

für ein Destillations-Geschäft, welcher für die Branche schon gereift, wird für Comptoir und Reise zum baldigen Antritt gesucht. Näheres durch R. B. Nr. 2. poste restante Leipzig

Ein Reisender,

wird für ein hiesiges Weißwaaren-, Stiderei-, Manufactur-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht. Darauf Reflectirende wollen Ihre Adresse unter Darstellung des bisherigen Wirkungskreises und Referenzen in der Exped. d. Bl. unter K. & C. No. 20 gef. niederl.

Ein Commis,

welcher in einem Materialgeschäfte gelernt hat, kann in einer hiesigen Fabrik, für die er auch kleine Reisen mit zu besorgen hat. Stellung als Verkäufer finden. Sofortiger Antritt erwünscht. Offerten bittet man unter B. S. Nr. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein in Böhmen bestehendes Glaswaaren-Etablissement wird ein solider

junger Mann zur Führung der Bücher und Correspondenz zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten werden Grimma'sche Straße 14, 2 Tr. im Mustelager bis Herrn Aug. Geißler entgegengenommen.

Magazinier

für Porzellan-Geschäft en gros gesucht. — Offerten unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises unter Lit. T. R. 20 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Commis. Näheres bei Hrn. Zehler, Windmühlenstraße Nr. 17.

Bolontair gesucht

von einem Agentur- und Webegarn-Geschäft en gros in einer grösseren Fabrikstadt Sachsen.

Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung als selbstständiger Arbeiter geboten.

Bedingung: zweijährige Verpflichtung und Absolvierung einer Handelschule, oder bereits bestandene zweijährige Lehre.

Eigenhändige Offerten unter A. Z. No. 1. poste restante Leipzig.

Einige intelligente Leute, welche mit den Geschäftleuten umzugehen wissen, werden gesucht.

Zu erfragen Thälstraße 12 in der Restauration.

Ein gewandter Buchhalter findet Placement in einem großen Fabrikgeschäft Schlesiens per 1. Januar 1871. Meldungen brieflich Petersstraße Nr. 43, II. sub J. No. 230.

Steindrucker,
mit der Schnellpresse vertraut, finden dauernde Beschäftigung bei
Carl Kuhn & Söhne
in Berlin, Breitestraße Nr. 25.

Gesucht werden
zwei Conditorgehülfen,

gut bewandert im Backsach. Antritt October und November d. J. Briefliche Anmeldungen an J. M. Meyen, Conditorei und Buderwaarenfabrik, Maihildenstraße Nr. 5, part. links, St. Pauli, Hamburg.

Ein tüchtiger Knopfmacherhülfe wird sofort gesucht bei
Fr. Levin, Knopfmacher u. Posamentirer in Nordhausen.

Gesucht wird ein accurater Tischler in der Hutformfabrik von
Wilh. Berger, Weststraße Nr. 60.

Gesucht werden Korbmachergesellen zur geschlagenen Arbeit bei gutem Lohn und dauernder Arbeit, Lindenau, Hartfortstraße Nr. 20. Auch sind daselbst 2 Schod weißes Osterholz zu verkaufen.

Ein tüchtiger Schlosser, auf Gasarbeit gelbt, findet Beschäftigung bei
Ludwig Weber in Reudnitz.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempner bei
H. Bube, Kreuzstraße Nr. 11 b.

Ein zuverlässiger Fournirschneider oder Tischler (verheirathet) findet in unserm Sägewerk dauernde Stellung.
F. W. Schmidt Söhne.

Tüchtige Rock- und Hosenschneider finden dauernde Beschäftigung.
Heinrich Loder.

Lehrlings-Gesuch.

Zwei Knaben, welche Lust haben die Kunst-Gärtnerei unter vortheilhaftesten Bedingungen zu erlernen, können in einer grösseren Handelsgärtnerei Unterkommen finden. Adressen Brandweg Nr. 16.

Gesucht wird ein junger Bursche, welcher Lust hat zur Bäckerei, und kann sofort antreten Anger Nr. 31.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Gr. Fleischergasse Nr. 1. **A. Scherpe**, Bäckermeister.

Colporteur können sich melden auf gangbare Artikel in der Restauration von Kunze am Rosplatz.

Ein gewandter junger Mann wird als Colporteur gesucht. Näheres bei Herrn Teubert, Thälstraße Nr. 9, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Gesucht werden: 1 alt. Copist, 1 Buffet, 1 Kellner 1 Knecht, 1 Laufbursche.
A. Löffel, Kleine Fleischergasse 29, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Markthelfer wird gesucht.

Riebel & Co., Reichsstraße 6/7.

Wegen Einberufung meines jetzigen Markthelfers suche ich zum sofortigen Antritt einen andern gut empfohlenen kräftigen Menschen.
Theodor Schwennicke.

Gesucht 1 Markthelfer (Kohlengesch.), 1 Kellner, Bier auf Rechnung, 1 Laufbursche, 16–17 Jahre.

Carl Niegling, Sternwartenstraße 18 c, Hof I.

Ein Markthelfer wird Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 55 parterre gesucht.

Gesucht wird ein Maschinendreher bei
Ackermann & Glaser, Auerbachs Hof.

Ein Kutscher, ein Fiakerkutscher und ein Stallbursche werden gesucht.
Goldnes Weinfass.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht zum Kohlenfahren. Näheres vor dem Windmühlentor 4 beim Lohnkutscherei Deutsch-

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch.

[Dritte Beilage zu Nr. 271.] 28. September 1870.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Schreiber oder Expedient, welcher auf dem Bureau einer Feuer-Versicherungs-Anstalt gearbeitet haben muß. Schriftliche Anträge sind einzureichen an C. Louis Lauber.

Gesucht wird ein kräftiger junger Mensch als Markt-helfer, der bereits in einer Buchhandlung oder Buchdruckerei gewesen ist, gut packen, schreiben und rechnen kann, gut sieht, in Leipzig gut Bescheid weiß und daselbst wohnt. Nur Solche wollen mit guten Zeugnissen ihre Adressen unter der Chiffre „Markthelfer“ bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein zuverlässiger Omnibusfahrer. Näheres Schillerstraße, Omnibus-Warte-Halle.

Gesucht wird ein Knecht. Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Ein junger gewandter Kellner von angenehmem Aussehen wird per 1. October nach außerhalb gesucht. Persönliche Vorstellung von 1-3 Uhr Ranftüdter Steinweg 56, 2 Treppen.

Gesucht werden 1 tücht. Hotel-Oberkellner (franz. Spr.), 2 Kutscher, 3 Diener. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein tüchtiger Hotel-Oberkellner, d. franz. Sprache mächtig, erhält hier eine sehr gute Stelle. O. H. 30 poste rest.

Zum Bieraustragen wird ein tüchtiger Mann gesucht Sternwartenstraße Nr. 13, Restauration.

Gesucht werden einige intelligente Arbeitsburschen zu dauernder und lohnender Beschäftigung Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 19 parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht Johannisgasse 44 parterre.

Ein gewandter Laufbursche wird gesucht Sternwartenstraße 27.

Ein solider Laufbursche von 16 Jahren wird per 1. October gesucht Thomägässchen Gewölbe Nr. 2.

Einen kräftigen Laufburschen sucht die Buchbinderei von Gust. Gräfische, Querstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn. Mit Zeugnissen zu melden bei Ed. Thum, Burgstraße.

Gesuchte Musiklehrerin.

In einem Pfarrhause wird zur Unterstützung bei der Erziehung heranwachsender Mädchen eine gebildete junge Dame gesucht, der besonders der Musikunterricht, und zwar für etwas vorderliche Schülerinnen, zufallen würde. Verluststreue und Sinn für ländliche Einfachheit sind unerlässliche Bedingungen.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 17 links, 2 Treppen.

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern und Bügeln in 4-6 Wochen gründl. und sicher erlernen können, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen, um das Schneidern zu erlernen, Große Windmühlenstraße Nr. 1a, 2. Etage.

Noch auswärts wird eine tüchtige Knopfmachersell gesucht. Anmeldung und persönliche Vorstellung

Große Windmühlenstraße Nr. 44, 2. Etage.

Eine geübte Knopfmacherin wird bei gutem Salair zu engagiren gesucht. Nur Solche, welche etwas Tüchtiges leisten können, sollen sich melden

Kleine Windmühlengasse Nr. 13, III.

Quarbeiterinnen auf wollene Hemden werden gesucht Nicolaistraße Nr. 47, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches schon bei einem Herrenschneider arbeitet. Bekanntigung bei Benger, Münzstraße Nr. 14, I.

Noch auswärts wird eine tüchtige Knopfmachersell gesucht. Vorstellung und Anmeldung gefällig

Große Windmühlenstraße Nr. 44, 2. Etage.

Eine geübte Weißnäherin kann dauernde Beschäftigung erhalten Große Fleischergasse Nr. 7, Treppe B III.

Gesucht wird ein ans. Mädchen zur leichten Arbeit in ein photographisches Geschäft. Zu erfragen Querstr. 2, 4. Et. rechts.

Eine gute Punctirerin wird sofort gesucht in der Leipziger Vereinsbuchdruckerei, Wiesenstraße Nr. 28.

Mädchen zu leichter Buchbinderarbeit sucht W. Meerbooth, Reudnitz, Seitenstraße 11.

Eine geübte Falzerin wird gesucht in der Buchbinderei Königstraße Nr. 21 part.

Coulant u. dreist wird eine weibliche Person zum Haushaltsgeschäft für hier und Berlin gesucht. Selbige hat nur mit seinen Leuten zu thun und erhält guten Lohn und Behandlung. Schrötergässchen Nr. 1 unten rechts.

Gesucht 1 Verkäuferin, muss Schneiderin können, 2 Dekonomie-Wirthschaft., feiner Küche vorstehen, 2 Köchinnen, Hotel u Rittergut.

C. Riebling, Sternwartenstraße 18c. Hof I.

Gesucht werden 3 Del.-Wirthschafterinnen, 2 Verkäuferinnen, 2 Köchinnen, 8 Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in eine Bäckerei als Verkäuferin. Solche, welche schon gleiche Stelle bekleideten, können sich melden Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Mädchen als Verkäuferin, das womöglich in einer Bäckerei gewesen.

Brandbäckerei.

Gesucht werden eine Wirthschafterin in Restauration, eine pers. Köchin hier, eine auswärts. Zu erfragen Elsterstraße 27 im H. p.

Gesucht wird eine perfecte Köchin zum 15. October oder 1. November, nicht zu jung, bei hohem Lohn in ein großes Haus. Adressen M. M. in der Inserraten-Annahme Hainstr. 21, Eing. i. b. Hausfl.

Gesucht wird sogleich oder 1. Oct. ein anständiges, fleißiges Dienstmädchen Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit, Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch im Nahen bewandert ist, Lindenstraße Nr. 4, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein ordentliches Dienstmädchen für häusl. Arbeit Moritzstraße 15, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden Vormittags 11 Uhr in Stadt Rom beim Portier.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, 16-17 Jahre alt, für ein Kind und häusliche Arbeit, Thonberg, Hauptstraße Nr. 6, parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein in der Küche erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Zeitzer Straße 32 parterre.

Gesucht wird nach Dresden eine perfecte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht. Zu erfragen Klostergasse Nr. 10-12, Hotel de Saxe, 4. Etage.

Ein Mädchen von 15-18 Jahren, welches gute Zeugnisse hat, wird zum 1. Oct. zu häuslicher Arbeit gesucht Mühlgasse Nr. 11, 3 Tr., von 1-4 Uhr Nachm.

Ein bedeutendes Mädchen, im Waschen und Plätzen nicht unerfahren, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet Stellung sofort oder zum 15. u. 16. Mr.

Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hotel.

Ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Oct. gesucht. Näheres Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen wird für häusliche Arbeit entweder sofort oder zum 1. October gesucht. Das Nähere zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 25, 4. Etage.

Ein tüchtiges Kindermädchen wird zum 15. Oct. gesucht
Becker Straße Nr. 20b, 3 Treppen.

Zum 1. October wird ein ordentliches, bescheidenes, fleißiges, anständiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht.
Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 46, I.

Zur Aufwartung wird eine reinliche, ordentliche Frau oder Mädchen für 1. October gesucht. Näheres Klostergasse 15, Er. B. II.

Incasso u. Verkäufe. Russland.

Ein resp. Speditions- und Commissionshaus in Berlin, mit Filialen in Russland, übernimmt sowohl Agenturen und Verkäufe, besonders Manufacturen, als Eintreibung acceptirter Forderungen in Russland und leistet auf Beides entsprechende Vorschüsse. Briefl. Offerten W. durch die Buchhandlung von Otto Klemm werden sofort persönlich in Leipzig erledigt.

Ein Agent

in wollenen und baumwollenen Manufaktur-Waren wünscht in Relation zu kommen mit bedeutenden Häusern, deren Artikel in Holland zu repräsentiren. Referenzen stehen zu Diensten hier sowohl als wie in Holland. Adressen unter Chiffre H. J. Hotel Stadt Gotha, Leipzig.

Agentur-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Westphalen seit längeren Jahren mit Erfolg bereist hat und mit der Kundschafft genau bekannt ist, sucht in der Manufakturwarenbranche noch einige leistungsfähige Häuser für diese Provinzen zu vertreten. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten während der Messe Grimma'sche Straße Nr. 7 bei C. Hesse aus Dresden.

Ein Agent

empfiehlt sich zu Vertretungen für Woll-Spinnereien und Strumpfwaren für Berlin. Auch werden Commissionsläger übernommen. Adressen unter S. P. §§ 26. durch die Expedition d. Bl.

Export.

Ein bei den Exporteuren gut eingeführter Hamburger Agent, welcher gegenwärtig in Leipzig anwesend ist, wünscht zu seinen übrigen Agenturen noch die Vertretung einiger leistungsfähiger Fabrikanten in Exportartikeln.

Adressen unter M. O. §§ 53. befördert die Exp. d. Blattes.

Ein hiesiges Engros-Geschäft in Wollenwaren sucht

Commissionslager

in Manufacturen und Kurzwaren, würde auch directe Vertretungen übernehmen. Franco-Offerten unter P. A. §§ 12. befördert die Expedition dieses Blattes.

Bon einem seit 15 Jahren in Berlin betriebenen Agenturgeschäft werden Vertretungen von leistungsfähigen Häusern in Stoffen, auch Garnen, unter soliden Bedingungen übernommen.

Nähere Auskunft oder gef. Abgabe von Adressen bei Herrn Moritz Franck aus Berlin, 1. Bt. Leipzig, Reichstr. 33, 2 Er.

Stelle-Gesuch.

Ein Officier a. D., invalide in Folge des Krieges von 66, der gegenwärtig seine Dienste dem Vaterlande freiwillig gewidmet hat, sucht eine Stellung. — 24 Jahre alt und der franz. Sprache ziemlich mächtig, reflectirt derselbe hauptsächlich auf Stellungen, in denen er, bei Fleisch und Ausdauer, auf ein weiteres Fortkommen rechnen darf. Gef. Offerten befördert unter Chiffre O. Z. §§ 63 die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. B. L.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, der mit der Kurzwarenbranche vertraut und einige Jahre gereist hat, sucht anderweitige Stellung. Gef. Adressen unter R. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Italien.

Das Agenturgeschäft Cattin & Vuagnoux in Turin, via mercanti 15,

lässt alle bedeutenderen Plätze Italiens regelmäßig bereisen und wünscht noch einige deutsche Firmen ersten Ranges zu vertreten. Gute Referenzen. Correspondenz französisch.

Meisestelle-Gesuch!

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, militärfrei und sehr gut empfohlen, sucht dauerndes Engagement für die Meise. Antritt wenn nötig sofort. Gef. Offerten sub H. G. §§ 8. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier junger Mann, gewandter Verkäufer, sucht in einem Weiß- oder Kurzwaren-Geschäfte Stellung, am liebsten als

Meisender.

Gef. Offerten sub S. 2611 befördert die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Ende der 20. Jahre, sucht am hiesigen Platze eine Comptoirstellung und würde auch, mit Aussicht auf baldige, definitive Anstellung, einige Zeit volontieren, wenn dies zum Zweck des Beweises seiner Brauchbarkeit gewünscht wird. Adressen sub R. K. 12 sind gefällig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Ein junger Comptoirist.

der anfangs in juristischen Expeditionen, seit 1867 aber im Buchhandel thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort anderweitige entsprechende Stellung. Näheres bei Frau Wittwe Kirst, Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein geliebter Transparentmaler sucht Beschäftigung. Wdr. unter B. V. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Buchbindergehülfe sucht Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, die Portefeuille-Arbeit zu erlernen.

Gefällige Offerten sind erbitten unter M. U. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Tischlergeselle sucht eine Stelle als Markthelfer. Man bittet Adressen unter J. §§ 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Eltern,

15 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, der die Handelschule absolviert hat und sich acht Tage hier aufhält, sucht eine geeignete Stelle in einem Bank- oder auch in einem größern Kurzwaren- oder Exportgeschäft.

Gef. Offerten möge man unter T. B. an die Expedition dieses Blattes senden.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer zum 1. November, welcher bereits 5 $\frac{1}{2}$ Jahre in einem Manufaktur-Geschäft zur Zufriedenheit arbeitete und blos wegen Geschäftsauflösung entlassen wurde.

Alles Nähere bei Poppe & Werner.

Ein jung. kräftig. Mann sucht Stellung als Markthelfer, Kutscher, Arbeiter u. s. w. Näheres d. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein kräftiger gewandter Markthelfer, welcher 6 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht Stellung als solcher in jedweder Branche. Näheres zu erfragen beim Kaufmann Herrn Herm. Lehmann, Brühl Nr. 47.

Eine ordentliche Frau sucht Wäsche zu waschen und plätzen. Werthe Wdr. bittet man niederzul. Peterskießgr. 50, Seifengew.

Eine ganz vorzügliche Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien Carlstraße Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen, in allen seinen weiblichen Arbeiten, Schneidern, Ausbessern und Zuschnieden geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen Burgstraße Nr. 24, 4 Er. Thüre rechts.

Eine Person, welche gründlich auf Wheeler & Wilson-Maschine erfahren ist, in Ausstattungen, Herren- oder Damenwäsche, sucht bei Familien Beschäftigung, mit oder ohne Maschine. Stets zu erfragen Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Eine Frau sucht noch mehr Beschäftigung im Blättern. Adressen erbittet man unter H. II 27. in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit im Geschäft thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin oder in Conditorei. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. W. No. 4 niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches schon in einem bedeutenden Geschäft längere Zeit war, sucht, gestützt auf gute Bezeugnisse, als Verkäuferin ein Engagement.

Adressen werden Johannisgasse 6—8, 4. Etage links Treppe A freundlichst erbeten.

Ein tüchtiges Büffet-Mädchen sucht zum 15. October Stelle. Gef. Adressen unter U. II 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Wirthschafterin, welche einer kleinen Wirtschaft vorst. kann, sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame. Schuhmacherg. 2. IV.

Eine ansehnliche Frau in den 30r Jahren sucht einen Posten als Wirthschafterin bei einem feinen Herrn jetzt oder später.

Adressen sind gefälligst unter B. II 77. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete junge Frau von außerhalb, in jeder Branche der Wirtschaft erfahren, sucht in einem größeren Haushalt baldigst Stellung, auch stehen die besten Bezeugnisse zur Seite.

Adressen unter M. O. 94. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

■ Eine zuverlässige Frau sucht als Wirthschafterin oder als Kindermutter Stelle. Kleine Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

Für ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, wird hier eine Stelle zur Stütze der Hausfrau in der Wirtschaft oder in einem Geschäft, das Kost und Logis mit gewähren kann, gesucht.

Offerten bittet man unter Chiffre A. G. 505 an das Announce-Bureau von Eugen Fort gelangen zu lassen.

Ein anständiges junges Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen. Näheres Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Waldstraße Nr. 46 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Oct. als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Neue Straße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen per 1. Oct. Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Oct. Weststraße 17 c beim Hausmann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht sofort oder später einen Dienst. Zu erfragen bei der jüngsten Herrschaft Lauchaer und Mittelstraßenende in der Restauration.

Eine tüchtige, geschickte Jungemagd, 3 Jahre in Stelle, ein fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit, mit guten Bezeugn., suchen 1. oder 15. October anständ. Stelle. Zu erfr. Elsterstraße 27 im H. p. r.

Für ein junges Mädchen wird zum nächsten 15. ein Dienst gesucht für leichte Hausarbeit. Nicht hoher Lohn aber gute Behandlung ist Bedingung. Emilienstraße 2 b, Souterrain.

Ein Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. October Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 56, 3. Etage.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle bis 1. November. Zu erfr. Lange Straße Nr. 43 b im Hofe parterre links.

Ein anständiges solides Mädchen von auswärts, in gesetzten Jahren, sucht Dienst als Stuben- oder Jungemagd sofort.

Adressen bittet man niederzulegen im Comptoir der Handarbeitergenossenschaft, Neumarkt Hohmanns Hof.

Ein anständiges Mädchen mit guten Altersken sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Goldhahngässchen Nr. 3, III.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätzen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. October Stellung. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, im Schneider, feiner Wäsche und Plätzen, sowie in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht sofort eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles. Neumarkt 24 beim Hausmann.

Ein junges, von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen von auswärts sucht per 15. October oder 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften wollen gef. Adressen unter M. H. II 19 bis Freitag den 30. d. M. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen werden Sidonienstraße Nr. 19, parterre rechts, erbeten.

Ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man Weststraße Nr. 59 im Bäckerladen niederzulegen.

■ Dienstmädchen weist geehrten Herrschaften kostenfrei nach A. Löffl, Kl. Fleischerg. 29 im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches fertig Schneider gelernt hat, sucht Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einz. Leuten, Sopienstraße Nr. 24, 2 Treppen l.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneider geübt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, zum 1. Oct. Adressen Weststraße 17 a, Linden-Apotheke, beim Hausmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, oder auch für Küche u. häusliche Arbeit, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Johannisgasse Nr. 27 im Hofe rechts 1 Tr. bei der Herrschaft.

■ Ein solides Mädchen aus Thüringen, von anständiger Familie, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe.

Eine Köchin sucht zum 15. Oct. oder 1. November bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Schulzenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein junges kräftiges gebildetes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Stelle. Selbiges steht der bürgerlichen Küche vor, ist in der Wäsche praktisch bewandert, auch würde es Hausarbeit mit übernehmen.

Näheres Brühl Nr. 77, 1 Treppe bei Frau Henkel.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen eine Aufwartung Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Kräftige gesunde Land-Ammen weist nach Frau Dieß, Schloßgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Gewölbe

in guter Lage wird außer den Messen sofort oder später gegen Pränumerando-Zahlung zu mieten gesucht und Adressen Salzgässchen Nr. 7, 1 Treppe erbeten.

Gewölbe-Gesuch.

Gesucht wird ein Gewölbe außer den Messen am Markt, Grimma'sche, Peters- oder Reichstraße. Adr. beliebe man unter H. H. II 18 niederzulegen bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Wesstand gesucht.

Ein Buckskinfabrikant sucht einen freundlichen mittelgroßen Wesstand in der Hainstraße für alle Messen von Neujahr oder Ostern ab baldigst zu mieten und werden Offerten unter R. D. II 17 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Expedition wird in der innern Stadt, nicht über eine Treppe hoch, ein meubliertes Zimmer gesucht. Offerten niederzulegen bei Herrn Teubert, Thalstraße Nr. 9.

Ein Logis

in der innern Stadt, im Preise von 250 bis 300 wird von einer kinderlosen Familie zu Ostern 1871 zu mieten gesucht.

Adressen bittet man Salzgässchen Nr. 7, 1 Treppe gef. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Für Ostern 1871 wird in der Nähe des Alten Theaters ein Familienlogis gesucht 2. oder 3. Etage. Adressen sub F. A. nimmt das Announce-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, entgegen.

■ Logis zu allen Preisen werden gesucht durch das Local-Comptoir Thomaskirchhof Nr. 1, I. rechts.

Logis-Gesuch.

Eine pünktlich zahlende Familie sucht, Neujahr oder Ostern beziehbar, ein Logis im Preise zu 100 oder 110 Mark , Turnerstraße oder deren Nähe, nicht über 3 Treppen. Adressen bitte Bahnhofstraße 8, 3 Treppen links bei Herrn Käfner abzugeben.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird für zwei Fälle, sicher stehende, pünktlich zahlende Leute besonderer Verhältnisse halber ein kleines Logis von Stube, Kammer und Kochstelle, zum 1. oder 15. October zu beziehen.

Werthe Adressen unter A. V. S. E. §§ 3 glügt abzugeben Kl. Windmühlengasse 1b, Kohlenhandlung von Herrn Döbler.

Logis-Gesuch.

Von einer anständ. Familie ohne Kinder wird zu Ostern 1871 ein Logis in einer der Vorstädte, am liebsten der Beiziger Vorstadt, Bayerische Straße oder Platz ic. gesucht, im Preise von 160—200 Mark . Dasselbe soll 4 Zimmer, womöglich ein 3 fenstr. mit, nebst Küche und Zubehör enthalten und nicht über 2 Tr. hoch gelegen sein. Morgenseite wäre am erwünschtesten. Darauf bezügliche Offerten bittet man bis zum 29. d. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Adresse: Wohnungsofferte M. E. §§ 9.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise bis zu 60 Mark .

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter „Logisgesuch P. P.“

Bon einzl. sehr pünktl. Leuten wird ein Logis von 60 bis 80 Mark sofort oder 1. Oct. gesucht. Adressen bittet man im Annoncen-Bureau L. Friedrich, Ritterstr. 2 abzug.

Gesucht wird ein Logis zu 60 bis 80 Mark sofort. Adr. unter „Logis“ sind niederzulegen in der Buchhandlg. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Ostern oder früher ab wird von einem sich verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 450 bis 600 Mark zu mieten gesucht und gebeten, Adressen an den Oberkellner der Restaurat. Stadt Wien, Petersstraße, abzugeben.

Ein Familienlogis von 150 bis 250 Mark wird von einer priv. Kaufmannswitwe Weihnachten oder Ostern ab zu mieten gesucht. Adr. ges. abzug. in der Restaurat. des Hrn. Blöding, Neumarkt 89.

Sofort wird für eine einzelne Dame ein Logis in der inneren Stadt gesucht, es könnte auch eine größere Astermietthe sein. Adr. sind gefälligst niederzulegen Reichsstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Eine unmeubl. Stube suchen zwei junge Leute ohne Kinder zum 1. Oct. Adressen unter R. S. poste restante niederzulegen.

Hospitalstraße wird eine einfach meublirte Stube von einem pünktlichen Zahler sofort gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter U. 3 niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine einfach meubl. Stube ohne Bett. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen bei Hrn. A. Diemede, Grimm. Steinweg Nr. 53.

Gesucht wird zum 1. October ein einfach meubl. Stübchen von einem pünktlich zahlenden Mädchen, welches seine Arbeit außer dem Hause hat. Adressen abzugeben Brühl 51 in der Restaurat.

Gesucht wird ein unmeublirtes heizbares Stübchen. Gef. Adressen unter A. S. in Café Steiner, Reichsstraße, niederzulegen.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer (nicht über 2 Treppen) an der Promenade oder deren Nähe wird gesucht. Offerten unter T. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofs sucht ein anständiger Herr in einer soliden Familie Rost und Logis. Gehrtte Offerten mit Preisangabe werden unter §§ E. P. poste rest. sooo erbeten.

Eine alleinstehende Witwe sucht bei einer ruhigen Familie eine Stube mit Kammer ohne Meubles möglichst bald zu ermiethen. Offerten unter H. L. §§ 54. durch die Expedition d. Bl.

Wer übernimmt vom 1. October ab 14 Mann Einquartierung ohne Verpflegung und zu welchem Preis?

Offerten werden erbeten unter Chiffre A. S. §§ 8. durch die Expedition d. Bl.

Einige Pensionnaire

finden bei einem Lehrer des kaufm. Rechnens und der Handelswissenschaft pr. 1. October a. c. Aufnahme. **Unterricht in den kaufmännischen Wissenschaften eingeschlossen; mäßiger Pensionspreis.**

Nähere Auskunft wird Herr Director Dr. Zimmermann, Klostergrasse 15 B, II., zu ertheilen die Gute haben.

Für Brauer.

Eine mittelgroße Brauerei mit vollständigstem Inventar, Jähn Kellerei und mehreren Hundert Eimern Lager- und Transportfässern ist für 150 Thlr. an einen soliden Brauer zu verpachtet. Lage der Brauerei sehr vortheilhaft. Nähere Auskunft ertheilt C. Theuerkorn, Leipzig, Brühl Nr. 3.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine flotte Bäckerei ist zu verpachten.

Näheres Waldschlößchen zu Göblitz.

Ein Gewölbe

in guter Lage, mit Einrichtung, für Material-, Producten- oder Destillations-Geschäft passend, soll wegen Kränklichkeit sofort anderweit verpachtet werden. Näheres von 4—6 Uhr Nachm. bei Herrn Schlemmer, Kupfergäßchen 8 part. Agenten verbeten.

Gewölbe-Vermietung

in guter Lage per 1. October Windmühlenstraße 20, II.

Ein Gewölbe, hell und freundlich, vom 1. October an zu vermieten. Hainstraße Nr. 32 Näheres.

Logis und Gewölbe, für gleich oder später, Neuschönfeld, Carlstraße 36 zu vermieten.

Ein Gewölbe,

hell und geräumig, nebst Schreibstube, in bester Wehlage — Brühl Nr. 74, vorn heraus — ist von Neujahr 1871 an zu vermieten durch Adv. Dr. Hösler, Reichsstraße 45.

Von der Neujahrmesse

an beabsichtigten wir unser Gewölbe zu vermieten und das Inventar so wie einen Geldschrank und eine Brückenwaage läufig zu übergeben.

Abelsdorff & Meyer,
Katharinenstraße 9.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst einer Wohnstube von der Ostermesse 1871 an. Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 18.

Messvermietung.

Für nächste Messen ist in bester Wehlage ein freundliches Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 10, 2 Treppen.

Salzgäßchen Nr. 2

ist von nächster Ostermesse ab während der Messen ein Gewölbe zu vermieten durch Advocat Conrad Hoffmann, Katharinenstraße 27, II.

Zwei besonders zu einem

Comptoir

sich eignende geräumige Zimmer mit Alloren sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen im Hofe.

Als Musterlager

ist von nächster Messe ab ein schönes großes Erkerzimmer zu vermieten Hainstraße 30, 2. Etage.

Messvermietung.

Eine sehr große, sehr meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten ist von nächster u. folg. Messen zu vermieten Reichsstr. 14, 4. Et.

Schönes! billiges! Meßlogis! Stube und Kammer, für 1—2 Personen, Ritterstraße Nr. 2, I. vorn.

Ein Warterre-Local, passend für Local-Comptoir und Pfandleihgeschäft, ist sofort zu vermieten. Adressen A. B. 100 poste restante.

Locale zu Comptoir ic., Nähe der Eisenb., Tauch. Str. 8, auch Gewölbe gleich zu vermieten.

Sofort zu beziehen ein Warterrelocal mit Wohnung Frankfurter Straße Nr. 35, I.

Zu vermieten

sind von Neujahr 1871 ab 2 große Stuben mit Alloren und Küchenraum in erster Etage als Meßlocal.

Näheres Brühl 83 bei Herrn Nest. Lindner.

Eine 1. Etage 250 Mark Dresdner Straße ist 1. November, auch vielleicht früher ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre, Eingang Haustur,

Zu vermieten

Ist per Ostern 1871 in dem in schönster Promenadenlage befindlichen von Haugt'schen Hause (Ecke des Ros- und Königsplatzes) die 3. Etage. Näherte Auskunft ertheilt
Adv. Warbach, Reichstraße Nr. 10, III.

Eine freundl. Wohnung f. 170 ₣ ist zu Mich. innere Petersvorstadt zu vermieten durch das Localcompt. Carlstr. 5, 4. Et.

Eine höchst angenehme 1. Etage mit reizender Aussicht, 250 ₣, nahe dem Bezirksgericht, ist 1. Novbr. oder 1. Januar ab zu vermieten durch das Local - Comptoir Hainstraße Nr. 21, Eingang Hausflur.

Eine höchst noble 1. Etage, Gas, Wasserleitung u. Badeküche, mit Garten 550 ₣, auf Wunsch mit Stallung ic., am Bayerischen Bahnhof, ist Ostern 1871 zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre, Eingang Hausflur.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundliche Wohnung (1. Et.) in äußerer südlicher Vorstadt. Preis 105 ₣. Adressen G. A. ff 3 bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten per 1. Octbr. 1 hohes Parterre, Preis 155 ₣, 1 zweite Etage, Preis 170 ₣, 1 Logis dritter Etage, Preis 84 ₣. Nähertes Plagwitzer Straße, Restauration Parkschlößchen.

Eine elegante 3. Etage 280 ₣ und eine do. 350 ₣, an der Promenade, nahe den Bahnhöfen u. Theater ist 1. October ab zu vermieten durch das Local - Comptoir Hainstraße 21 parterre, Eingang Hausflur.

Zu vermieten 1. Oct. 2 halbe 1. Etagen 80 ₣, 1. Et. 110 ₣, eine 2. Et. 110 ₣ Local-Comptoir Sidonienstraße 16.

Zu vermieten sofort eine 1. Etage mit oder ohne Garten 140 ₣, 2. Etage 150 ₣, sowie einige Werkstätten Local-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Groß.

Zu vermieten ist 1. Oct. eine freundl. Wohnung, 2 Stuben, Küche und Zubehör, an anständige Leute ohne Kinder Waldstraße Nr. 38. Hohes Parterre Nähertes.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör, mit Garten 300 ₣, ist in der westlichen Vorstadt vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Warschauhäuschen 2.

Ein sehr freundliches Logis 1. Etage, Promenadenansicht, ist noch per 1. October für 120 ₣ zu verm. Kl. Fleischerg. 18, II.

Zu vermieten Logis 100—150 ₣, Reudnitz, 1 Gewölbe, auch für Fleischer passend, Turnerstraße, 2 Gew. 110 u. 250 ₣, Neuschönfeld 48 ₣ durch Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. r.

Zu vermieten ist ein Logis für einzelne Leute, Preis 60 ₣ jährlich. Waldschlößchen zu Görlitz.

In Plagwitz ist eine 2. Etage zu vermieten, Preis 44 ₣. Leipziger Straße Nr. 23.

Garçon - Logis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube u. Schlafküche an Herren, meßfrei, Haus- u. Saalschlüssel, vornheraus, am Markt, Eing. Thomasgässchen 1, 4. Et. Wenn gewünscht guter Mittagstisch.

Garçon - Logis.

Zu vermieten 1. Oct. d. J. zwei gute meublirte Stuben. Nähertes Bayerische Straße 19, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten

ist ein schönes großes Zimmer nebst großer Schlafküche für 2 oder 3 anständige Herren Reichstraße 5, 2 Treppen.

Zu vermieten 2 Garçon-Logis, fein meubl. (Ansicht nach der Promenade und Königplatz), Peterskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Oct. eine freundlich meubl. Stube Fregestraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten an anst. Herren einige freundlich meublirte Zimmer, sofort oder später beziehbar Petersstraße Nr. 19, I.

Zu vermieten zwei gut meubl., große Zimmer, eins mit Kochofen und Kammer Dorotheenstraße Nr. 6, III. links.

Zu vermieten ist noch zum 1. October eine unmeublirte Stube in der Vorstadt.

Zu erfragen Rosplatz Nr. 3 bei Herrn Butscher.

Zu vermieten ist eine fr., anständig meublirte Stube, per Monat 2½ ₣, Rosowitzstraße Nr. 7 im Hofe 1. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube u. Kammer an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen vñ.

Zu vermieten für 1. Oct. zwei heizbare freundl. Stuben an Herren Petersstraße Nr. 40, Treppe B. 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Wohnküche mit Schlafküche an 1 oder 2 Herren Gustav - Adolph - Straße 31, hinten heraus 3 Treppen, nahe der Leibnizstraße.

Zu vermieten sof. oder 1. Oct. ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Marienstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafküche mit Haus- u. Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren zum 1. October oder später Sternwartenstraße 18 a, IV. rechts b. Richter.

Zu vermieten sind ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafküche an 1 oder 2 Herren, ein großes Zimmer und ein unmeublirtes Zimmer, Alles mit Schlüssel, sofort oder später Bauhoffstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Oct. ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafab. an 1 oder 2 Herren Neumarkt 1, 3. Et. I.

Zu vermieten ist billig eine sehr freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren oder Damen Thalstraße 9, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine Stube an solide Herren oder Damen, sofort zu beziehen. Nähertes Mitterstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafküche mit Hausschl. Grimm. Str. 3, 2. Etage oder Neumarkt 3, 2. Etage im Mittelgebäude, Durchgangshof.

Zu vermieten sofort eine fein meubl. sep. meßfreie Stube an 1—2 Herren Petersstraße 30, 4. Et. rechts 1. Tür vornh.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an einen soliden Herrn Sternwartenstr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine sehr freundliche, große Stube und Schlafkabinett, mit oder ohne Möbeln, Peterssteinweg Nr. 59/60, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine separate Stube, sehr freundlich und gesund, auf Wunsch mit Pension, Promenadenstraße Nr. 5 im Garten 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafküche und zwei Betten, nahe dem Königplatz, Windmühlenstraße Nr. 41, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später mit oder ohne Möbeln ein feines Zimmer mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, Inselstraße 15, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein großes, freundlich fein meublirtes Zimmer nebst Saal- u. Hausschlüssel Blauenfischer Platz 2, 1. Et.

Zu vermieten ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren Königstraße 4 im Hofe 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhof Karolinstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten 1 feinmeublirte Stube mit freundl. Schlaf. nebst Saal- u. Hausschl. u. Doppelf. an 1 oder 2 Herren vom 15. Oct. an Bosenstraße Nr. 10, 4. Etage r. Nicht Dachlogis.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes, fein meublirtes Garçonlogis Elsterstraße Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten eine schöne große Stube, meublirt oder unmeublirt, Waldstraße Nr. 41 b, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Zimmer Sophienstraße Nr. 22, 4. Etage.

Zu vermieten 1. Oct. ein fein meublirtes Garçonlogis Reichels Garten, Dorotheenstraße, Mittelgebäude 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel Sophienstraße 20, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, Hausschlüssel, kann auch Rost gegeben werden, Ranstädtter Steinweg Nr. 62, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, 1. oder 15. Oct.; meßfrei, an 1 oder 2 Herren Hainstraße 28, III.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkabinett Querstraße 32, links 2. Thür, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafküche Königstraße Nr. 9, III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn mit Saal- u. Hausschlüssel Große Windmühlenstr. 31, 4 Tr. vñ.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. Stube mit Kammer, separater Eingang, Universitätsstraße 10, 3 Tr. rechts vornh.

Zu vermieten eine große, gut meubl. Stube mit Schlafkammer Petersstraße (nahe am Markt) Nr. 2, IV. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Oct. eine sep. freundliche Stube mit oder ohne Möbeln Kleine Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube. Näheres Albertstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten u. sofort oder später beziehbar ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafräume, hohes Parterre, Lehmanns Garten. Zu erfragen beim Haussmann.

Zu vermieten ist in einer gut meubl. Stube eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. an Herrn Kupferg. 3, 2 Tr. vñ.

Zu vermieten ein freundliches Zimmer Färberstrasse No. 5, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube nebst Schlafräume an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 1. Oct. Gr. Fleischerg. 1, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube u. Kammer an H. Rauerte, sep. Eingang u. Hausschl., Georgenstraße Nr. 7, 1 Tr. r.

Sofort zu vermieten sind einige gesunde, fein meublirte Zimmer nebst Schlafräumen, mit allem Comfort versehen. Alles Nähere Königstraße Nr. 24, Gartengebäude, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Zimmer ist bei nobler Familie zu vermieten Eisenstraße Nr. 17 b, 2. Etage.

~~Wohlfrei zu vermieten~~

1 sehr hübsche, große Stube mit Alloven

1 kleinere derselbe mit Alloven

Wainstraße Nr. 30, 3. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafräume, in 1. Etage, ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten in der Westvorstadt.

Zu erfragen bei Herrn Theod. Stolpe, Petersbrücke.

Garçon-Logis.

Zwei helle, geräumige, gut meublirte, ineinandergehende Zimmer, ihrer ruhigen Lage wegen besonders für Gelehrte oder Kunststudirende passend, sind als Wohn- und Schlafräume an einen oder zwei Herren sogleich oder zum 1. Oct. zu vermieten Magazingasse 17, Forbrich's Haus, 3. Etage rechts.

Passend für 2 Herren.

Gr. Tuchhalle, Treppe A 3 Etage rechts ist ein schön meubl. Wohn- und Schlafräume preiswürdig sofort oder später zu vermieten. Aussicht nach dem Theaterplatz.

Eine geräumige, gut meublirte Stube mit Bett ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten Querstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus 2 großen Zimmern (Sonnenseite) und einem Cabinet, unmeublirt, ist sofort oder zum 1. October zu vermieten.

Näheres Dresdner Straße Nr. 28, Nebengebäude beim Haussmann oder im Comptoir.

Ein freundlich meubl. Promenadenzimmer nebst Alloven und Hausschl. ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Georgenstraße 24, III. zu vermieten ein freundliches meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer.

Garçon-Logis.

Ein freundl. meubl. 2fensteriges Zimmer, vornheraus, ist vom 1. Oct. an zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer (ohne Bett), freier Gartenansicht, ist sogleich zu vermieten Faselstraße 14, Hinterhaus, 3. Et. rechts.

Weststraße 54 parterre rechts ist zum 1. October eine freundl. gut meublirte Stube zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist vom 1. Oct. an zu vermieten Lindenau, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafräume, Saal- u. Hausschl., monatl. 3 ♂, an einen Herrn zu vermieten Färberstr. 10, 3 Tr. l.

Ein hübsch meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Sidonienstraße 24, 2 Tr. links ist eine freundl. Stube per Monat 3 ♂ zu vermieten.

Eine große helle gut meubl. Stube mit Schlafräume ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder später billig zu vermieten Nicolaistrasse 12, 2. Etage vornheraus.

Eine meubl. fr. Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Große Fleischergasse 20, links 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten Raustädtischer Steinweg 74 im Hofe parterre. Frau Eilenberger.

Garçon-Logis.

2 elegant meublirte wohlfreie Zimmer mit und ohne Schlafräume sind separat, sofort zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage vornheraus.

Ein freundl. meubl. Garçonlogis ist an 1-2 anständige Herren billig zu vermieten Reichsstraße 48, 3 Treppen.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlafräume ist sofort an 1 oder 2 Personen zu vermieten Zeitzer Str. 24c, 1 Treppe.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage. Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlafräume, nach dem Garten gelegen, ist an 1-2 Herren zu vermieten Lauchaer Str. 21, I.

Garçon-Logis.

Sofort zu vermieten eine freundlich meublirte Stube Elsterstraße Nr. 27, 2 Tr. rechts, nahe der Frankf. Str.

Heizbare Garçon-Logis sind zu vermieten Waldschlößchen zu Göhlis.

Ein gut meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Schlafräume, ist zu vermieten u. sofort oder später zu beziehen Sophienstr. 25, II.

Weststraße Nr. 67, 2. Etage links ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine freundl. Stube mit Schlafräume ist an eine oder zwei Personen zu vermieten Weststraße Nr. 47, 2. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. Stube mit hellem Schlafgemach, gutem Bett, ist sogleich zu vermieten Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Garçonwohnung. Zwei sehr freundliche Zimmer, nett meublirt, sind sofort an 1 Herrn zu vermieten Turnerstraße 17, 2. Et.

Eine gut meublirte Stube mit Alloven u. separat. Eingang ist von jetzt an zu vermieten Klosterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zwei ganz neu hergerichtete zweiflügelige Zimmer mit Aussicht auf die Leibniz- und Frankfurter Straße sind zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 55, 2. Etage links.

Eine gut meublirte freundliche Stube zu billigem Preise zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6 im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine kleine Stube in 1. Etage am Markt ist als Comptoir, Expedition ic. sogleich zu 60 ♂ zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Garçon-Logis, fein meublirt, für 1 oder 2 Herren Lessingstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Einige gut meublirte Zimmer sind per 1. Octbr. in der Nähe der Universität zu vermieten Brühl 42, 2. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist billig zu vermieten Täubchenweg 5, Treppe A, 4. Etage rechts.

Weststraße Nr. 21, 3 Treppen vornheraus ist eine meublirte Stube billig zu vermieten.

Eine hübsche freundliche meublirte Stube ist vom 1. October ab an einen soliden Herrn zu vermieten Neue Straße Nr. 2, Treppe B II.

Mitterstraße 19, 3. Etage vornheraus ist eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, ist Lange Straße Nr. 13 parterre rechts, schrägüber der Kreuzstraße, vom 1. October ab oder später zu vermieten.

1 Stube als Schlafräume für Herren, Saal- und Hausschlüssel, Lauchaer Straße 21 parterre. G. A. Kirsten.

Eine Schlafräume ist in einer freundlichen Stube zu vermieten Neukirchhof Nr. 7, 2 Tr. bei Wünsch.

In einer Stube sind 2 Schlafräume offen Sternwartenstraße Nr. 11a, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafräume für Herren Thälstraße Nr. 15, 4. Etage, nahe dem Bahnhof.

Zu vermieten sind 2 Schlafräume an Herren Thomaskirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

Solide Herren finden sofort freundliche Schlafräume Königsplatz 1, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafräume in einer freundlichen Stube Weststraße 65, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafräume für ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Alter Amtshof 4, 3 Tr. L.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube vorüberaus für Herren Beizer Straße 24 a, 1 Treppe, bei Lindner.

Offen sind in einer schönen heizbaren Stube zwei Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen steht eine sehr freundliche heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Hohe Straße 28, im Garten 2. Haus L p.



Hippodrom, Circus elegante

auf dem Obstmarkt.

Heute so wie folgende Loge großes Reit-Amusement auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gebiegener Stallmeister. Restauration zeitgemäß, Beleuchtung brillant, Decoration feenhaf, so wie eine ausgezeichnete Concert-musik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten.

Eintritt 2½ Mgr. Ergebenst

Herrn. Rabe & Aug. Scholz, Directoren.

Rößplatz, Täglich von 3—9 Uhr Abends.



Die vier unübertrefflichen Contraste:
Miss Murphy, 26 Jahre, 84 Zoll,
Marquise de Pompadour,
25 Jahre, 32 Zoll.
Admiral Piccolomini, 28 Jahre,
36 Zoll.

Tom-Tom, 34 Zoll hoch.

Auffahrt derselben in der kleinsten Salon-Eqnivage (die so klein ist, daß man in jedem Zimmer damit herumfahren kann) mit lebenden Japanesen-Pferdchen, 34 Zoll groß, bespannt.

Eintritt: 1. Platz 5 Mgr., 2. Platz 2½ Mgr. Kinder die Hälfte. Verwundete Soldaten haben freien Zutritt.

L. Broekmann's Circus und Affentheater

auf dem Rossplatz.

Heute 2 große Vorstellungen.

Ansang 4½ und 7½ Uhr. Cassenöffnung 3½ Uhr. Billets sind von Vormittags 11—1 Uhr an der Cassette des Theaters zu haben. Näheres Programm und Anschlagzeitung. L. Broekmann, Director.

Gosenthal.

Heute den 28. September:

Theater.

Der Präsident. Marmorbilder. Einer muß heirathen. Zum Schluß: Germania als Schützerin Deutschlands, lebendes Bild. Dann Ball. Eintritt für Theater 2½ Mgr. Einlaß 7 Uhr. Ansang 8 Uhr.

Gosenthal.

Zu dem heute stattfindenden Theater empfehle ich Hasenbraten mit Weinkraut, verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Gose und Lagerbier. Es lädt ergebenst ein H. Krahl.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße 7.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr zum Helm in Entrüsch.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute und Sonnabend Parkschlößchen.

Esterhazy - Keller,

Brühl, Georgenhalle Nr. 42. Heute Mittwoch

grosses Concert.

Ansang 7 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenck.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangskomitee Herren J. Koch, Böhmer und Weigel, sowie der Damen Frau u. Fr. Koch ic. Ansang 7 Uhr. C. Weinert.

NB. Heute Abend Karpfen poln. ic.

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend ländl.-komische Vorträge der Gesellschaft Alphons Edelmann und Weige, unter Mitwirkung der Soubrettes Fräulein Dorette, Toni und Marie.

H.A. Lichtenbergs Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Mittwoch Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren Wehrmann und Nostock nebst Damen.

NB. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost).

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Concert und Vorstellung der Capelle des Hrn. Marschner unter Mitwirkung des Komikers Hrn. Hoffmann und der Soubrettes Fr. Clara Janetz, Fr. Minna und Fr. Heine.

Westendhalle.

Heute Mittwoch Ballmusik. Ansang 7 Uhr. C. Deutschbein.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.

Ansang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Apfel-, Pfauenkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Grieß, sowie div. Käsekuchen.

Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Neudorf.

Heute empfiehlt Hasenbraten mit Weinkraut, ff. Wernesgrüner und Lagerbier.

W. Hahn.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut. Dabei empfiehle ich ein ausgezeichnetes Glas Wernesgrüner und Vereinslagerbier.

Es lädt freundlich ein

G. Seifert.

Pantheon.

Heute Karpfen polnisch oder blau. Bier ff.

F. Römling.

Rahniss'

Carküche, 10. Universitätstraße 10.

Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3½ Mgr. — auch außer dem Hause.

Bouillon (mit Brödchen) à Tasse 1 Mgr.; frisch und kräftig.

Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 Mgr.

Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2½ Mgr.

Gülze (täglich frisch) à Portion 1½ Mgr.

ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisenarten,

Circus Wulff, Königsplatz.

Heute Mittwoch den 28. September 1870, täglich Abends 1/8 Uhr
große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Pferdedressur
und Gymnastik.

Achtungsvoll L. Wulff, Director

Morgen Vorstellung.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Großes Concert

Heute Mittwoch und folgende Tage
ausgeführt von der 45 Mann starken Capelle des Capellmeisters Herrn Jos. Gung'l aus München
unter eigner Leitung.

PROGRAMM:

Entrée 5 Ngr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

I. Theil.

- 1) Friedrichs-Marsch von Jos. Gung'l.
- 2) Ouverture zur Oper „Alessandro Stradella“ von Flotow.
- 3) Die Intermissionen, Walzer von Jos. Gung'l.
- 4) Figaro-Polla von Joh. Strauß.

- 5) Fantaſie aus Wagners „Lohengrin“ von C. Schiller.
- 6) Blau Veilchen, Volka Mazurka von Jos. Gung'l.
- 7) Serenade für Waldhorn und Flöte von Titl.
- 8) Artusklänge, Walzer von Jos. Gung'l.

II. Theil.

- 9) Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle zu Estalieren“ von Neisiger.
- 10) Die Gräfenberger, Walzer von Jos. Gung'l.
- 11) Frühlingslied von Mendelssohn.
- 12) Die Wacht am Rhein! Lied von Wilhelm.

III. Theil.

N.B. Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.
Wir bitten ergebenst die geehrten Familien Bestellungen auf reservirte Tische im Laufe des
Tages bei uns gesäßigst machen zu wollen.
Im Tunnel, welcher ganz neu und geschmackvoll eingerichtet, à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier aus der
Lucher'schen und Naumann'schen Brauerei.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Central-Halle.

Im neu eingerichteten Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Negendank

Mittwoch den 28. Sept.: Der einzige junge Mann im Dörfe, Genrebild mit Gesang in 1 Act von Göner. Hierauf:
Singvögelchen, Liederspiel in einem Aufzuge von Jacobson, Musik von Hauptner. Volka coquet, getanzt von Fr. Annette.
Zum Schluss: Herrmann und Dorothea, Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch und Wehrauch, Musik von Lang.

Preise der Plätze:

Parterre 5 %, Balcon 5 %, reservirte Plätze 7 1/2 %, ganze Logen 1 1/2 15 %.

Bestellungen werden täglich früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Theaterbureau, Central-Halle, entgegen genommen.

Die Säle sind auf's Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gefeiert; für gute Speisen, feine Weine und prompte Bedienung ist auf's Beste gesorgt.

Gassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Julius Jaeger.

Schützenhaus.

Täglich

Zweifaches Abend-Concert mit Vorstellungen
in den Sälen des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerne: Hauscapellen (Directoren Büchner und Seidel).

Vorstellungen: Künstlerfamilien Prof. Jakley; Herr Newmann (ein Wunder der Welt); die Afrikanerin Miss Albertine (die Blume der Nacht); die 7jährige Theophila (erste Turnerkönigin) und Herr Gar-tini, sowie der Solotänzerinnen Geschwister Morini. — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neu-mann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

Im vorderen Garten: Bei günstiger Witterung Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

Im neuen Trianon-Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus (10 Uhr), der Anlagen (mit 5600 Gas-

flammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Grotten, Aquarium, Alpenglücken (10 Uhr).
Für den Trianon-Saal sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — sowie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

„Restauration à la carte“.

Bestellungen auf reservirte Tafeln im Grossen (nicht decorirten) Saal, — sowie Separat-zimmer an Logen im Trianon, — werden während des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Festräume à Person 7 1/4 Ngr.

F. W. Ihme, Rechnungsamt Nr. 6.

Mittagstisch

empfiehlt die Restauration von

Jeden Morgen Bouillon. Abends Hering mit Kartoffeln.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 271.] 28. September 1870.

Hôtel de Saxe.

Heute und folgende Tage

musikalisch-humoristische Unterhaltung

von der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Musikkonductor G. Siebner aus Dresden, den Damen Fr. Antoni, Frau Tagiorgi, Fr. Nasch und dem Charakterkomödien-Herrn Döring aus Breslau. — Anfang 7½ Uhr.

Heute Mittwoch

Ton-Halle. Ballmusik.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens
Sorge getragen. Anfang 7½ Uhr. C. A. Mörlitz.

NB. Morgen Donnerstag Ballmusik.

4 Billards. Neues Theater. Restauration,

table d'hôte um 1 Uhr,
à la carte zu jeder Zeit,
gut gepflegte Weine, feines Alten-
bürger und Bayerisch Bier,
prompte Bedienung.



Täglich Concert auf der Terrasse von 2—6 Uhr bei günstiger Witterung.

4 Billards. Conditorei,

reichbesetztes Conditorei-Buffet,
mehrere Sorten Gefrorenes,
kalte und warme Getränke
vorzüglich.

Hôtel zum Norddeutschen Hof, Plauenscher Platz, Ecke der Theatergasse,

empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch von 1/2—2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige
Speisekarte, preiswürdige Weine, so wie vorzügliches Bayerisches Bier aus der Franz Erich'schen
Brauerei in Erlangen. Achtsamkeit.

B. L.

H. Kiesche.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Krebsuppe,
Sauerbraten mit Klößen.
Biere ff. Carl Müller.

Gohlis, Neuer Gasthof

empfiehlt heute Ente mit Krautklößen.

Carl Weise.

Zum Helm in Eutritzschen.

Heute Nebhuhn, Gänse- u. Hasenbraten sc. Gose u. Bier sams.

Stierba.

Krebs-Suppe

empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an

F. A. Keil, im goldenen Hirsch, Petersstraße Nr. 30.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend F. L. Stephan.

Hasen- und Gänsebraten nebst einer ff. Gose und Lagerbier empfiehlt für heute Abend die Restauration von
Friedr. Jabin, vis à vis der Turnhalle.

Karpfen polnisch u. blau Limbacher Bierturnier, Burgstraße Nr. 12.

Die Restauration von Hermann Thal,
Burgstraße Nr. 21,
empfiehlt zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Hosenbraten, Gänsebraten, sowie stets reichhaltige Speisekarte. Bayerisch Bier
von H. Henninger aus Erlangen à Glas 2 1/2, Lagerbier ff. (Billard).

Cajerl's Restauration in Lehmanns Garten.
Heute Abend sauer Rinderbraten mit Klößen.
Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Stadt Köln. Guter Mittagstisch, echt Culmb. Exportbier.
Braunes Ross. Täglich Mittagstisch 12—3 Uhr, gewählte Speisekarte, preiswertes Weine, so wie
ausgezeichnete Biere. 2h. Uffelmann.

Restauration zum Plauenschen Hof.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an Bayer. Bier aus der Brauerei von Gebr. Angermann in Hof zu 2 Mgr. per Glas verzapfe. Ich lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein und empfehle meine reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. E. Pinkert.

Heute großes „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaistraße Nr. 51.
Heute Schlachtfest, Vereinsbier ff. Karl Haase, sonst Klunker, Mühlgasse Nr. 1.
Heute empfiehlt Schlachtfest H. C. Schumig, Nicolaistraße 47.
Heute Schlachtfest. Borna'sches Lagerbier, alte selue Biere ff. Hönicke, Bayer. Str. 10.
Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet W. Telchmann, Carlstraße 9.

Restauration und Café von Carl Zahn,
Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Abend Würkelschweinrippchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Täglich Hosen- und Gänsebraten, Rebhuhn

Restauration von Hermann Müller,

Burgstraße Nr. 8,
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst andern warmen und kalten Speisen. Bier vorzüglich.
NB. Mittagstisch gut und kräftig.

Schweinsknochen für heute Limbacher Biertunnel, Burgstraße Nr. 12.
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Otto Rost, Poststraße Nr. 12.

Chr. Wenig's Restauration,

Grimma'sche Straße 4,
empfiehlt sauer Rinderbraten mit Thüringer Klößen, kräftigen
Mittagstischen à la carte zu jeder Tageszeit.
Bayerisch Bier à Glas 15 1/2, Vereinslagerbier 13 1/2 ff.

Mittagstisch,

kräftig, Portion 4 Mgr., Hausmannskost.

Heute Abend saure Kindskauldaunen empfiehlt die
Restauration J. Finger,
Neukirchhof No. 33.

Restauration von A. Palmié.

Johannisgasse 45, Grimma'scher Steinweg 54,
empfiehlt kräftigen Mittagstisch 2 1/2, Port. 6 Mgr.
Lagerbier fein. Regelbahn mehrere Tage frei.

28 Neumarkt 28
empfiehlt täglich frische Bouillon nebst Mittagstisch 3 1/2, Mgr.
Herm. Winkler.

Spisehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt zu jeder Tageszeit
Mittags- und Abendtisch Portion 2 1/2, Mgr.

Heute Schlachtfest,
Lager- und Bierbier Bier fein empfiehlt
C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße Nr. 26.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet **J. H. Gösswein,** Neukirchhof Nr. 15.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen
bei **F. Morenz,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Heute früh von 1/2 bis 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim
Bädermeister **O. Bärwinkel,** Grimma'sche Straße 31.

Speckfuchen

täglich während der Messen von früh 9 Uhr an warm.
Gr. Fleischergasse Nr. 1. **A. Scherpe,** Bädermeister.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonntag zum
Montag ein fast noch neuer runder Herrnhut von
sogen. braunmelierten Regenmantelstoff mit schwarz-
seidinem Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
in Lürgenstein's Garten beim Haussmann.

Verloren wurde bis in die Katharinenstraße ein Notizbuch
mit verschiedenen Rechnungen. Abzugeben gegen Belohnung bei
Uhlisch, Böttchergäßchen Nr. 7.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Thomaskirche bis
Elisenstraße ein aus Elfenbein geschnitztes Ohrgehänge.
Gegen Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren ein weißes Taschentuch, weißgeföhnt mit S. S., vom
Thomagäßchen bis Grimma'sche Straße. Gegen Belohnung ab-
zugeben Weißstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Verloren wurden die Leihhausscheine Nr. 26,098 u. 60088.
Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz, Deutsches Haus.

Verloren wurde ein Bäder-Bibelbuch. Gegen Dank und Bee-
lohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Verloren wurde den 27. September vom Königsplatz 19 bis
Ende der Windmühlenstraße ein Bistenkartentäschchen; um Abga-
gen Belohnung wird gebeten Emilienstraße Nr. 4, II.

Sonntagnachmittag den 24. September wurde auf dem Wege von
Bonndorf über den Exercirplatz nach Göhlis eine schwarze Brieftasche verloren. Der ehrliche Finder derselben wird gebeten, diese-
selbe gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen unter J. & T.

Ein braunes Ledernes Etui mit zwei Schlüsseln ist am 26. d.
in der Stadt verloren worden. Der geehrte Finder beliebe dasselbe
gegen Belohnung Neumarkt Nr. 22 b im Geschäft abzugeben.

Zwei Wagentheile verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Friedrichstraße Nr. 14 parterre.

Am Sonntag hat ein Dienstmädchen einen goldenen Ohring verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur Lorenz, Neumarkt Nr. 12.

Entlaufen

Ist am Sonnabend Nachmittag zwischen Lindenau und Leipzig eine schwarze Hündin (Reufundländer Rasse) mit neußilbernem Halsband, gez. G. F. Straube. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Lindenau, am Markt Nr. 1.

Eine schwarze Siege ist fortgelaufen. Abzugeben Neuschönfeld Nr. 6 im Gasthof.

Gefunden wurde am Sonntag Gerberstraße ein offner Brief mit quittirter Rechnung an Herrn Franz Müller, Pausa, und 1 Brille nebst Futteral. Abzuh. bei Hrn. A. May, Gerberstr. 47, II.

Gefunden ein Lotterieloos. Gegen Insertionskosten abzuholen Kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen. 3.

Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhaus-scheine ic verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. August 1870 bedungen, selbige bis 1. Oct. 1870 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe. W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

Am 26. dieses wurde ein im Laden von F. W. Sturm liegen gebliebenes offenes Couvert, eine Sammel-liste enthaltend, von einer Dame irrtümlicher Weise mitgenommen.

Dieselbe wird höflichst und dringend gebeten, dieselbe baldigst im obigen Geschäft abzugeben.

Der wohlbekannte Herr, welcher sich den Spaß mache und den Stiefel mitnehme, wird sofort er-sucht, ihn wieder unverzüglich dahin zu schicken, widrigensfalls andere Schritte gethan werden.

Beschiedene Anfrage!

Seit wann darf der Lärm und das Gejohle unter den Schieß-buden bis 1/2 Uhr Nachts dauern?

G. T.

Bitte briefliche Antwort im Bürgengeschäft abholen zu lassen.

V. V. 1. liegt ein Brief am bewußten Ort.

Das geehrte Fr., dem Sonntag Abend im alten Theater von dem Herrn, der ihr nachher folgte ein schwarzes Faquet aufgehoben wurde, wird, wenn Annäherung erw., gebeten, sich Mittwoch Abend 8 Uhr, an die Brücke, welche sie passirte, zu bemühen.

Geehrtester Herr! Theilnahme und Mitleid besagten meine Oide. Wie ich bemerke, verkannt und nicht verstanden. Briefe meinerseits niederzulegen oder abzuholen, nicht zu bewegen, denn sie können leicht in und von Feindes Händen kommen. Darum geehrtester Herr, wollen Sie vertrauungsvoll bei nächster Begeg-nung mich ansprechen.

Mit Freunden erwarte ich! Herzlichen Gruß.

Laetitia. Heute Abend gesellige Zusammenkunft sämlicher Mitglieder in Müller's Restau-ration, Burgstraße Nr. 8.

S. V. Glocke. Heute Abend 8 Uhr Vereinslocal. Besuch vom Schlachtfelde. Allseitiges Erscheinen erwünscht. D. B.

Aufruf.

Auf dem Marktplatz zu Lübeck steht ein aus dem 14. Jahrhundert herstammendes Gebäude, das als einziges noch in Deutschland erhaltenes Finkenbauer (Ort, wo im Mittelalter die Armenstinder vor ihrer Hinrichtung ausgestellt wurden) vom allgemeinsten Interesse ist. Obwohl es den Verkehr nicht behindert und wohlerhalten eine Zierde des Platzes bildet, soll es jetzt ohne jeden genügenden Grund abgebrochen werden. Alle Freunde der Kunst und des Alterthums werden aufgefordert, durch öffentlichen Protest diesen Vandalismus zu verhindern.

Leipzig, den 28. September 1870.

Q. Z.

Für die Wittwen und Waisen der Gefallenen, und für die Invaliden unserer Armee

finden bis jetzt recht ansehnliche Gaben bei uns eingegangen, was wir dankbarst anerkennen. Die Zahl der Hülfsbedürftigen aber wächst von Tag zu Tag. Auf den Schlachtfeldern und im Hospital hält der Tod reiche Gruben. — Tausende, die in voller Jugendkraft auszogen, kehren als erwerbsunfähige Krüppel zurück. — Wir bitten deshalb wiederholt und dringend um recht reichliche Geldspenden, um den schuldlosen Opfern des Krieges nachhaltige Unterstützung zu gewähren, womit wir bereits be-gonnen haben.

Wir trafen auch in Berlin die erforderlichen Einleitungen, um im Einverständnis mit der Victoria-Stiftung das gemeinsame Werk — die Unterstützung der deutschen Invaliden und der Hinterlassenen der Gefallenen — für unser Sachsen mit vereinten Kräften auszuführen.

Dresden und Leipzig, den 27. September 1870.

Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militair-Hülfs-Vereins.

Dr. F. Schwarze, Bernhard Kell,
General-Staatsanwalt in Dresden. Firma: G. H. Stein & Comp. in Leipzig, Schloßgasse 1.

Vereinsmitglieder in Leipzig:

Advocat Heinrich Götz, Neumarkt 42. F. Emil Hoffmann, Gr. Windmühlenstr. 24. Julius und Frau Kell, Firma: J. G. Salefsky, Markt 13. Franz Köhler, Firma: Karl Franz Köhler, Poststraße 16. Richard Landmann, Firma: Landmann & Enke, Grimma'sche Straße 15. Professor Dr. Müller, Appellationsrath, Rosplatz 8. A. Hermann Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt. Moritz Weickert, Firma: J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35. Advocat Friedrich von Zahn, Neumarkt 42.

Nachstehend verzeichnete Herren haben die Güte gehabt, sich ebenfalls zur Empfangnahme von Geldbeiträgen bereit zu erklären
 C. G. Marx & Co., Brühl 89,
 Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24,
 Wilhelm Röper, Goethestraße 1,
 Schimmel & Co., Halle'sche Straße 6,
 Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2,
 J. H. T. Schwarz, Linden-Apotheke, Weißstraße 17a,
 Gebrüder Spillner, Große Windmühlenstraße 30,
 Thieme & Fuchs, Universitätsstraße 2,
 J. G. Wappeler, Grimma'scher Steinweg 59,
 Heinrich Weyhmann, Gerberstraße 67,
 Oscar Wigand, Schützenstraße 2,
 Carl Zieger, Neumarkt 7.
 Zörner & Kötz, Nürnberger Straße 1,
 ferner auch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Unsere zweite Quittung soll am 1. Oktober veröffentlicht werden.

- Bauer a. Trenen,
Bauer, R. u. S., a. Neichenbach, und
Baumgarten a. Meerane, Käste, Nicolaistr. 31.
Bamberg, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 40.
Bedeker, Kfm. a. Osnabrück, Ritterstr. 45.
Bethge, Frau, Einl. a. Biberburg, Goethestr. 5.
Burchardt, Berlinerknopfzab. aus Franken-
hausen, Polizeigebäude.
Baal, Tuchfabr. a. Bieck, gr. Tuchhalle.
Bode, Bandsabt. a. Magdeburg, Reichstr. 45.
Burkhardt, Frau, Berl. a. Frankfurt a. O., Neu-
markt 7.
Brückner, Glaswab. a. Tannwald, Grimm.
Steinweg 9.
Brückner, A., Glaswab. a. Tannwald, Quer-
straße 33.
Brückner, G., n. Frau, Glaswab. a. Tann-
wald, Querstr. 33.
Bindrich, A. u. M., Käste. a. Annaberg, West-
straße 68.
Ballin, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hall. Str. 8.
Burgen, Kfm. a. Galatz, Reichstr. 24.
Becker, Wollwab. a. Apolda, Nicolaistr. 11.
Bedau, Student a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Böhme, Kfm. a. Sebnitz, Stadt Hamburg.
Blumenthal, Kfm. a. Breslau, H. St. London.
Böhler, Nadler a. Zwiedau,
Baumgarten, Wollhdt. a. Crimmitshau, und
Baumann, Kfm. a. Aue, goldner Arm.
Beyer, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 51.
Bubenitsch, Hdsm. a. Prag, Reichstr. 28.
Bodi, Kfm. a. Landeshut, Brühl 83.
Berger, Einl. a. Barburg, Hainstr. 24.
Brüning, Kfm. a. Grünberg, Naumbörschen 11.
Beyer, Kfm. a. Erfurt, Petersstr. 43.
Blumreich, Berl. a. Berlin, Neumarkt 16.
Bendheim, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 11.
Berner, Glashdt. a. Albrechtsdorf, Kirch. 1.
Blank, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 12.
Brente, Kfm. a. Elmnesberg, Brühl 52.
v. Bettii, Frau Rent. n. Kammerfrau a. Peters-
burg, Hotel de Prusse.
Beelo, Kfm. a. Bieck, und
Böttcher, Pfarrer a. Ringleben, goldnes Sieb.
Balli n. Ham. u. Cour., Kfm. a. Constantinopel,
Hotel de Pologne.
Bloßfeld, Kupferschmied a. Halle, St. Oranienb.
Böse, Schneiderstr. a. Nordhausen, und
Beder n. Frau, Kaufmann a. Sonderhausen,
Müller's Hotel.
Babst a. Hamburg und
Born a. Berlin, Käste, Hotel Hauffe.
Brand, Kfm. a. Weimar, Stadt Gotha.
Brüning, Kfm. a. Amsterdam, Hotel Stadt
Dresden.
Beck, Kfm. a. Reichenberg, und
Bertram, Hoskempuer a. Dresden, Stadt Wien.
Bendheim a. Frankfurt a. M.,
Bleeker a. Leer,
Blochmann a. Erfurt,
Busch a. Lübeck und
Beleites n. Bruder a. Berlin, Käste, Hotel zum
Palmbaum.
Bothe, Kfm. a. Erfurt, Hot. de Baviere.
Buchheim, Frau Rent. aus München, Stadt
Nürnberg.
Bader, Rent. a. Hamburg, blaues Ross.
Chassel, Hdsm. a. Brody, Ritterstr. 37.
Cobu, Kfm. a. Gostrow, gr. Fleischberg. 24.
Cahan, Kfm. a. Kowno, Brühl 35.
Cohnheim, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 31.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Elingstein n. Frau a. Bieck und
Craawack a. Lüschow, Käste, Münchner Hof.
Erüber, Kfm. a. Dresden, Elsterstr. 44.
Cäsar, Kfm. a. Oberstein, Sporerg. 5.
Tromseld, Kfm. a. Wartenburg, Nicolaistr. 31.
Davidt, Kfm. a. Dortmund, Neue Str. 2.
Dinkler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Denede, Dr., Redacteur a. Berlin, g. Elephant.
Delitzsch, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 44.
Dux, Kfm. a. Berlin, Theatergasse 4.
Deidelheim, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
Danziger, Kfm. a. Ohorn, Markt 16.
Dreissig cadet, Uhrenfabr. a. Genf, Hall. Str. 11.
Dietrich n. Frau, Kfm. a. Gera, St. Frankfurt.
Dorfsofer und
Degener, C. u. J., Käste. a. Berlin, und
Dreissig n. Ham. u. Dienersch. a. Brüssel, Hot.
de Pologne.
Dember, S. und E., Käste. a. Leimbach, St. Oranienbaum.
Dierig, Fabrikbesitzer a. Langenbielau, Hot. zum
Palmbaum.
v. Döcherly, Exc., Graf, General a. Petersburg,
St. Nürnberg.
Diez nebst Frau, Schneiderstr. a. Schmölz, Goldstein, Kfm. a. Coburg, Raaff. Str. 9.
Guttmann, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
- Eidmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
Eisbach a. Hersford und
Eisbach a. Celle, Käste, Schloßg. 3.
Engler, Fabr. aus Nieder-Cunnersdorf, Katha-
rinestraße 16.
Eulitz, Ing. a. Laufslg. und
Effer, Fräul. Privat. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Eigner, Dr. a. Ullersdorf, Stadt Hamburg.
Eger, Löherber a. Tharandt, H. j. Kronprinz.
Eger, Deckenfabr. a. Deberau, Ritterstr. 33.
Endler, Glashdt. a. Gablonz, Kirch. 1.
Eichold, G. u. E., Fabr. a. Sebnitz, Nicolaistr. 51.
Egert, Briestaschenfabr. a. Eilenburg, Querstr. 16.
Ebert, Kfm. a. Auerbach, Stadt Wien.
Emanuel, Kfm. a. Cöln a. Rh., Hot. j. Palmb.
Ehndt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Ermisch, Dekonom a. Lorch, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Fickel, Kfm. a. Crimmitshau, und
Fuchs n. Sohn, Kfm. a. Graflitz, St. Wien.
Führer, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Feicht, Goldarbeiter a. Nordhausen, St. Oranienb.
Heuerlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Erdmanns-
straße 7.
Friedrich, Fräul. aus Grünh. un., Musterlager,
Kreuzstraße 8/9.
Fischel, Kfm. a. Cottbus, gr. Fleischberg. 26.
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 31.
Franz, Kfm. a. Reichenbach im B., Reichstr. 45.
Feller, Federwab. a. Laufslg. Polizeigebäude.
Fischer, Goldarbeiter a. Krakau, Ritterstr. 30.
Falk, G. u. F., Käste. a. Berlin, Reichstr. 40.
Freistadt und
Franz a. Berlin, Käste., Markt 3.
Franke, Kfm. a. Crefeld, Reichstr. 41.
Fresse, Kfm. a. Olbenburg, Hall. Str. 11.
Falk, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Fabian, Kfm. a. Neuenburg, Markt 16.
Fischer, S. u. A., Käste. a. Berlin, Nicolaistr. 24.
Förster, Kfm. a. Grünberg, Naumbörschen 11.
Friebel, Fabr. a. Siegmar, Schuhmacher. 9.
Friede, Kfm. a. Lethmathe, Gerberstr. 17.
Fischer, Fabr. a. Mehlis, Markt 17.
Falk, Kfm. a. Dabar, Burgstr. 26.
Franke n. Frau a. Eisleben und
Feldmann a. Halle, Käste, weißer Schwan.
Faber, Landwirth a. Kreisbau, und
Friedländer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Fröhlich n. Tochter, Kfm. a. Stafffurt, goldner
Elephant.
Fribus, Maurerstr. a. Darmstadt, Stadt Cöln.
v. Fielitz, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Frohberger, Pastor a. Steifertsbahn, Hotel zum
Kronprinz.
Goldschmidt, O. u. W., Käste. a. Berlin, Lebe's
Hotel.
Geringer, Kfm. a. Wien, H. j. Magdeb. Bahnh.
Günther, Kfm. a. Zwiedau, Stadt Nürnberg.
Günther n. Frau, Juw. a. Nordhausen, bl. Ross.
Giebler a. Chemnitz und
Georgi a. Wien, Käste, Hotel j. Kronprinz.
Geißler, Kfm. a. Meerane, und
Gagstädter n. Ham., Fabr. a. Chemnitz, Münch-
ner Hof.
Grude, Kfm. a. Lunzenau, goldnes Einhorn.
Grimm, Bahnbeamter a. Reichenbach, Wür-
burger Hof.
Günther, Frau Privat. aus Gera, und
Gropengießer, Kfm. a. Hameln, H. j. Palmbaum.
Gödecke, Kfm. a. Gera, Stadt Wien.
Guts, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Gotha.
Grohmann, Gebr., Käste. a. Crostiz, gold. Sieb.
Gutzeit a. Bitterfeld und
Gerdes a. Chemnitz, Käste, goldne Sonne.
Güthler n. Frau, Fabr. a. Weimar, Hotel Stadt
Dresden.
Garo nebst Frau, Jungfer n. Cour. a. Phila-
delphia, Hotel de Prusse.
Grißler, Bandsabt. a. Barmen, Reichstr. 3.
Gubitz, Kfm. a. Waltershausen, Thomassg. 10.
Gebler, Fabr. a. Großröhrsdorf, Reichstr. 44.
Gruber, Einl. a. Saalfeld, Stadt Malmédy.
Grohmann, Glaswab. a. Plottendorf, Poststr. 9.
Gitter, Glaswab. a. Meistersdorf, Poststr. 13.
Günzel, Kfm. a. Wien, Grimm. Str. 3.
Gröschle, R. u. P., Tuchfabr. a. Forst, Hain-
straße 25.
Gruner, Fabr. a. Chemnitz, Böttcher. 6.
Große, G. u. G., Reinwandfabr. a. Tannevalde,
Blauenscher Platz 1.
Gödler, Bandsabt. a. Großröhrsdorf, Nicolai-
straße 14.
Gründbaum, Kfm. a. Geisa, Thomastichhof 10.
Gernsbacher, Kfm. a. Böhl, Brühl 54/55.
Goldstein, Kfm. a. Coburg, Raaff. Str. 9.
Guttmann, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
- Ganzmüller, Kfm. a. Nürnberg, Markt 16.
Grillbaum, Einl. a. Geisa, Brühl 77.
Gödike, Kfm. a. Neustadt a. O., H. j. Fleischberg. 3.
Gerhardt, Blumenfabr. a. Neustadt bei St.,
Schlyenstr. 9/10.
Gutmann, Kfm. a. Neustadt a. S., Neue Str. 3.
Gerechter, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
Grummach, Kfm. a. Wartenburg, Nicolaistr. 31.
Gribel, Peisenfabr. a. Ruhla, Katharinenstr. 5.
Graf, Tuchfabr. a. Bieck, gr. Tuchhalle.
Grewe, H. u. C., Käste. a. Dresden, Neumarkt 7.
Gärtner, Fabr. a. Ehrenfriedersdorf, Polizei-
gebäude.
Göhring, Peisenfabr. a. Ruhla, Markt 9.
Gottschall n. Sohn, Kfm. a. Sterkrade, kleine
Fleischergasse 17.
Hennemann, Kfm. a. Benshausen, Elsterstr. 15.
Häßler, Kfm. a. Großkönnau, Brühl 65/66.
Herzfeld, Kfm. a. Düsseldorf, Brühl 23.
Höpner, Berl. a. Hainichen, Neumarkt 35.
Hirschberg, Kfm. a. Greisenhagen, Katharinen-
straße 2.
Huber, Handelsfabr. a. Arnstadt, Ankerbach 9.
Hohlweg, Registratur a. Pöhlneck, Ritterstr. 45.
Hildebrand, K. u. F., Fabr. a. Nendam, g. Eule.
Hirschberg, Kfm. a. Graudenz, Hall. Str. 11.
Heilbrunn, Kfm. a. Hofgeismar, Barthsg. 2.
Herold, Reinwandfabr. a. Sohland, Brühl 52.
Hammerschlag, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom.
Hedde a. Zwenberg.
Herrmann n. Frau a. Dresden, Käste, und
Hoyer, Typograph a. Plauen, H. St. Dresden.
Heumann, Frau a. Gera, goldnes Sieb.
Huth, Kfm. a. Halle, Hotel zum Palmbaum.
Helletag a. Zellerfeld und
Hellbronner a. Hamburg, Käste.,
Hänsler, Frau Privat. a. Gera,
Haupt a. Hagen,
Heinrichs a. Hameln und
Hildeberg a. Seisenndorf, Kansleute, Hotel zum
Palmbaum.
Heigrob, Hotelier a. Schmiedeberg, gold. Sonne.
Hauenacker, Kfm. a. Nordhausen, Müller's Hotel.
Häsenhaus, Hdsm. a. Küllstädt, St. Oranienb.
Hasse a. Crimmitshau und
Hartwig a. Manchester, Käste., Hotel Hause.
Häßler, Mühlendief. a. Schafft, goldnes Sieb.
Heine, Koschbdt. a. Rossm., goldne Sonne.
Henko, Kfm. a. Hannover, Hotel St. Dresden.
Hess a. Greiz,
Hess a. Crimmitshau und
Hantusch a. Wilthen, Käste., Stadt Wien.
Heeseler, Kfm. a. Ronsdorf, Hotel de Baviere.
Heilbron, Kfm. a. Herleshausen, Theaterg. 4.
Herzer, Kfm. a. Tiefnitz, Reichstr. 26.
Heimerling, Vorstensoritur a. Krakau, Ritter-
straße 30.
Helmholz, Hufsfabr. a. Berlin, Markt 13.
Hesselbarth, Kfm. a. Berßt, Gerberstr. 50.
Heslein, Kfm. a. Bamberg, gr. Fleischberg. 23.
Hegenbarth n. Frau, Glasschneider a. Ulrichs-
thal, und
Hofmann, Glasfabr. a. Karlsthal, Goethestr. 1.
Hobinstock, Kfm. a. London, Nicolaistr. 8.
Heidt, Reisender a. Pforzheim, Reichstr. 40.
Hübner, Glaswab. a. Magdorff, Grimma'scher
Steinweg 1.
Heide, H. F. u. L., Glashändler aus Henne,
Universitätsstraße 17.
Höbner, Tuchfabr. a. Bieck, gr. Tuchhalle.
Hoffmann a. Berlin und
Hoffmann a. Frankfurt a. M., Käste.,
Häring, Fräul. a. Jena,
Hosenohr n. Frau,
Hahn a. Chemnitz, Käste, und
Haberborn, Handelsfabr. a. Prag, Lebe's Hotel.
Hepner, G. u. D., a. Berlin, und
Hess a. Frankfurt a. M., Käste., Tiger.
Hartmann, Del. a. Rüben, deutsches Haus.
Hübner a. Reichenberg und
Hübner a. Kulan, Glashdt., goldnes Einhorn.
Hesse a. Chemnitz,
Hößlich a. Bülkau,
Hinrichs a. Olbenburg, Käste, und
Hüseld nebst Frau, Hoffstatter a. Jena, Münch-
ner Hof.
Heilborn a. Berlin,
Hennig a. Neustadt a. b. O., und
v. Harde a. Bremerhaven, Käste., g. Elephant.
Held a. Gotha und
Humann a. Rostock, Käste., Stadt Berlin.
Hetzsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
Haasemann n. Frau, Schneiderstr. a. Grün-
hainichen, deutsches Haus.
Härtel a. Eisenstock und
Hohmann a. Ronsdorf, Käste., St. Hamburg.
Hösel, Gesch., Einl. a. Planen, Münchner Hof.
Holzmann, Kfm. a. Egeln, Tiger.

Haus, Frau Rent. a. Mügeln,	Kluglich a. Mülsen und	Lange n. Frau, Kfm. a. Weitzen, aus
Hende, Gutsbes. a. Gr.-Lobitz, und	Kobisch a. Neustadt, Fabr., Windmühlenstr. 44.	Zommel n. Frau, Fabr. a. Limbach, goldner
Heinz, Glassfabr. a. Gelsberg in Th., Lebe's H.	Kanin, Kürschner a. Halle, Brühl 47.	Celephant.
Höbne, Kfm. a. Greiz, Neukirchhof 11.	Knoll, Gebr., Fabr. a. Auerbach, Hall. Str. 13.	Lange a. Hamburg.
Holtschau, Leinwandsfabr. a. Cybau, Gerberstr. 7.	Kling, Fabr. a. Ohrdruff, Grimm. Str. 1.	Lindner a. Chemnitz, Käste, und
Hegener, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 24.	Kreyenberg, Buchhalter a. Braunschweig, Rath-	Loos, Fabrikbes. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Hueg, Buchbindermstr. a. Northeim, Gerberstr. 64.	ritenstr. 13.	Liebermann, Kfm. a. Rosien, Ritterstr. 12.
Hähnler, Luchsabr. a. Löbnitz, Neumarkt 35.	Kohlenstein, Kfm. a. Polle, Gerberstr. 4.	Löser, Kfm. a. Herne, Schützenstr. 4.
Hirsch, Kfm. a. Freistadt, Brühl 52.	Köber a. Greiz und	Lewin, Kfm. a. Frankfurt a. M., Neukirch. 12.
Hauschke, F. u. J., und	Kunz a. Meerane, Käste, Böttcher. 2.	Lenk, Luchsabr. a. Lengsfeld, Neumarkt 8.
Hilde a. Plottendorf, Glaswöhldr., Poststr. 9.	Kollert, Weißwaarenfabr. o. Plauen, Markt 13.	Lublin, Odlem, und
Hofmann, Glashöldr. a. Gablonz, Kirchg. 1.	Königswetter, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl 34.	Lubliu, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
Heymann, Kfm. a. Goch, gr. Fleischerg. 20.	Kanne, Kfm. a. Lissa, Brühl 52.	Le Clerc, Verl. a. Berlin, Auerbachs Hof.
Herschmann, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 9.	Keil und	Lange, Kfm. a. Berlin, Brühl 54/55.
Hartig, Blumenfabr. a. Halle, Petersstr. 13.	Karthei aus Sommerfeld, Luchsabr., Neukirch. 37.	Lattäcker, Kfm. a. St. Veit, Thüringer Hof.
Hadam, Weißwabfr. a. Plauen, Duerstr. 3.	Kähler, Kfm. a. Berlin, Barfußg. 2.	Levi, Kfm. a. Berlin, Böttcher. 5.
Hochinger, G. u. W., Käste. a. Berlin, Reichs-	Knölper, Kfm. a. Greiz, Nicolaistr. 43.	Lüde, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 5.
straße 1.	Knoftmann, Kfm. a. Osnabrück, Ritterstr. 45.	Pesser,
Hößlich, Kfm. a. Fürth, Thomasg. 1.	Kulic, G. u. H., Brühl 2.	Lewin und
Hoffmann, C. u. G., Luchsabr. a. Finsterwalde,	Köhler, Luchsabr. a. Grimmitzschau, gr. Fleischer-	Lehmann a. Berlin, Käste, Brühl 70.
Fleischerpl. 2.	gasse 18.	Liebe n. Frau, Filzwaarenfabrikant a. Borna,
Haber, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 16.	Krause, Bäderstr. a. Lausig, Lebe's Hotel.	Königstr. 7.
Hersenbein, Kfm. a. Balo (Moldau), Ritter-	Kaiser, Gerber a. Meissen, H. d. Krounprinz.	Lindner, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 31.
straße 18.	Kästner, Kfm. a. Dresden, Hotel S. t London.	Leisering, Mützenfabr. a. Berbst, Nicolaistr. 27.
Hecht, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 17.	Koch, Brauereibes. a. Hof, Stadt Köln.	Lazarus, Kfm., und
Haw, Frau, Einläuferin a. Saarbrücken, Schuh-	Klagluna, Conditor a. Arbez, Münnchner Hof.	Litsobis, Posamentensabr. a. Krakau, Ritterstr. 40.
machergäßchen 10.	Krauß, Frau Fabrikbes. a. Zwida, dr. Kos.	Liebermann, Kfm. a. Berlin, Brühl 6.
Hasse, Verl. a. Berlin, Auerbachs Hof.	Kühnert, Kürschner a. Georgswalde, w. Schwan.	Laurens, Kfm. a. Oldtrup, Westph., Reichs-
Hättig, Fabr. a. Lentendorf, Brühl 83.	Koppe, Fabr. a. Braunschweig, Markt 3.	straße 26.
Heymann, a. Lüdenscheid und	Köhn, Luchsabr. a. Werbau, gr. Fleischerg. 3.	Leruth, Mähnabefab. a. Aachen, Salzg. 6.
Hänel a. Schneeberg, Käste, Grimm. Str. 2.	Knoch a. Küllstädt und	Littauer, Rauchwöhldr. a. Berlin, Brühl 64.
Höller, Holzschuhs- u. Weinwaarenhöldr. a. Bell-	Köhler a. Burgstädt, Handlesfrauen, Thür. Hof.	Lippmann, Kfm. a. Dresden, Markt 3.
berg, Petersstr. 21.	Köde, Kfm. a. Barmen, Goethestr. 3.	Lehmann, R. u. W., Käste. a. Böhingen, Hain-
Hädrich, Berläuter a. Reichenbach i. B., Ranzl.	Knöspel, Glaswöhldr. a. Blotendorf, Poststr. 9.	straße 1.
Steinweg 9.	Kloauer, Rauchwöhldr. a. Lissa, Brühl 57.	Ludwig, Kfm. a. Lunzenau, Markt 9.
Hachmeister, Kfm. a. Sonneberg, Markt 16.	Koch, Wagenbauer a. Berlin, Gerberstr. 7.	Lohse, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 44.
Henschel a. Breslau und	Kriegel, Fabr. a. Borna, Katharinenstr. 3.	Lenk, Luchsabr. a. Lengsfeld, gr. Fleischerg. 3.
Hermann a. Finsterwalde, Käste, Stadt Gotha.	Kula n. Tochter, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.	Lieberfeld, Rauchwöhldr. a. Lissa, Brühl 57.
Hößner, Fabr. a. Weissenfels, Würzburger Hof.	Koppe, Luchsabr. a. Coburg, Hainstr. 25.	Lorenz, Odlem. a. Chemnitz, Ulrichsg. 28.
Heim, Fabr. a. Stützerbach, Nicolaistr. 51.	Kribis, B. u. G., Rauchwarenhändler a. Pilsen,	Lenzmann, Fabr. a. Barmen, Goethestr. 3.
Hentschel, Kfm. a. Meerane, Nicolaistr. 44.	Brühl 34.	Liebes, Kfm. a. Ostrowo, Brühl 65/66.
Höbler, Verl. a. Großschönau, Brühl 65.	Kutschke, Leinwandsfabr. a. Ober-Gutewalde,	Lentzeb, Kfm. a. Halle, Thüringer Hof.
Herrmann, Kfm. a. Leutersdorf, 83.	Bianenscher Platz 1.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Elsterstr. 15.
Hanson und	Krimmer, P. u. S., Habsleute a. Gr.-Glogau,	Plaßländer, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 12.
Hoppe a. Wien, Rauchwöhldr., Reichstr. 45.	Nicolaistr. 17.	Mattheis, Messerfabr. a. Solingen, Barfußg. 7.
Heinemann, Kfm. a. Halberstadt, Nicolaistr. 31.	Krumbügel, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 11.	Meyer, Kfm. a. Breslau, Hall. Str. 10.
Hofmann, C. u. H., a. Thum, und	Köppen, Verl. a. Berlin, Auerbachs Hof.	Mehnert, Fabr. a. Steinigtwolmsdorf, Rath-
Hofmann a. Jahnbach, Strumpfwaarenfabr.,	Kahlo, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 17.	innenstraße 14.
Königstr. 4.	Krause, Fabr. a. Leutersdorf, Brühl 83.	Mahile n. Frau a. Schönebeck und
Hirschmann, Silberarbeiter a. Jaroslav, Ritter-	Karsch, Kfm. a. Nordhausen, Theaterg. 5.	Menge u. Frau a. Coswig, weißer Schwan.
straße 37.	Kretschmann, G. u. W., a. Eisenberg, und	Mendel, Kfm. a. Grimmitzschau, H. St. London.
Hähner, Wollwaarenfabr. a. Apolda, Nicolai-	Kittel a. Luda, Fabr., Reichstr. 21.	Marcus, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
straße 11.	Knabe, Kfm. a. Reichenbach i. B., Hainstr. 1.	Monde, Fabr. a. Schmiedeberg i. Sch., Hainstr. 1.
Holländer, Kfm. a. Bernburg, Nicolaistr. 31.	Krebs, Luchsabr. a. Burgstädt, Goldbahng. 8.	Müller, Frau, Puppenfabr. aus Langensalza,
Hessla und	Kunnick, Kfm. a. Breslau, II. Fleischerg. 11.	Leibnizstraße 1.
Haim a. Bukarest, Käste, Reichstr. 38.	Kurze, Einl. a. Görlitz, a. d. Pleiße 3b.	Mac, Odlem. a. Lissa, Nicolaistr. 17.
Jablonski, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 10.	Kirsten, Bijoutier a. Hanau, Reichstr. 32.	Moses n. Frau, Odlem. a. Gommern, Brühl 33.
Jünemann, Kfm. a. Göttingen, gr. Fleischerg. 23.	Kaufmann, Goldwaarenfabrikant a. Stuttgart,	Mohaupt, Wollfabr. a. Berlin, Ritterstr. 5.
Jung, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 40.	Brühl 67.	Masur, Odlem. a. Lissa, Brühl 35.
Janzen, Kfm. a. Danzig, Markt 3.	Kleeberg, Fabr. a. Böhnen in Th., Hainstr. 1.	Müller, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
Jannisch, Rauchwöhldr. a. Weissenfels, Brühl 67.	Kiesewetter, Fabr. a. Arnstadt, Reichstr. 1.	Müller n. Frau, Kfm. a. Alten, weißer Schwan.
Jacob, Kfm. a. Hohenmölsen, goldne Laute.	Kay, Commissionair a. Brody, Ritterstr. 30.	Müller, Kfm. a. Borsig, Eichen, und
Ihle a. Plauen und	Kaiser, Kfm. a. Bittau, Brühl 6.	Meyer, Frau, Käuf. a. Dessau, Einl., Goethestr. 5.
Jarecky a. Breslau, Käste, Stadt Hamburg.	Kohlenstein, Kfm. a. Eichwege, Theaterg. 4.	Müller, Fabr. a. Bets, Goldbahng. 6.
Jenzsch, Fabr. a. Seifbennersdorf, Brühl 61.	Kleibig, Luchsabr. a. Peitz, gr. Luchballe.	Müller n. Fam., Handschuhfabr. aus Limbach,
Isaacsohn, Kfm. a. Freistadt, Brühl 52.	Killb, Graveur a. Hauswurz, Würzburger Hof.	Ritterstraße 40.
Jahn n. Sohn, Stodfabr. a. Friedrichsbrunn,	Knabe, Kfm. a. Plauen, Brühl 29.	Mathes, Kfm. a. Lösnitz, Theatergasse 4.
Thüringer Hof.	Knippel, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.	Michaeljohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
Jürgens, Kfm. a. Berlin, Brühl 82.	Kotsch, Milgenfabr. a. Berbst, Nicolaistr. 27.	Märker, Pelzwafab. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
John, Kfm. a. Oldendorf, Gerberstr. 56.	Kreibich n. Frau, Goldwafab. a. Wolfsdorf,	Mohe, Kfm. a. Meerane, Nicolaistr. 31.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 8/9.	Querstraße 33.	Mößbacher, Kfm. a. Nürnberg, gr. Fleischerg. 28.
Jacob und	Köhler, Frau, Verl. a. Wehrsdorf, Hall. Str. 7.	Meyer, Kfm. a. Geithain, und
Jäncke a. Berlin, Käste, Reichstr. 17.	Kohlenstein, Kfm. a. Cassel, Brühl 45.	Marazza, Conditor a. Steinsberg, Münnchner Hof.
Ihlo, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Krellwitz, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.	Männer a. Hameln und
Jakobsohn, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel	Kwiatkowski, Graveur a. Danzig, Hall. G. 12.	Merich a. Berlin, Käste, Hotel z. Palmbaum.
de Jong, J. und W., Kaufleute a. Amsterdam,	Kurth, Fabr. a. Hainichen, Nicolaistr. 51.	Müller, Kürschner a. Mansfeld, St. Oraniend.
Stadt Gotha.	Klinge, Fabr. a. Chemnitz, Hainstr. 24.	Mehnert, Fräul. a. Dresden, Müller's Hotel.
Jentner, Kfm. a. Reudsburg, Hotel de Vaviere.	Kirchner, G., Cl. u. Th., Käste. a. Chemnitz,	Moresco, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel Hauffe.
Kie, Rent. a. London, Hotel de Prusse.	Reichstr. 44.	Müller, Fabr. a. Dresden, goldne Sonne.
Krödel jun. a. Jesuitz,	Koch, Kfm. a. Berlin, Markt 17.	Muntelius, Apotheker a. Beenburg, St. Wien.
Knorr n. Frau a. Berbst, und	Köbner, Kfm. a. Berlin, Tiger.	Montalba, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Kreischaer a. Merbau, Käste, goldnes Sieb.	Kredé, Einl. a. Salzgitter, Duerstr. 24.	Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus
Kohl n. Fam., Spinnereidir. a. Bayreuth, und	Kippert, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Russie.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
Kropp n. Frau, Dir. a. Dessau, Hotel Hauffe.	Köbig, Frau Privat. a. Gera, H. d. Palmbaum.	Müller, Schirmfabr. a. Chemnitz, Goethestr. 3.
Kampten, Kfm. a. St. Louis, Müller's Hotel.	Kehmann, Kfm. a. Oschatz, Stadt Gotha.	Reisel, Kfm. a. Owiżecin, Hall. G. 6.
Kässie a. Berlin, und	Kohne, Lehrer a. Ringlieben, goldnes Sieb.	Meyer, Zwirnfabr. a. Schraplau, Johannsg. 20.
Kretschmar a. Dresden, Käste, H. St. Dresden.	Kazius, Kfm. a. Culm, II. Fleischerg. 18.	Michael, Frau, Fabr. a. Frankenbergs, Katharinen-
Kremer a. Crefeld und	Korn, Fabr. a. Plauen, Grimm. Str. 10.	straße 1.
Krumm a. Remscheid, Käste, Hot. z. Palmbaum.	Köwenhöw, J. u. H., Käste. a. Cröpelin, Peters-	
Kieselstein a. Cöln a. Rh.	straße 40.	
Knecht a. Eberbach und	Köding, Luchsabr. a. Grimmitzschau, gr. Fleischer-	
Krug a. Berlin, Käste, Hotel de Russie.	gasse 18.	
Küßlinger, Madelsfabr. a. Schwabach, Kupferg. 5.	Ley, Procurist a. Bromberg, Hall. Gäßchen 14.	
Kühlig, Luchsabr. a. Grimmitzschau, Burgstr. 1.	Kapentrichen, U. u. L., Käste. a. Berlin, Reichs-	
Kiehl, Kfm. a. Greiz, Schillerstr. 5.	straße 30.	
Kahn, Kfm. a. Würzburg, II. Fleischerg. 19.	Ludwig, Leinenfabr. a. Oberwitz, Brühl 65/66.	
Küster, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 30.	Ley, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.	
Kram. Luchsabr. a. Schwiebus, II. Fleischerg. 20.	Kömenthal, Einl. a. Sternberg, alte Burg 9.	

- Rau, Bädermstr. a. Rewane,
Rau, Fleischermstr. a. Galesburg,
Rau, Müller a. Rewane,
Rau, Advocat, und
Rau, Buchhdt. a. Weiba, und
Rau, Kfm. a. Aussig, Münchner Hof.
Morgenstern, Kfm. a. Golditz, Nicolaistr. 31.
Müller, Schirmsfabr. a. Weihensels, Katharinen-
straße 5.
Meyer, Kfm. aus Berlin, Brühl 70.
Mölnchhausen, Kfm. a. Warburg, Petersstr. 41.
Marzchner, F. u. G., a. Ottendorf, Fabr., Nicolai-
straße 61.
Meyer, Kfm. a. Mainz, und
Mesch, Kleiderhdtr. a. Berlin, Brühl 82.
Mertens, Kfm. a. Grünberg, Raundörschen 11.
May, Berl. a. Eisenberg, Hainstr. 22.
Moesseler, Kfm. a. Suwalki, Brühl 52.
Mahler, Galanteriewarenhändler aus Bittau,
Braustraße 7.
Marzchner, Glaswhdtr. a. Plottendorf, Poststr. 9.
Mannheimer, Kfm. a. Schiefebein, und
Marcuse, Kfm. a. Königsberg, Brühl 52.
Neuber, Kfm. a. Jeznitz, goldnes Sieb.
Nitsla, Frau Dr. n. Sohn, Rent. a. Königsberg,
Hotel Stadt Dresden.
Nitsche, Kfm. a. Lunzenau, Ritterstr. 39.
Neuß, Knopfsfabr. a. Gablonz, Salzg. 6.
Neumann, E. und A., Kfle. aus Leutersdorf,
Brühl 83.
Neumann, Kfm. a. Schreiberau, Karlsstr. 8.
Nathanson, Kfm. a. Jassy, Brühl 39.
Oscholz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Otto, Tuchfabr. a. Lüdenwalde, gr. Fleischerg. 24.
Oberwalter, Kfm. a. St. Veit, Thüringer Hof.
Dohler, Seilemstr. a. Mühlkroft, Würzb. Hof.
Bezold, Schnittwddtr. a. Lunzenau, g. Einhorn.
Venzig, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
Vipp, Kfm. a. Bergedorf, H. a. Palmbaum.
Panels, Kfm. a. London, Müller's Hotel.
Bischon, Rent. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
Preußer, Kfm. a. Beitz, goldnes Sieb.
Petersohn, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Kupke a. Ivenbittel und
Pfefferkorn a. Geithain, Techniker, Münchner Hof.
Bulvermacher, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Benzner, Bürtensfabr. a. Wilschen, Parkstr. 6.
Proger, Steinhdtr. a. Wien, Brühl 67.
Planer, Reisender a. Erfurt, Petersstr. 43.
Popper, Kfm. a. Meiningen, Hall. Str. 13.
Bohler, Kfm. a. Frankfurt a. M., große Flei-
schergasse 19.
Palme, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Pavavant, Gebr., Kfle. a. Frankfurt a. M.,
Grimm. Straße 25.
Pitsch n. Frau, Kfm. a. Auerbach, Nicolaistr. 31.
Puppe, H. u. W., Kfle. a. Berbst, Gerberstr. 50.
Picard, Kfm. a. Chaux de Fonds, Reichsstr. 26.
Peters, Kfm. a. Berlin, Brühl 82.
Perls, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 38.
Pietrichmann, Drechslermstr. a. Rumburg, Peters-
straße 40.
Posler, Kfm. a. St. Veit, Thüringer Hof.
Quadt, Kfm. a. Berlin, Markt 3.
Ringer a. Apolda und
Reise a. Berlin, Kfle., Hotel St. London.
Rebenitsch, Uhrenhdtr. a. Taucha, deutsches Haus.
Report, Kfm. a. Mannheim, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Ranigner n. Ham., Färbermeister aus Glanau,
Hotel de Russie.
Reinhardt a. Magdeburg,
Nabolph a. Neugersdorf,
Ringel a. Ronsdorf und
Ringelben a. Nebra, Kfle., Hotel z. Palmbaum.
Römer, Rohrdtr. a. Richenhain, und
Richter, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
Rietmann, Kfm. a. Hamburg, St. Gotha.
Reichwagen, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Rog, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Reizmann, Kfm. a. Johann-Georgenstadt, gold-
ner Arm.
Reinsilber und
Rabestein a. Prag, Kfle., Lebe's Hotel.
Reimann, Kfm., und
Rasemont, Privat. a. Chemnitz, g. Elephant.
Reinitzer, Buchhdtr. a. Prag, Stadt Berlin.
Reiche, M. u. H., Kfle. a. Aue, Thomasg. 10.
Reichhardt, Kfm. a. Wohlhagen, Packhöpl. 5.
Ritowsky a. Kowno und
Rosenholz a. Wolkowitschi, Kfle., Brühl 52.
Runge, Schneidermeister a. Wildensels, Würz-
burger Hof.
Rheinberg, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.
Rohrer Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Fleischer-
gasse 19.
Rosenberg, Kfm. a. Finsterwalde, Stadt Gotha.
Rübede, Kfm. a. Meerane, Nicolaistr. 44.
- Rawack, Kfm. a. Berlin, Böttcher. 5.
Rabinowitz, Kfm. a. Wilna, Brühl 35.
Redziegel, Glaswhdtr. a. Johannisberg i. B.,
Kirchgässchen 1.
Ringl, G. u. C., Verläufer a. Reichenbach i. B.,
Böttchergässchen 1.
Ramig, Hdsm. a. Treuen, Universitätsstr. 17.
Ring, Kfm. a. Cosel, Hainstr. 6.
Rößing, Kfm. a. Hermsdorf, gr. Fleischerg. 23.
Raabe, F. u. W., Kfle. a. Berlin, Reichsstr. 40.
Ranft, Westensfabr. a. Ernstthal, Nicolaistr. 8.
Spiro, R., S. u. J., Kfle. a. Wattenscheid, II.
Fleischerg. 29.
Schnabel, Tuchsabt. a. Finsterwalde, Fleischerg. 5.
Samuels, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 11.
Scheibe, Fabr. a. Ernstthal, Katharinenstr. 2.
Schleifer, Hdsm. a. Chemnitz, Reichsstr. 15.
Schuster, Reisender a. Chemnitz, Markt 8.
Schädlich, Kfm. a. Blauen, Nicolaistr. 52.
Salomon, Kfm. a. Grünberg, und
Schröder, Tuchsabt. a. Forst, Hainstr. 22.
Schulze und
Seeger a. Guben, Fabr., Hainstr. 5.
Schöppeler, Kfm. a. Blauen, Nicolaistr. 52.
Schlesinger, Papierwäschesabt. a. Berlin, Markt 17.
Schmidt, Fabr. a. Oberstein, Reichsstr. 11.
Stephan, Kfm. a. Ronneburg, Neukirch. 11.
Seebach jun., Kfm. a. Offenbach, Elsterstr. 15.
Schirmer und
Schauer a. Berlin, Kfle., Vorfußg. 2.
Sauer, Kfm. a. Prag, Brühl 59.
Schappel, Kfm. a. Frankf. a. M., Reichsstr. 17.
Schmidt, Kfm. a. Solingen, Neumarkt 10.
Scholm a. Berlin und
Schönberg a. Gladbach-Minden, Berl., Brühl 27.
Silberstein, Kfm. a. Schweinfurt, Neukirch. 12.
Ströbel, Fabr. a. Reichenbach, Reichsstr. 21.
Stehfest, Tuchsabt. a. Crimmitschau, Gewandg. 4.
Schenk, L. u. O., Fabr. a. Kirchberg, Neum. 39.
Scharff, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 38.
Santer, Kfm. a. Dresden, Grimm. Str. 37.
Simon, Tuchsabt. a. Cottbus, Hainstr. 25.
Schrader, Galanteriewhdtr. aus Langensalza,
Leibnizstraße 1.
Schütz, Kfm. a. Auhla, II. Fleischerg. 1.
Schumann, Fabr. a. Meerane, Kasthalle.
Schneider, Fabr. a. Reichenbach, Goldbahng. 8.
Steinberg a. Lüdenwalde
Schlesinger a. Berlin, Kfle., und
Schmidt, Frau, Handschuhfabr. aus Dresden,
Hainstraße 19.
Schiffel, Messerschmid a. Grimm, Goethestr. 1.
Schlesinger, Kfm. a. Wien, Thomasg. 1.
Stauch, Kfm. a. Hamburg, an der Weisse 6.
Salinger, Kfm. a. Celles, Nicolaistrasse 11.
Schadenberg, Kfm. a. Berlin, Markt 17.
Sparier, Kfm. a. Zittau, Reichsstr. 16.
Stromeyer, Kfm. a. Pforzheim, Reichsstr. 12.
Stock, Kfm. a. Naumburg, Nicolaistr. 6.
Salomonsohn, Kfm. a. Danzig, Packhöpl. 3.
Schmidt, Kfm. a. Spremberg, Hall. G. 10.
Sinapius, Tuchsabt. a. Spremberg, II. Fleischer-
gasse 20.
Schneider, Leberfabr. a. Siegen Ritterstr. 27.
Simon und
Sommer a. Forst, Tuchsabt., Ranft. Steinw. 40.
Steinberg, Musterverzeichner aus Chemnitz, Grimm.
Steinweg 49.
Saalfeld, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
Stock, Kfm. a. Blauen, H. St. London.
Schuster, Tuchsabt. a. Weida, goldne Laute.
Sisum, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Schneider, Kfm. a. Reichenbach, Müller's Hotel.
Steinthal, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Schrodt, Kfm. a. Quellendorf, goldnes Sieb.
Seelieb a. Lesmizzi und
Stoß a. Löbau, Kfle., Stadt Gotha.
Schulz, Kfm. a. Barmen, H. St. Dresden.
Schäfer a. Riga,
Scriba a. Schwerin,
Sauerwein a. Hameln,
Spangenberg a. Frankenhausen,
Schumann a. Schöppenstädt, Kfle.,
Schlegel, Frau Privat. a. Gera, und
Schubert, Hotelier a. Zwickau, H. j. Palmb.
Schmidt a. Lannewitz und
Schuchardt a. Halle, Kfle., Hotel de Prusse.
Schubert a. Moskau und
Salomon a. Berlin, Kfle., H. de Baviere.
Sylbe, Kfm. a. Blauen, deutsches Haus.
Spangenberg, Fräule. Privat. aus Nordhausen,
blaues Ros.
Stecher, Gerber a. Freiberg, H. j. Kronprinz.
Schulze, Geschäftsführer a. Frankfurt a. M.,
Grimm. Straße 25.
Spranger, Kfm., und
Spranger, Frau Privat. a. Berlin, und
Schreiber, Kfm. a. Stettin, Klosterg. 4.
- Steinberg, Kfm. a. Oschersleben, Gerberstr. 56.
Schöder, Porzellansmaler a. Kahla, Petersstr. 31.
Sommer, Frau, Leinwandhändlerin a. Torgau,
Sternwartestraße 18.
Steifert, Fabr. a. Reichenbach, Reichsstr. 24.
Stöhr, Strumpfwabdr. a. Zeulenroda, Markt 3.
Schübel, Kfm. a. Lingen, Ritterstr. 45.
Schubert, Kfm. a. Hettstedt, Brühl 64.
Seidl u. Frau, Kfm. a. Elbersfeld, Katharinen-
straße 10.
Selten, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
Schmidt und
Scheibele a. Peitz, Tuchsabt., gr. Tuchhalle.
Schäfer, Kfm. a. Zittau, kleine Gasse 4.
Seidel, Reisender a. Gablonz, Querstr. 3.
Schulze, Kfm. a. Frankfurt a/D., Neumarkt 7.
Stiller, Kfm. a. Cöln a. Rh., Elsterstr. 36.
Schön, Tuchsabt. a. Verdau, gr. Fleischerg. 26.
Schachtei, Kfm. a. Breslau, Brühl 45.
Seyserth, Kfm. a. Langensalza, Reichsstr. 1.
Salomon, Kfm. a. Berlin, Böttcher. 5.
Schäzel, Uhrenfabr. a. St. Imier, Hall. Str. 4.
Schmidt, Deckensfabr. a. Deberan, Ritterstr. 33.
Seligberg, Kfm. a. Altenkunstdorf, Nicolaistr. 34.
Senge, Fabr. a. Neustadt, Hall. Str. 11.
Seidel, Glaswhdtr. a. Albrechtsdorf, Kirchg. 1.
Sternberg, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 8/9.
Steinhäuser, Kfm. a. Naumburg, Nicolaistr. 44.
Speier a. Bacha und
Sachs a. Liebenstein, Kfle., Hall. Str. 13. †
Sauer, E. u. C., a. Ottendorf, und
Schiedlich a. Pulsnitz, Fabr., Nicolaistr. 51.
Schmidt, Musius a. Bremen, Würzb. Hof.
Schwarz, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 45.
Schwert, Kfm. a. Grünberg, Raundörschen 11.
Schöne, Bandsabt. a. Großröhrsdorf, Carlstr. 9.
Schurig, G. u. O., und
Schöne a. Großröhrsdorf, Fabr., Nicolaistr. 48.
Schneider, Kfm. a. Gräfenhain, Markt 13.
Schaller, Commiss a. Meerane, Nicolaistr. 5.
Schener, Kfm. a. Frankfurt a. M., Theaterg. 4.
Selig-Moselehn, Kfm. a. Kowno, Brühl 36.
Sochodi, Privat. a. Lemberg.
Schlegel, Dr. med. a. Frankenhausen,
Sonntag a. Dresden,
Schumann a. Ronneburg, Kfle.,
Staubitz, Ing. a. Lausig,
Schauinsburg, Frau Rent. a. Cassel, und
Schmidt, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
Schilde, Geschäftsm. a. Laufst. g. Einhorn.
Stiehl, Kfm. a. Meerane, braunes Ros.
Sohris, Fabr. a. Leipzig, und
Schling, Uhrmacher a. Brambach, Würzb. Hof.
Schlobach, Kfm. a. Lindau, Hotel z. Berl. B.
Schorned, Kfm. a. Weimar, goldner Arm.
Lümler u. Frau, Restaurat. a. Zwickau, brau-
nes Ros.
Tittel, Hotelier a. Brambach, Stadt Cöln.
Lüdler, Kfm. a. Görlitz, Brühl 56.
Litgenmeyer, Kfm. a. Celle, Schlossg. 3.
Lannert, Fabr. a. Zwickau, Brühl 45.
Tittel a. Eibenstock und
Thieme a. Hainsberg, Kfle., St. Hamburg.
Lüdert, Kfm. a. Hermannsgrün, St. Wien.
Liebe, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.
Tropp, Kfm. a. Bialystok, Gerberstraße 8.
Lorges, Tuchsabt. a. Treuenbrietzen, und
Tempel u. Frau, Leinwandfabr. aus Epau,
Gerberstr. 7.
Lauber, Hdsm. a. Wien, Ritterstr. 33.
Ehle, Kfm. a. Bremen, Gerberstr. 38.
Ullrich, Kfm. a. Dresden, Elsterstr. 44.
Ullner, Kfm. a. Kolowitschen, Brühl 36.
Bog, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Palmbaum.
Bogel u. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Bollratz, Pinselsabt. a. Altenburg, Rosenthalg. 6.
Bangois, Kfm. u. Fabr. a. Wien, Reichsstr. 24.
Bauer, Glaswhdtr. a. Albrechtsdorf,
Grimm. Steinweg 1.
Borberg, Kfm. a. Ronnsdorf, Neumarkt 12.
Bogel, Glaswhdtr. a. Johannisdorf in B., Kirch-
gasse 1.
Bronker, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 8.
Wagner, Kfm. a. Glauchau, Wintergartenstr. 5.
Wagner, Fabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 5.
Wenig, Peissensfabr. a. Schweina, Neumarkt 42.
Werner, Kfm. a. Großenhain, Brühl 75.
Watt, Kfm. a. Hamburg, Pfaffendorferstr. 25.
Wib, Fabr. a. Idar, Neumarkt 6.
Wunderlich, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 31.
Wagner, Spielwarenfabr. a. Marienberg, Bogen-
straße 10.
Wöhl, Ch. u. Th., Fabr. a. Lößnitz, Hainstr. 1.
Walther, Kfm. a. Böhren, Hainstr. 1. †
Welz, Tuchsabt. a. Forst, Katharinenstr. 18.
Wobst, Leinwandfabr. a. Lüdenwalde, große Flei-
schergasse 16.

Wibermann, Kfm. a. Cassel, Hotel de Prusse. Zacher, Fabr. a. Werdau, Würzburger Hof. Biller, Kfm. a. Rodinger, Stadt Frankfurt.
Berth, Kfm. a. Tegnitz, Reichstraße 26. Zwibelsis, Kfm. a. Warschau, g. Elephant. Zimmermann, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Bösch, Fräul., Glaswhdrt. a. Gablonz, Kirch. 1. Beis, Kfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg. Beuner, Kfm. a. Lichtenstein, Müller's Hotel.

Nachtrag.

* Leipzig, 28. September. Das „Berliner Fremdenblatt“ schreibt: „Dem Hauptmann von Stranz, dem Bruder unseres ehemaligen königl. Hoftheater-Direktors Herrn von Stranz, jetzt in Leipzig engagirt, ist die hohe Grade zu Theil geworden, das eiserne Kreuz II. Classe für das Gefecht bei Weissenburg von Seiner Majestät dem Könige zu erhalten. Herr Hauptmann von Stranz ist auch in Künstlerkreisen eine beliebte Persönlichkeit. In seiner früheren langjährigen Stellung als Adjutant Sr. Hoheit des verstorbenen Prinzen von Hohenzollern-Schönburg war ihm die Leitung jener berühmten Concerte übergeben, die der kunstfeste Fürst in seiner Residenz Löwenberg in Schlesien durch seine vorzüchliche Capelle ausführen ließ.“ Weiter ist aber Herrn Regisseur von Stranz die erfreuliche Nachricht zugegangen, daß auch sein zweiter Bruder, der Ulanenmajor von Stranz, der ausgezeichnete Fecht- und Turnlehrer der Reitschule zu Hannover, mit dem eisernen Kreuz II. Classe decortirt worden ist.

r. Leipzig, 27. September. Ein merkwürdiger Auftrag ist, wie man hört, von einem Brüsseler Haus bisher gegeben worden, Derselbe betrifft die Anfertigung von Uniformen öpfen, worauf der gallische Kampfshahn und die Inschrift „république française“ ausgeprägt sind. Ob der Auftrag von einem deutschen Industriellen angenommen und ausgeführt werden wird, muß abgewartet werden. — Am Schauspieler von Del Beccio fesselt ein prachtvolles Bild die Aufmerksamkeit des vorübergehenden Publikums. Es ist eine neue Darstellung der „Germania“, welche sich im siegreichen Kampfe gegen französische Soldaten befindet. Das Gemälde röhrt vom Professor Jenny her und ist bereits nach England verkauft.

Telegraphischer Courtsbericht.

Berlin, 27. September, 1 Uhr 28 M. Desterr. Franz. Staatsbahn 207; Bombarden 96; Desterr. Credit-Aktion 138 $\frac{1}{2}$; Amerikaner 95 $\frac{1}{2}$; Italiener 5 x Aul. 53 $\frac{1}{4}$; 60er Loos 74 $\frac{1}{2}$; Tendenz: fest.

Berlin, 27. September. Bergisch-Märkische Eisenb.-Aktion 119; Berlin-Anhalt. 192; Berlin-Görlitzer 63; Berlin-Potsdam-Magdeb. —; Breslau-Freib. 107 $\frac{1}{2}$; Köln-Windener 132 $\frac{1}{2}$; Giebel-Osterberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 98; Elbeu-Bittauer 72; Mainz-Ludwigshafen 184; Magdeburg-Leipziger 182; Magdeburg-Halberst. 116 $\frac{1}{2}$; Oberschl. 163 $\frac{1}{2}$; Ost-Franz. Staatsbahn 207; Rechte Oderufer —; do. St. Petri. —; Rhinische 112 $\frac{1}{2}$; Bombarden 96 $\frac{1}{2}$; Thüringer Prior. 128; Böhmisches Westbahn 98 $\frac{1}{2}$; Preuß. St.-Anleihe 5 x —; do. Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ x do. 1868 91 $\frac{1}{2}$; do. Consol.-Aul. 91 $\frac{1}{2}$; do. Staats-Schuldscheine 80; Sächsische Anleihe 100; do. Silber-Rente 54; Desterr. Loos von 1860 74 $\frac{1}{2}$; Russ. Präm.-Aul. 1864 110 $\frac{1}{2}$; do. Boden-Credit 85 $\frac{1}{2}$; Rumän. 7 $\frac{1}{2}$ x 68 $\frac{1}{2}$; Amerik. 95 $\frac{1}{2}$; Ital. 53 $\frac{1}{4}$; Danzig. Bank 129 $\frac{1}{2}$; Geraer Bank —; Leipzig. Credit 115; Desterr. do. 138 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank 126 $\frac{1}{2}$; Sächs. Hypotheken-Bank 35; Weimarische Bank 90 $\frac{1}{2}$; Österreich. Bank-Noten 81 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Noten 75 $\frac{1}{2}$; Wechsel. Amsterdam 1. S. 143 $\frac{1}{2}$; do. 2 Mon. 142 $\frac{1}{2}$; Hamburg 1. S. 151 $\frac{1}{2}$; do. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$; London 3 M. 6.23 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.26; Wien kurz 81 $\frac{1}{2}$; Wien lang 80 $\frac{1}{2}$; Petersburg 1. S. 83 $\frac{1}{2}$; do. 3 M. 82 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 L. 110 $\frac{1}{2}$; Warschau 1. S. 75 $\frac{1}{2}$; Bundesanleihe 97 $\frac{1}{2}$; Napoleonsd'or 5.12 $\frac{1}{2}$. Schlüß fest.

Bienn, 27. Sept. (Schlusscourse.) Papier-Rente 57.45; Silber-Rente 66.50; 1860er Loos 92.50; 1864er Loos 115.—; Bonitätien 716.—; Creditactien 258.—; Anglo-Austr.-Bank 232.50; Nordbahn —.—; Bombarden 177.25; Staatsbahn 383.50; Galiz. 242.50; Napol. 9.94; Ducaten 5.89; Silbercoupons 122.25; Wechsel auf London 124.75; Unionsd. 217.—; Reichsb.-Bard. 172.25. Tendenz: fest.

New-York, 26. Sept., Abds. (Schlusscourse.) *Gold-Agio 113 $\frac{1}{2}$; Gold-Beschleucours auf London in Gold 109 $\frac{1}{2}$; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1862 112 $\frac{1}{2}$; do. pr. 1865 111 $\frac{1}{2}$; 1865r Bonds 110 $\frac{1}{2}$; 10/40er Bonds 106 $\frac{1}{2}$; Illinois 135 $\frac{1}{2}$; Erie 22 $\frac{1}{2}$; Baumw. Mittell. Uppl. 17 $\frac{1}{2}$; Petroleum raff. 26 $\frac{1}{2}$; Mais —; Wehl (extra state) 5.40 —. Hav.-Buder —. *Goldagio höchster Louis 113 $\frac{1}{2}$; niedrigster Louis 113 $\frac{1}{2}$; schwankte während der Börse bis um $\frac{1}{2}$.

Philadelphia, 26. September. Petroleum raffiniert 26 $\frac{1}{2}$. Liverpool, 27. September. (Wollmarkt.) Erstes Telegramm. Wahrscheinlicher Umsatz 8000 Ballen.

Stimmung: sehr ruhig. Preise nominell. Heutiger Import 26000 B., davon 8000 B. Amerikan. und 1600 B. Indische. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. — Notirungen: Middling Upland 9 $\frac{1}{2}$, Middling Orkans 9 $\frac{1}{2}$, Fair Egyptian 10 $\frac{1}{2}$, Fair Dhollerah 7 $\frac{1}{2}$, Fair Broad 7 $\frac{1}{2}$, Fair Omra 7 $\frac{1}{2}$, Fair Madras 6 $\frac{1}{2}$, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 7 $\frac{1}{2}$, Fair Pernam 9 $\frac{1}{2}$, Middling Dhollerah 6, Middl. Fair Dholl. 6 $\frac{1}{2}$, Good Fair Omra 7 $\frac{1}{2}$. Trautenau, 26. September. (Flachs-garnmarkt.) Ruhige Stimmung, Spinner williger, Geschäft ohne Aufschwung. Berggarne gut gefragt ohne Preisveränderung, Leinengarne stagnierend. Bezahlte wurden: 12er mit 64 fl., 18er mit 52 fl., 40er mit 37 fl.

Berliner Productenbörse, 27. Sept. (Schluß) Weizen loco — G.; pr. d. M. 73 G.; pr. Frühj. — G.; Herbst 73 G.; R. —. Roggen loco 50 G.; pr. d. M. 49 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Sept.-October 49 $\frac{1}{2}$ G.; pr. October-November 49 $\frac{1}{2}$ G. Rund. — Tendenz: matt. — Spiritus loco 16 G.; pr. d. M. 16 $\frac{1}{2}$ G.; pr. October 17 Thlr. 5 Gr.; pr. October-November 16 Thlr. 18 Gr.; pr. Frühj. — G.; Rund. — Tendenz: still. — Rüböl loco 14 G.; pr. d. Mon. 13 $\frac{1}{2}$ G.; pr. September-October 13 $\frac{1}{2}$ G.; pr. October-November 13 $\frac{1}{2}$ G.; R. —. Tendenz: behauptet. — Hafer pr. Septbr. 26 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Sept.-October 26 $\frac{1}{2}$ G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 27. September. Das Ministerium des Auswärtigen richtet ein unterm 26 September datirtes Circular an die beständigen Vertreter der Bundesregierungen, so wie an die Vertreter der auswärtigen Mächte. Darin heißt es: „Nachdem die französischen Machthaber einen Waffenstillstand abgelehnt, nachdem eine anerkannte Regierung in Paris nicht besteht und die factische Regierung nach Tours verlegt ist, zeigt Unterstaatssecretair v. Thile an, daß die Sicherheit des Verkehrs nach, aus und in Paris nur noch nach Maßgabe der militärischen Ereignisse besteht.“

Kiel, 26. September. Wie die „Kieler Zeitung“ meldet, gestattete der Generalgouverneur, daß Handelsschiffe bei Tage und bei ruhigem Wetter unter Benutzung von Schleppdampfern den Kieler Hafen passiren. Weitere Erleichterungen in dieser Beziehung, sowie die Gestaltung der Passage bei Nacht sind in Aussicht gestellt.

Hamburg, 27. September. Wie der „Hamburger Correspondent“ meldet, ist nach Erkundigungen an offizieller Stelle in Berlin weder im auswärtigen noch im Bundeskanzleramte das Mindeste darüber bekannt, daß bereits französische Passagiergerichte zur Aburtheilung der aufgebrachten deutsche Schiffe eingefordert worden seien.

Brüssel, 26. September. Senat. Solonius protestiert gegen den Angriff, welchen Italien gegen den Papst begangen habe. Der Redner vergleicht die Lage des Kirchenstaates, welcher dem Gesetz des Stärkeren sich beugen müsse, mit denselben, in welcher auch Belgien sich vereint befinden könnte. Solonius verlangt Auskunft von der Regierung, ob sie Maßregeln getroffen, um den in päpstlichen Diensten befindlichen Belgiern den nötigen Schutz angeleihen zu lassen und die Rückkehr derselben in die Heimat zu bewerkstelligen. Der Minister des Auswärtigen, Aehan, antwortet, daß das neutrale Belgien mit Vorsicht handeln müsse, es seien jedoch Maßregeln getroffen, um für den Schutz der Landsleute zu sorgen. Der Minister versichert, es sei kein Belgier in Rom getötet und nur einige seien leicht verwundet worden. Morytiens protestiert gegen die Vergleichung Belgiens mit dem Kirchenstaate, welche Worte lebhaften Widerspruch der Rechten erregen.

London, 27. September. Zwei englische Cabinets-Courrières begeben sich über Rouen nach Tours. — Grüße aus Paris theilen mit, daß dort die Anarchie zunimmt. — Der Lloyd-Gesellschaft wird aus Calais gemeldet, daß die französische Polizei befohlen habe, keinem Franzosen, auch nicht gegen Paß, die Einreise nach dem Auslande zu gestatten.

Copenhagen, 26. September. Das Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht folgendes: „Obgleich die Königliche Regierung noch keine offizielle Mitteilung von der Aufhebung der Blokade der deutschen Ostsee- und Nordseeküsten empfangen hat, muß es doch nach der Absegelung der französischen Flotte und einer an die Königlich schwedisch-norwegische Regierung abgegebenen Notification zufolge für gewiß gelten, daß die Schiffahrt auf den genannten Häfen wieder offen ist.“

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johanniskasse Nr. 4 und 5.)
nahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Insertate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. und Berlag von C. Wolsz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 und 5.